

**EPSON**

**EasyMP™**

**Bedienungsanleitung**

**Multimedia Projector**

**EMP-1715/1705**



## Eine Wireless LAN-Verbindung herstellen

<b>Schnellverbindung und Erweiterte Verbindung</b> .....	5
<b>Hinweise zur Verwendung von Wireless LAN</b> .....	6
Voraussetzungen zum Verbinden mit kompatiblen Wireless LAN-Karten und Zugriffspunkten .....	6
Technische Daten des vorliegenden Wireless LAN-Gerätes .....	6
Sicherheitsmaßnahmen zur elektromagnetischen Strahlung.....	6
Vorsichtsmaßnahmen zur Frequenz .....	6
Vorsichtsmaßnahmen im internationalen Reiseverkehr.....	6
Vorschriften des Wireless Telegraphy Act .....	7
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Wireless LAN.....	7
<b>Anschlussbegrenzungen</b> .....	8
Unterstützte Bildschirmauflösungen.....	8
Anzeige Farbtiefe .....	8
Anzahl der Verbindungen.....	8
Weiteres .....	8

## Den Projektor vom Computer über ein Netzwerk bedienen

<b>Verwendung der Symbolleiste</b> .....	10
Bezeichnung und Funktion der Symbole .....	10
Projektor auswählen.....	11
Stopp, Pause und mit der Projektion fortfahren .....	11
Nur eine PowerPoint-Präsentation projizieren (Präsentationsmodus) .....	12
A/V-Stummschaltung und Quellen umschalten.....	12
<b>Filme von einem Computer projizieren (Filme senden)</b> .....	13
<b>Multi-Bildschirm-Funktion verwenden</b> .....	15
Virtuelle Anzeigen anordnen (Computereinstellungen).....	15
Arbeitsschritte beim Herstellen einer Verbindung mit dem Projektor .....	16
Vorschau der Multi-Bildschirm-Funktion .....	17
Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige .....	18
<b>Einrichten der EMP NS Connection Umgebung</b> .....	19
Registerkarte Allgemeine Einstellungen .....	19
Registerkarte Leistung anpassen.....	20

## Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden

<b>Vor dem Verbinden</b> .....	22
<b>Vorbereitung des Computers</b> .....	23
Den Computer in den Status Netzwerkverbindung setzen .....	23
EasyMP Software installieren .....	23
<b>Vorbereitung des Projektors</b> .....	24
Netzwerkeinstellungen des Projektors.....	24
<b>Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen</b> .....	25
Grundeinstellungen.....	25
Wireless LAN-Menü.....	26
Sicherheits-Menü .....	26
Wired LAN-Menü .....	28
Mail-Menü .....	29
SNMP-Menü .....	30
Installation vollständig-Menü .....	30
<b>Verbinden im Modus Erweiterte Verbindung über Wireless LAN</b> .....	31
Einstellen des Projektors in den Anschlussbereitschaftsmodus .....	31
EMP NS Connection vom Computer starten .....	31
Verbindung mit dem Projektor herstellen.....	33
<b>Trennen der Netzwerkverbindung</b> .....	35
<b>Wenn der Projektor, mit dem Sie verbinden wollen, nicht angezeigt wird</b> .....	36
Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (bei Erweiterte Verbindung) .....	36
<b>Registrieren eines Profils für einen häufig genutzten Projektor</b> .....	38
Erstellen von Profilen .....	38
Suchen durch Angabe eines Profils.....	40
Verwalten von Profilen.....	40
<b>Sicherheitsvorkehrungen für Wireless LAN</b> .....	43
Verwendung verschlüsselter Kommunikation .....	43
Einstellen der Verschlüsselung und Authentifizierung bei Erweiterte Verbindung über Wireless LAN .....	44
Registrieren von elektronischen Zertifikaten und CA-Zertifikaten.....	45

## Verwendung eines Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors

---

<b>Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung).....</b>	<b>47</b>
Anzeigen der Web-Steuerung.....	47
Projektoreinstellung.....	47
<b>Störungsbenachrichtigung mit der E-Mail- Benachrichtigungsfunktion.....</b>	<b>48</b>
Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion.....	48
E-Mail-Benachrichtigung.....	48
<b>Verwaltung mit SNMP.....</b>	<b>49</b>

## Präsentationen mit PC Free

---

<b>Beispiele und Dateien zur Wiedergabe mit PC Free .....</b>	<b>51</b>
Dateien zur Wiedergabe mit PC Free .....	51
Beispiele für PC Free .....	52
<b>Grundbedienung von PC Free.....</b>	<b>53</b>
Starten und Schließen von PC Free .....	53
Führungsmodus und Quick-Modus.....	55
Grundbedienung von PC Free (Führungsmodus).....	56
Grundbedienung von PC Free (Quick-Modus).....	57
Drehen des Bildes.....	57
<b>Wiedergabe von Szenarien.....</b>	<b>59</b>
Vorbereiten eines Szenarios.....	59
Wiedergabe eines Szenarios.....	59
Bedienen während einer Präsentation.....	60
<b>Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien.....</b>	<b>61</b>
Wiedergabe von Bildern und Movies .....	61
Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Präsentation) .....	62
<b>Einstellen der Wiedergabeoptionen für Bild- und Movie-Dateien und Einstellen der Bedienungsart .....</b>	<b>64</b>

## Vorbereiten eines Szenarios (Unter Verwendung von EMP SlideMaker2)

---

<b>Zusammenfassung: Szenarien .....</b>	<b>66</b>
<b>Dateien für Szenarien .....</b>	<b>67</b>
<b>Umwandeln einer PowerPoint Datei in ein Szenario .....</b>	<b>68</b>
<b>Anfertigen eines einfachen Szenarios .....</b>	<b>69</b>
<b>Anfertigen eines Szenarios .....</b>	<b>71</b>
Einstellen der Szenarioeigenschaften .....	71
Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien.....	73
Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien .....	77
Bearbeiten eines Szenarios.....	78
<b>Szenarios senden.....</b>	<b>80</b>
<b>Spezielle Fälle.....</b>	<b>82</b>
Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem Computer .....	82
Einstellen der Animationsregeln .....	83
Einstellen der Animation von Folien .....	84

## Anhang

---

<b>Fehlersuche .....</b>	<b>87</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>96</b>



# Eine Wireless LAN-Verbindung herstellen

Dieses Kapitel bietet eine Übersicht und Sicherheitshinweise zum Verbinden des Projektors mit dem Computer über Wireless LAN.

## **Schnellverbindung und Erweiterte Verbindung .... 5**

Schnellverbindung .....	5
Erweiterte Verbindung .....	5

## **Hinweise zur Verwendung von Wireless LAN ..... 6**

- **Voraussetzungen zum Verbinden mit kompatiblen Wireless LAN-Karten und Zugriffspunkten .....6**
- **Technische Daten des vorliegenden Wireless LAN-Gerätes.....6**
- **Sicherheitsmaßnahmen zur elektromagnetischen Strahlung.....6**
- **Vorsichtsmaßnahmen zur Frequenz .....6**
- **Vorsichtsmaßnahmen im internationalen Reiseverkehr.... 6**
- **Vorschriften des Wireless Telegraphy Act .....7**
- **Sicherheitshinweise zur Verwendung von Wireless LAN .....7**

## **Anschlussbegrenzungen .....8**

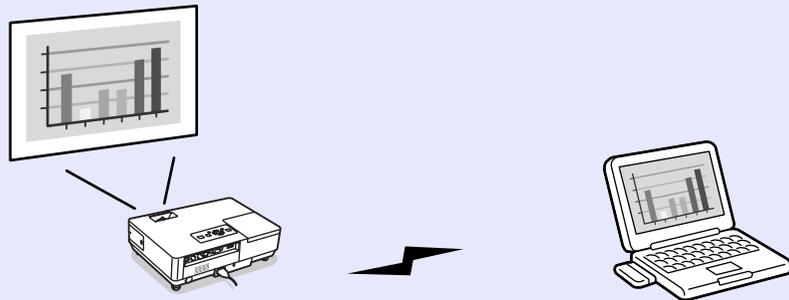
- **Unterstützte Bildschirmauflösungen ..... 8**
- **Anzeige Farbtiefe..... 8**
- **Anzahl der Verbindungen ..... 8**
- **Weiteres ..... 8**

Es stehen zwei Methoden zum Verbinden von Projektor und Computer über Wireless LAN zur Verfügung, "Schnellverbindung" und "Erweiterte Verbindung".

## ■ Schnellverbindung

Im Modus Schnellverbindung können Projektor und Computer auf einfache Weise verbunden werden, ohne komplizierte Netzwerkverbindungen.\*

Verwenden Sie den Modus Schnellverbindung, wenn Sie Ihren Computer einfach und schnell über Wireless LAN verbinden möchten.



Der Modus Schnellverbindung verwendet eine Ad-Hoc-Verbindung (Computer mit einer gemeinsamen ESSID-Verbindung). Eine Verbindung ist möglich für Computer, die über eine der folgenden Optionen verfügen:

- Wireless LAN-Karte
- Eingebaute Wireless LAN-Funktion

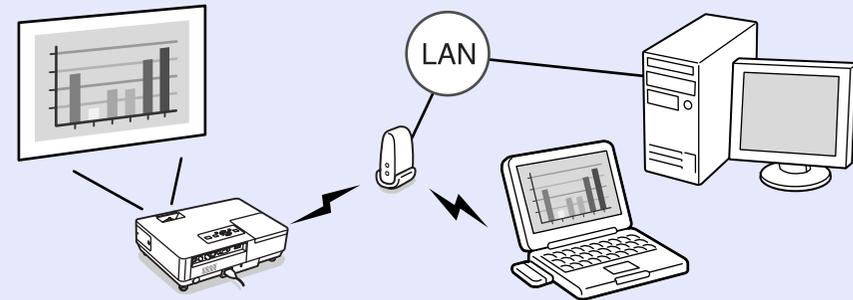
Hinweise zur Verwendung des Modus Schnellverbindung finden Sie in der *Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen*.

\* Im Modus Schnellverbindung müssen am Computer keine Einstellungen vorgenommen werden, da die ESSID des Projektors vorübergehend dem Computer zugeordnet wird. Nach dem Ausschalten werden die Netzwerkeinstellungen des Computers automatisch in ihren ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

## ■ Erweiterte Verbindung

Im Modus Erweiterte Verbindung können Sie eine Netzwerk-Verbindung über einen Wireless LAN-Zugriffspunkt herstellen.

Verwenden Sie den Modus Erweiterte Verbindung, wenn Sie eine Verbindung als Teilnehmer innerhalb eines Netzwerkes-Systems herstellen und Sicherheitsmaßnahmen vornehmen möchten.



Weitere Hinweise zum Herstellen einer Verbindung unter Verwendung des Modus Erweiterte Verbindung finden Sie unter "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden"  [S.21](#).

## Voraussetzungen zum Verbinden mit kompatiblen Wireless LAN-Karten und Zugriffspunkten

Das vorliegende Wireless LAN-Gerät kann mit den folgenden Produkten verbunden werden, gemäß IEEE 802.11g, 802.11b und 802.11a.

- Wireless LAN-Karte
- Computer mit integrierter Wireless LAN-Funktion
- Zugriffspunkte

Die Herstellung einer Ad-hoc-Verbindung für Wireless LAN-Geräte unter Verwendung mit einem Computer entsprechend IEEE 802.11g ist jedoch unwahrscheinlich. Weitere Hinweise zu Wireless LAN-Geräten finden Sie in den technischen Daten.

## Technische Daten des vorliegenden Wireless LAN-Gerätes

Frequenzbereich	2,4 GHz Band, 5 GHz Band.
Modulation	802.11b : DS-SS 802.11a/g : OFDM
Möglicher Störungsbereich	Weniger als 20 m
Korrektheit des Frequenzwechsels	Kann alle Bänder verwenden und kann "lizenzierte" und "unlizenzierte" Bänder vermeiden.

## Sicherheitsmaßnahmen zur elektromagnetischen Strahlung

Achten Sie bei der Verwendung des vorliegenden Wireless LAN-Gerätes auf folgende Punkte.

- Bei Herzschrittmachern können durch den Einfluss elektromagnetischer Störungen Fehlfunktionen hervorgerufen werden. Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass keine elektromagnetischen Störungen auftreten.
- Bei empfindlichen medizinischen Geräten können durch elektromagnetische Störungen Fehlfunktionen hervorgerufen werden. Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass keine elektromagnetischen Störungen auftreten.

- Nicht in der Nähe von Mikrowellenherden verwenden. Die drahtlose Kommunikation kann durch elektromagnetische Störungen, wie sie von Mikrowellenherden erzeugt werden, unterbrochen werden.
- Die Verwendung dieses Produkts in einem Flugzeug unterliegt in einigen Ländern möglicherweise Beschränkungen. Verwenden Sie dieses Produkt nur unter sorgfältiger Beachtung der Vorschriften.

## Vorsichtsmaßnahmen zur Frequenz

Das Frequenzband der im Projektor eingebauten Wireless LAN-Karte ist 2,4 GHz. Dieses Frequenzband wird auch für Geräte der Industrie, Wissenschaft und Medizin verwendet, z.B. Mikrowellenherden und Systemen zur Identifikation von Mobilgeräten (RF-ID) (lizenzierten Sendern auf einem Werksgelände und unlizenzierten festgelegten Sendern mit geringer Sendeleistung) wie sie in industriellen Fertigungslinien verwendet werden. Bevor Sie die Wireless LAN-Karte verwenden, überprüfen Sie, ob Sender zur Identifikation von Mobilgeräten oder unlizenzierte festgelegte Sender mit geringer Sendeleistung in der Nähe genutzt werden. Für den Fall, dass diese Wireless LAN-Karte einen Sender zur Identifikation von mobilen Geräten stört, stellen Sie augenblicklich die Verwendung, und damit die Erzeugung des elektromagnetischen Feldes, ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die in den "Internationalen Garantiebedingungen" angegebene Adresse in der Broschüre Sicherheitsanweisungen und weltweite Garantiebedingungen, wenn diese Wireless LAN-Karte festgelegte Sender mit geringer Sendeleistung zur Identifikation von mobilen Geräten stört oder ähnliche Probleme erzeugt.

## Vorsichtsmaßnahmen im internationalen Reiseverkehr

Wireless LAN -Geräte unterliegen den Bestimmungen des Landes, in dem sie gekauft wurden.

Da Wireless LAN-Geräte entsprechend den Bestimmungen zu Kanälen und Frequenzen des Landes konstruiert werden, in dem sie verwendet werden sollen, verletzen diese Geräte möglicherweise örtliche Bestimmungen und Verordnungen, wenn sie in einem anderen Land eingesetzt werden als dem, in dem sie gekauft wurden.

## Vorschriften des Wireless Telegraphy Act

Folgendes ist laut Wireless Telegraphy Act untersagt.

- Verändern und Zerlegen (auch der Antenne)
- Entfernen des Etiketts zur Konformitätserklärung
- 802.11a (5 GHz Band) externe Verwendung

## Sicherheitshinweise zur Verwendung von Wireless LAN

(Wichtige Informationen zu Verbraucherrechten und Datenschutz)

Weil Wireless LAN die Signale über elektromagnetische Wellen und nicht über ein LAN-Kabel senden und empfangen, ist eine Netzwerkverbindung einfach, solange sich das Gerät im Empfangsbereich der Signale befindet. Ein Nachteil dabei ist, dass sich elektromagnetische Wellen innerhalb eines bestimmten Bereiches auch durch Hindernisse, wie Wände, ausbreiten und, falls keine Gegenmaßnahmen getroffen werden, ist es möglich, dass es zu einem der folgenden Problemen kommt.

- Die übertragenen Daten können abgefangen werden  
Dritte können möglicherweise die drahtlose Übertragung ohne Authentifizierung empfangen, und so persönliche Informationen erhalten, wie beispielsweise IDs, Kennwörter oder Kreditkartennummern, oder den Inhalt persönlicher E-Mailnachrichten.
- Unautorisierter Zugriff auf das Netzwerk  
Dritte könnten möglicherweise ohne Erlaubnis auf ein persönliches oder innerbetriebliches Netzwerk zugreifen und folgende Aktionen ausführen.
  - Persönliche Daten oder geheime Informationen abrufen (Durchsickern von Daten/Informationen)
  - Annahme einer falschen Nutzer-Identität, um gezielt Fehlinformationen zu senden (Nachahmer)
  - Den Inhalt empfangener Daten verändern oder manipulieren und unbemerkt weiterleiten (Fälschung)

- Einen Computervirus einschleusen, der Datenverlust oder Systemausfälle hervorruft (Schädigung)

Das mögliche Auftreten dieser Probleme kann anfangs durch die Sicherheitseinstellungen des Wireless LAN-Produktes bedingt sein, die Wahrscheinlichkeit verringert sich aber durch die Verwendung, denn die Wireless LAN-Karte und der Zugriffspunkt verfügen über spezielle Sicherheitseinrichtungen zur Behebung dieser Probleme.

Möglicherweise sind die erforderlichen Sicherheitseinstellung zum Zeitpunkt des Kaufs noch nicht vorgenommen.

Um mögliche Sicherheitsrisiken zu verringern, folgen Sie genau den Anweisungen für die Sicherheitseinstellungen in diesem Handbuch, bevor Sie Wireless LAN-Karte und Wireless LAN-Zugriffspunkt verwenden. Machen Sie sich mit der jeweiligen Funktion und Wirkungsweise dieser Sicherheitseinstellungen vertraut, da die Sicherheitseinrichtungen unter Umständen durch die Verwendung bestimmter Wireless LAN-Methoden umgangen werden können.

Weitere Hinweise zu den Sicherheitseinstellungen finden Sie unter  "Sicherheitsvorkehrungen für Wireless LAN" [S.43](#)

Wenden Sie sich an das Informations-Center, wenn Sie Hilfe bei den Sicherheitseinstellungen benötigen.

Nehmen Sie dieses Produkt nur in Betrieb, nachdem Sie die Sicherheitseinstellungen nach eigenem Ermessen und unter Ihrer eigenen Verantwortlichkeit vorgenommen haben, und sich der möglicherweise durch ein Nichtvornehmen der Sicherheitseinstellungen auftretenden Probleme vollständig bewusst sind.

Bei der Projektion von Computerbildern unter Verwendung der Netzwerkpräsentation gelten die folgenden Einschränkungen. Überprüfen Sie diese Punkte.

## Unterstützte Bildschirmauflösungen

Folgende Bildschirmauflösungen können projiziert werden. Für die folgenden Bildschirmauflösungen entspricht das projizierte Bild der Bildschirmanzeige. Ein Computer mit einer höheren Auflösung als UXGA kann nicht angeschlossen werden.

### Bildschirmgetreu

- VGA (640 × 480)
- SVGA (800 × 600)
- XGA (1024 × 768)
- SXGA (1280 × 960)
- SXGA (1280 × 1024)
- SXGA+ (1400 × 1050)
- UXGA (1600 × 1200)

### Virtuelle Anzeigen (Windows)

- SVGA (800 × 600)
- XGA (1024 × 768)
- SXGA (1280 × 1024)
- SXGA+ (1400 × 1050)

Wird die folgende Meldung angezeigt, setzen Sie die Auflösung am Computer auf SXGA oder geringer, und stellen Sie die Verbindung her.

Einer oder mehr angeschlossene Projektoren unterstützen keine Auflösungen, die höher als SXGA sind. Verringern Sie die Bildschirmauflösung und stellen Sie die Verbindung neu her.

Wird ein Computer mit einem anderen als den dargestellten Seitenverhältnissen verwendet, wird eine Bildschirmauflösung aus den sieben Möglichen ausgewählt, deren Breite ihr am ehesten entspricht. In diesem Fall werden im Breitbildformat die horizontalen Ränder projiziert, im Normalformat sind die leeren vertikalen Ränder schwarz.

## Anzeige Farbtiefe

Folgende Anzahl an Farben kann projiziert werden.

Windows	Macintosh
16 Bit Farbtiefe	Ungefähr 32.000 Farben (16 Bit)
24 Bit Farbtiefe	-
32 Bit Farbtiefe	Ungefähr 16,7 Millionen Farben (32 Bit)

Die Funktionsgarantie für virtuelle Anzeigen liegt bei einer Farbtiefe von 16 Bit und 32 Bit.

## Anzahl der Verbindungen

Pro Projekt und Computer können Sie gleichzeitig mit maximal vier Projektoren verbinden.

Sie können nicht gleichzeitig mehrere Computer mit einem Projektor verbinden.

## Weiteres

- Ist die Übertragungsgeschwindigkeit des Wireless LAN niedrig, oder wenn sie zu überraschenden Zeitpunkten die Verbindung herstellen oder abschalten, kann die Verbindung mit dem Netzwerk unterbrochen werden.
- Eine Audio-Übertragung findet nicht statt.
- Die Wiedergabe von Videos ist nicht so gleichmäßig wie auf der Bildschirmanzeige.
- Anwendungen, welche Bestandteile der DirectX-Funktion verwenden, werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt. (nur Windows)
- Projizieren MS-DOS-Hinweisen im Vollbild ist nicht möglich. (nur Windows)



# Den Projektor vom Computer über ein Netzwerk bedienen

In diesem Kapitel wird die Bedienung erklärt, wenn Computer und Projektor unter Verwendung von EMP NS Connection verbunden sind. Der Verbindungsvorgang gilt sowohl für "Schnellverbindung" als auch für "Erweiterte Verbindung".

## Verwendung der Symbolleiste ..... 10

- Bezeichnung und Funktion der Symbole .....10
- Projektor auswählen .....11
- Stopp, Pause und mit der Projektion fortfahren .....11
- Nur eine PowerPoint-Präsentation projizieren (Präsentationsmodus).....12
- A/V-Stummschaltung und Quellen umschalten .....12

## Filme von einem Computer projizieren (Filme senden) ..... 13

## Multi-Bildschirm-Funktion verwenden ..... 15

- Virtuelle Anzeigen anordnen (Computereinstellungen).... 15
- Arbeitsschritte beim Herstellen einer Verbindung mit dem Projektor.....16
- Vorschau der Multi-Bildschirm-Funktion.....17

- Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige..... 18

## Einrichten der EMP NS Connection Umgebung ..... 19

- Registerkarte Allgemeine Einstellungen ..... 19
- Registerkarte Leistung anpassen ..... 20

## Bezeichnung und Funktion der Symbole

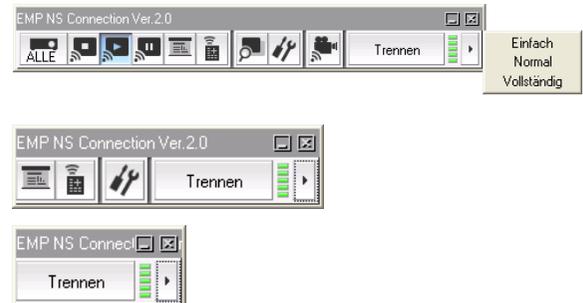
Sind Computer und Projektor mit einem Netzwerk verbunden, wird die folgende Symbolleiste auf dem Computerbildschirm angezeigt.



	Zielprojektor wählen	Zeigt das Dialogfeld "Zielprojektor wählen" an. <a href="#">S.11</a>
	Stopp	Beendet die Projektion von Computerbildern während der Verbindung mit dem Projektor. Der Projektor projiziert den vorgegebenen Bildschirm*.
	Anzeigen	Der Projektor projiziert das Computerbild.
	Pause	Hält die Projektion von Computerbildern zeitweise an, bei bestehender Verbindung mit dem Projektor.
	Präsentationsmodus	Ruft den Präsentationsmodus für den ausgewählten Projektor auf. Im Präsentationsmodus werden nur Bilder der PowerPoint-Präsentation projiziert.
	Projektorsteuerung	Zeigt den Bildschirm Projektorsteuerung an. Sie können "A/V-Stummschaltung", "PC-Quelle umschalten" und "Video-Quelle umschalten" im Bildschirm Projektorsteuerung durchführen.
	Film-Sendemodus	Zeigt den Bildschirm Film-Sendemodus an. Filmdateien auf dem Computer können vom Projektor projiziert werden. <a href="#">S.13</a>
	Vorschaufenster	Zeigt den Bildschirm für die Multi-Bildschirm-Vorschaufunktion an.
	Optionen einstellen	Zeigt das Dialogfeld "Optionen einstellen" an. <a href="#">S.19</a>
	Verbindung trennen	Trennt die Verbindung zum Projektor.

Symbolleisten-anzeige umschalten (nur Modus Schnellverbindung)

Sie können die Symbolleistenanzeige zwischen "Vollständig", "Normal", oder "Einfach" umschalten.



\* Folgende Darstellung zeigt den vorgegebenen Bildschirm.



## Projektor auswählen

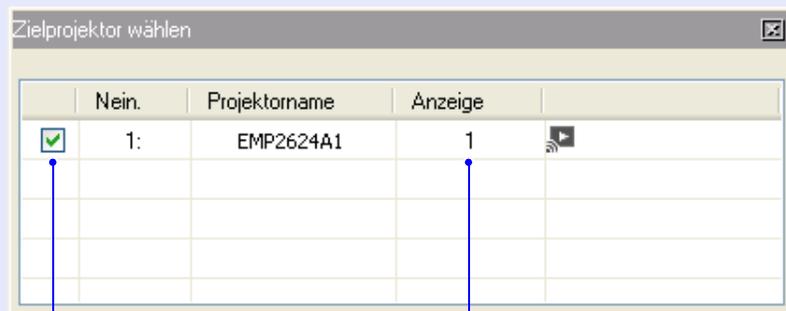
Sind mehrere Projektoren verbunden, können Sie den zum Betrieb vorgesehenen Projektor auswählen.

### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche  ("Zielprojektor wählen").**

Der Bildschirm "Zielprojektor wählen" wird angezeigt.

- 2 **Wählen Sie das Kontrollkästchen des zum Betrieb vorgesehenen Projektors.**



	Nein.	Projektorname	Anzeige	
<input checked="" type="checkbox"/>	1:	EMP2624A1	1	
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Die zugeordnete Bildschirmnummer für Multi-Anzeige wird angezeigt.

Wählen Sie den zum Betrieb vorgesehenen Projektor aus.

- 3 **Klicken Sie auf  oben rechts auf dem Bildschirm, um den Bildschirm "Zielprojektor wählen" zu schließen.**

## Stopp, Pause und mit der Projektion fortfahren

Besteht eine Verbindung zum Projektor, können Sie die Projektion von Computerbildern stoppen, durch Pause anhalten und wieder mit der Projektion fortfahren.

### Vorgehen

- 1 **Wählen Sie den zum Betrieb vorgesehenen Projektor aus.  S.11**

- 2 **Klicken Sie entweder auf:**

-  "Stopp": Projektion von Computerbildern wird gestoppt. Bild.jpg wird projiziert.
-  "Anzeigen": Projektion von Computerbildern beginnt.
-  "Pause": Projektion von Computerbildern wird angehalten. Das Bild zum Zeitpunkt der Aktivierung der Pause-Funktion wird projiziert. Ist die Projektion angehalten, klicken sie die  "Pause"-Taste erneut, um die Pause-Funktion aufzuheben.

## Nur eine PowerPoint-Präsentation projizieren (Präsentationsmodus)

Im Präsentationsmodus werden beim Ausführen einer PowerPoint-Präsentation nur Bilder angezeigt. Das ist hilfreich, wenn Sie nur die Präsentation zeigen möchten. Keynote ist mit dem Präsentationsmodus bei Apple Macintosh kompatibel.

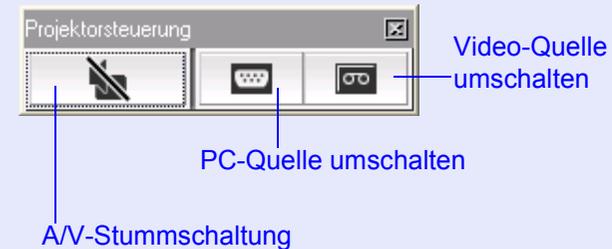
### Vorgehen

- 1 Wählen Sie den zum Betrieb vorgesehenen Projektor aus.  S.11
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  ("Präsentationsmodus").  
Der Präsentationsmodus beginnt.
- 3 Klicken Sie im Präsentationsmodus erneut auf die Schaltfläche , um den Präsentationsmodus zu verlassen.

## A/V-Stummschaltung und Quellen umschalten

### Vorgehen

- 1 Wählen Sie den zum Betrieb vorgesehenen Projektor aus.  S.11
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  ("Projektorsteuerung").
- 3 Klicken Sie "A/V-Stummschaltung", "PC-Quelle umschalten", oder "Video-Quelle umschalten".



Filmdateien auf dem Computer können vom Projektor projiziert werden. MPEG-Dateien können projiziert werden (.mpg, .mpeg). Die Übertragung eines Filmes geschieht auf einen einzelnen Projektor. Filmdateien können nicht gleichzeitig auf zwei Projektoren oder mehr übertragen werden. Abhängig vom Kommunikationsverfahren und den Gegebenheiten der elektromagnetischen Strahlung können Bild- und Tonaussetzer auftreten oder Bild und Ton ganz anhalten.

## Vorgehen

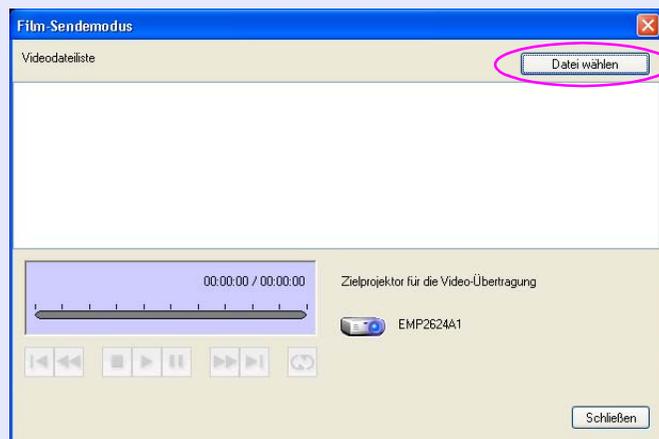
- 1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche  ("Film-Sendemodus").**

Der Projektorwahlbildschirm wird angezeigt.

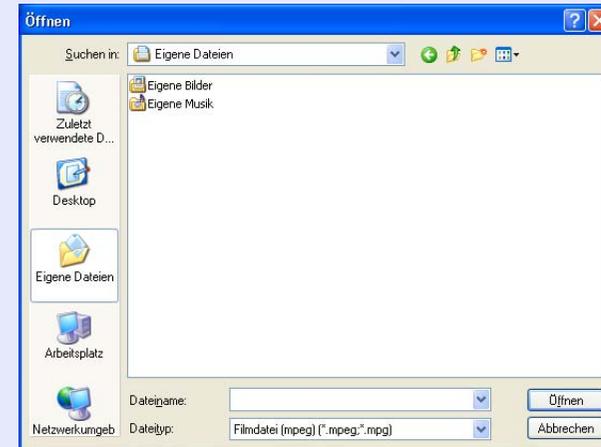
- 2 **Wählen Sie den Zielprojektor für Ihren Film und klicken Sie "OK".**

Zeigt die Videodateiliste an.

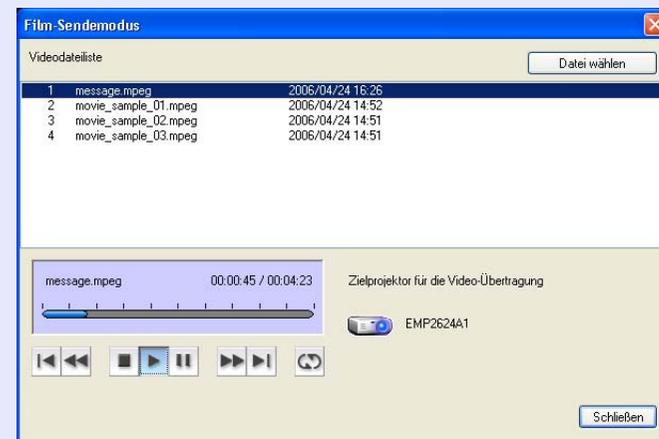
- 3 **Klicken Sie auf "Datei wählen".**



- 4 **Wählen Sie den Film zur Wiedergabe aus und klicken Sie "Öffnen".**



Keht zur Darstellung der Videodateiliste zurück. Die ausgewählte Datei wurde der Videodateiliste hinzugefügt.



**5** Sie können die Wiedergabe des Filmes mit den unten gezeigten Schaltflächen starten und stoppen.



	Startet die aktuelle Datei vom Beginn.
	Schneller Rücklauf der aktuellen Videodatei.
	Stoppt die Wiedergabe.
	Startet die Wiedergabe der Datei.
	Hält die Wiedergabe an.
	Schneller Vorlauf der aktuellen Videodatei.
	Startet die Wiedergabe am Beginn der nächsten Datei.
	Gibt die Dateien in der Liste nacheinander wieder und beginnt anschließend von vorne.

**6** Klicken Sie auf "Schließen", um die Filmwiedergabe zu beenden.

Bei Verwendung der Multi-Bildschirm-Funktion können mehrere virtuelle Anzeigen im Computer definiert werden, und jedes Bild kann vom Projektor projiziert werden.



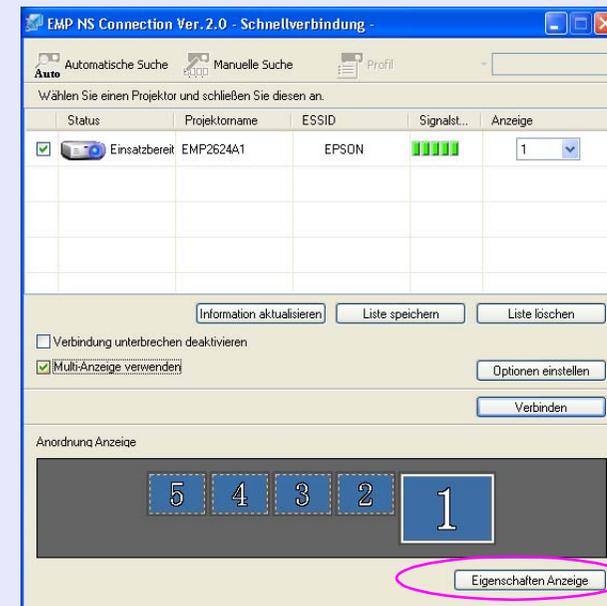
- *Um die Multi-Bildschirm-Funktion mit einem Macintosh zu verwenden, muss ein Monitor am Computer angeschlossen sein. Unter Windows kann auch ohne angeschlossenen Monitor eine virtuelle Anzeige definiert werden, indem Sie den entsprechende Treiber, wie unter EMP NS Connection vorbereitet, installieren.*
- *Ist unter Windows der echte Monitor als Zweitbildschirm angeschlossen, kann das Bild für diesen Monitor nicht projiziert werden.*
- *Sie können den Farbton für den Projektor einstellen.  
☞ Bedienungsanleitung "Einstellen der Farben mehrerer Projektoren (Multi-Bildschirm-Farbjustage)"*

## Virtuelle Anzeigen anordnen (Computereinstellungen)

### Vorgehen



Klicken Sie auf "Eigenschaften Anzeige".



- 2** Verschieben Sie das Monitorsymbol, um seine Position anzupassen.



### Windows

- Unter Windows wählen Sie "Start" - "Systemsteuerung" - "Anzeige" um den Bildschirm "Eigenschaften von Anzeige" aufzurufen.

### Macintosh

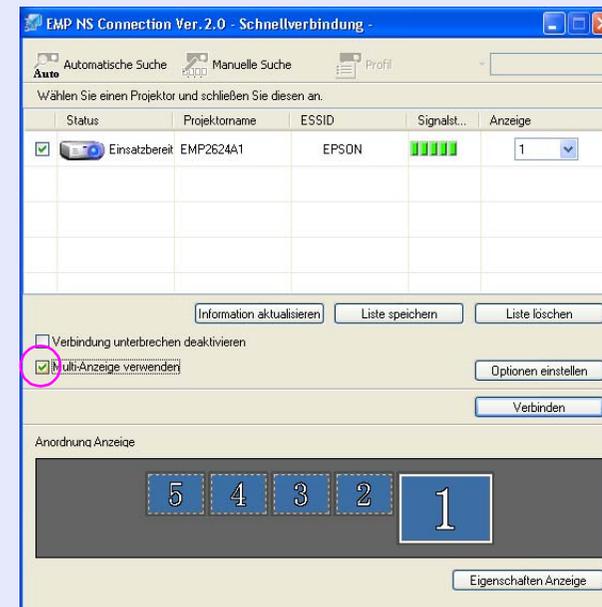
- Für Macintosh wählen Sie "Monitore" aus dem Menüpunkt "Systemeinstellungen".

## Arbeitsschritte beim Herstellen einer Verbindung mit dem Projektor

### Vorgehen

- 1** Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP NS Connection".
- 2** Wählen Sie das Kontrollkästchen "Multi-Anzeige verwenden".

"Anordnung Anzeige" und "Eigenschaften Anzeige" werden der Bildschirmanzeige unten hinzugefügt. Klicken Sie auf "Eigenschaften Anzeige", um die Anzeige anzupassen.



- 3 Wählen Sie die Anzahl der virtuellen Anzeigen, die der "Anzeige" zugeordnet werden, und legen Sie fest, welches Bild von welchem Projektor projiziert werden soll.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden".

## Vorschau der Multi-Bildschirm-Funktion

Bei Verwendung der Multi-Bildschirm-Funktion können Sie den Status der in der Vorschau definierten virtuellen Anzeigen anpassen.

### Vorgehen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche  ("Vorschau") in der EMP NS Connection Symbolleiste.



Die festgelegte Anzeigen-Anordnung wird in der Vorschau angezeigt.



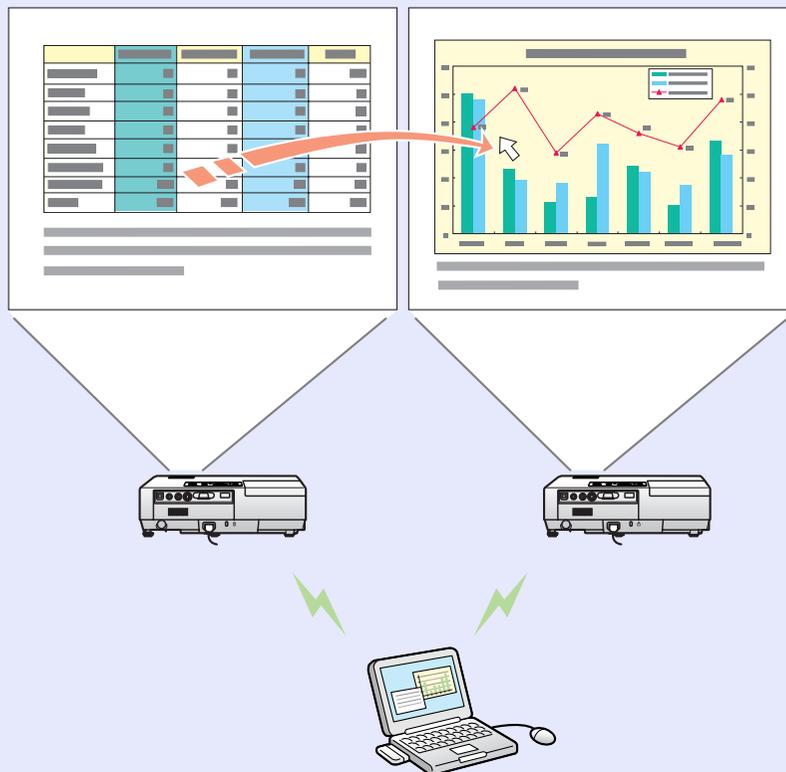
- 2 Durch Klicken wird jede Anzeige in der Vorschau im Vollbildmodus angezeigt.



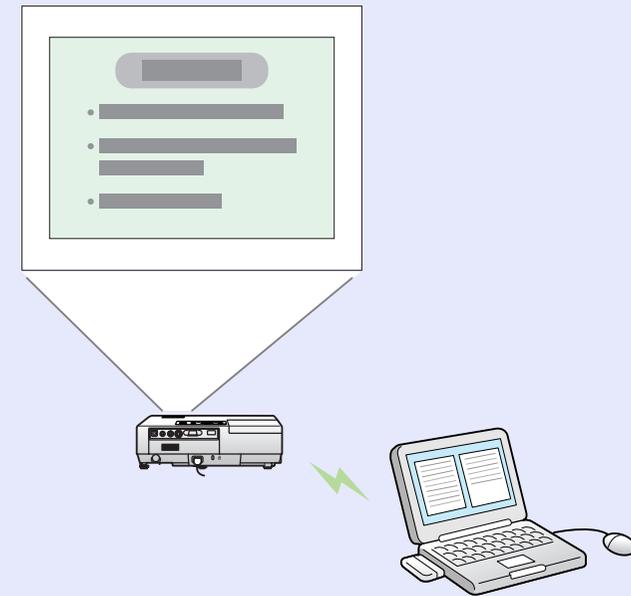
## Beispiel für die Anpassung der virtuellen Anzeige

Durch Anordnen der virtuellen Anzeigen können Sie das Bild, das Sie in einer Präsentation projizieren möchten, auswählen, indem Sie festlegen, dass für links und rechts verschiedene Bilder projiziert werden sollen.

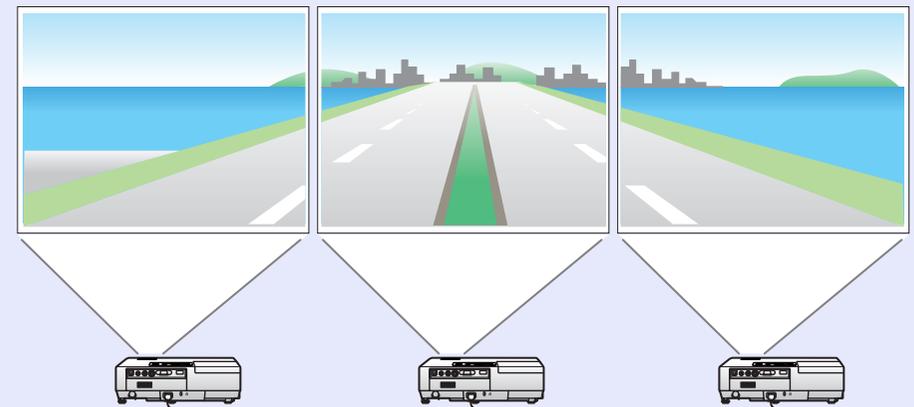
### Beispiel Anordnung 1



### Beispiel Anordnung 2



### Beispiel Anordnung 3

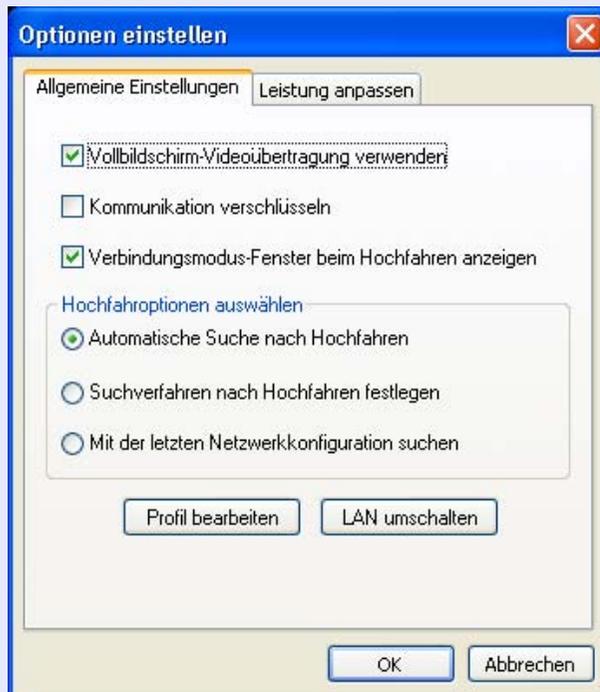


Beim Start von EMP NS Connection können Sie Einstellungen für die Umgebung, wie z.B. die Verarbeitungsmethode, vornehmen.

## Vorgehen

- 1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche "Optionen einstellen" auf dem Hauptbildschirm von EMP NS Connection.**  
Der Bildschirm mit den Grundeinstellungen wird angezeigt.
- 2 **Nehmen Sie die Einstellungen für die einzelnen Menüpunkte vor.**

## Registerkarte Allgemeine Einstellungen



Vollbildschirm-Videoübertragung verwenden	Nur Windows Zur bildschirmfüllenden Anzeige von Windows Media Player nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor. Wählen Sie, ob Vollbildschirm-Videoübertragung verwendet werden soll oder nicht.
Kommunikation verschlüsseln	Wählen Sie, ob verschlüsselte Kommunikation verwendet werden soll oder nicht.
Verbindungsmodus-Fenster beim Hochfahren anzeigen	Legt fest, ob das Fenster Schnellverbindung / Erweiterte Verbindung beim Start von EMP NS Connection angezeigt wird oder nicht. Sie können die an den Projektor übertragenen Bilddaten verschlüsseln. Während durch die Verschlüsselung Sicherheit gewährleistet wird, kann sich die Leistung der Darstellung vermindern.
Hochfahroptionen auswählen	Sie können beim Start von EMP NS Connection aus den folgenden Suchmethoden auswählen. "Automatische Suche nach Hochfahren" "Suchverfahren nach Hochfahren festlegen" "Mit der letzten Netzwerkkonfiguration suchen"
Profil bearbeiten	Das Dialogfeld zum Bearbeiten von Profilen wird angezeigt. <a href="#">S.40</a>
LAN umschalten	Nur Windows Ein Dialogfeld zum Umschalten der Netzwerkschnittstelle wird angezeigt. Spezifiziert einen Wechsel des zu verwendenden Netzwerk-Adapters (Netzwerkkarte).

## Registerkarte Leistung anpassen



Leistung anpassen	Die Leistung kann von "Schnell", "Normal" bis "Fein" angepasst werden. Werden Filme nicht unterbrechungsfrei projiziert, wählen Sie "Schnell" aus.
Übertragung überlagerter Fenster	Nur Windows Stellt ein, ob überlagerte Fenster übertragen werden sollen oder nicht. Abhängig von der Anwendung kann ein Bildschirm mit sich überlagernden Fenstern angezeigt werden. Wählen Sie in diesem Fall das Kontrollkästchen "Übertragung überlagerter Fenster".



**Beim Klick auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste wird nur die Registerkarte Leistung anpassen aufgerufen.**



# Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Computer und Projektor über einen Wireless LAN-Zugriffspunkt in einem bestehenden Netzwerk verbinden können.

<b>Vor dem Verbinden</b> .....	<b>22</b>
Vorbereitungen des Computers .....	22
Vorbereitung des Projektors .....	22
<b>Vorbereitung des Computers</b> .....	<b>23</b>
• Den Computer in den Status Netzwerkverbindung setzen .....	23
• EasyMP Software installieren.....	23
<b>Vorbereitung des Projektors</b> .....	<b>24</b>
• Netzwerkeinstellungen des Projektors .....	24
<b>Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen</b> ....	<b>25</b>
• Grundeinstellungen.....	25
• Wireless LAN-Menü .....	26
• Sicherheits-Menü .....	26
WEP ist ausgewählt.....	27
WPA-PSK (TKIP) oder WPA2-PSK (AES) ist ausgewählt .....	27
EAP-TLS ist ausgewählt .....	27
EAP-TTLS/MD5, EAP-TTLS/MS-CHAPv2, PEAP/ MS-CHAPv2, PEAP/GTC, LEAP, EAP-Fast/ MS-CHAPv2 oder EAP-FAST/GTC ist ausgewählt.....	27
• Wired LAN-Menü .....	28
• Mail-Menü .....	29
• SNMP-Menü .....	30
• Installation vollständig-Menü .....	30
<b>Verbinden im Modus Erweiterte Verbindung über Wireless LAN</b> .....	<b>31</b>

• Einstellen des Projektors in den Anschlussbereitschaftsmodus.....	31
• EMP NS Connection vom Computer starten.....	31
EMP NS Connection-Bildschirm.....	32
• Verbindung mit dem Projektor herstellen .....	33
<b>Trennen der Netzwerkverbindung</b> .....	<b>35</b>
Trennen vom Computer .....	35
Trennen vom Projektor .....	35
<b>Wenn der Projektor, mit dem Sie verbinden wollen, nicht angezeigt wird</b> .....	<b>36</b>
• Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (bei Erweiterte Verbindung).....	36
<b>Registrieren eines Profils für einen häufig genutzten Projektor</b> .....	<b>38</b>
• Erstellen von Profilen.....	38
• Suchen durch Angabe eines Profils .....	40
• Verwalten von Profilen .....	40
<b>Sicherheitsvorkehrungen für Wireless LAN</b> .....	<b>43</b>
• Verwendung verschlüsselter Kommunikation .....	43
• Einstellen der Verschlüsselung und Authentifizierung bei Erweiterte Verbindung über Wireless LAN .....	44
• Registrieren von elektronischen Zertifikaten und CA-Zertifikaten .....	45

Normalerweise müssen die Netzwerkeinstellungen nicht verändert werden, wenn ein Computer über einen Zugriffspunkt oder per Wired LAN mit einem Netzwerk verbunden wird. Installieren Sie EMP NS Connection (im EasyMP Software-Paket enthalten) auf dem Computer.

Stellen Sie das Netzwerk am Projektor ein.

Sie können bei Verwendung dieser Verbindungsmethode sowohl Bilder vom Computer über das Netzwerk projizieren, als auch den Status des Projektors überwachen.

## ■ Vorbereitungen des Computers

☞ [S.23](#)

Führen Sie zuerst folgende Schritte aus.

- Den Computer in den Status Netzwerkverbindung setzen
- EasyMP Software installieren

## ■ Vorbereitung des Projektors

☞ [S.24](#)

- Netzwerkeinstellungen des Projektors

## Den Computer in den Status Netzwerkverbindung setzen

Um einen Computer in einem LAN-Netzwerk zu verwenden, müssen Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.

Die folgenden Einstellungen sind nur notwendig, wenn die Einstellungen noch nicht durchgeführt wurden.

### Windows

Nehmen Sie die Verbindungseinstellungen am Computer unter Verwendung der Hilfssoftware vor, die mit der LAN-Karte mitgeliefert wurde. Weitere Informationen zur Hilfssoftware finden Sie in den mitgelieferten Handbüchern für Ihre LAN-Karte.

### Vorgehen

### Macintosh

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Einstellungen für den verwendeten Anschluss erklärt.

Weitere Hinweise zur Einstellung des Netzwerkanschlusses finden Sie in den Benutzerhandbüchern Ihres Computers und der AirPort-Karte.

- 1 Wählen Sie im Apple-Menü "Systemeinstellungen" - "Netzwerk".

Der Bildschirm mit den Netzwerkeinstellungen wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie unter "Anschluss-Konfigurationen" den verwendeten Anschluss aus und klicken Sie auf "Jetzt anwenden".



*Wenn "Umgebung" eingestellt ist, können alle Netzwerkeinstellungen durch Auswahl einer Ziel-Destination gleichzeitig geändert werden.*



3 Bildschirm schließen.

## EasyMP Software installieren

Installieren Sie das mit dem EasyMP Software-Paket mitgelieferte Programm EMP NS Connection. Hinweise zur Installation finden Sie unter "Vorbereitung des Computers" in der *Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen*.

## Netzwerkeinstellungen des Projektors

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Netzwerkeinstellungen unter Verwendung des Modus Erweiterte Verbindung erklärt. Nehmen Sie die entsprechenden Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors vor.



- *Diese Einstellungen müssen nur einmal vorgenommen werden.*
- *In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Einstellungen mit Hilfe der Fernbedienung vorgenommen werden, falls jedoch die Verbindung im "Modus Schnellverbindung" bereits erfolgt ist, können Sie diese Einstellungen auch mit einem Web-Browser vom Computer aus vornehmen. Mit einem Web-Browser können Sie diese Einstellungen einfach über die Tastatur machen. ➡ "Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung)" S.47*
- *Sie können die Tasten [Enter], [Esc], [↵] und [↶], sowie [↷] und [↸] auf dem Bedienfeld des Projektors verwenden.*
- *Befolgen Sie bei den Netzwerkeinstellungen die Hinweise Ihres Netzwerkadministrators.*

### Vorgehen

- 1** Drücken Sie die [Power]-Taste der Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.
- 2** Drücken Sie die [Menu]-Taste.  
Das Konfigurationsmenü wird angezeigt.

- 3** Drücken Sie die [⊙] -Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf "Netzwerk" zu stellen und drücken Sie die [Enter]-Taste.

- 4** Drücken Sie die [⊙] -Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf "Zu Netzwerkeinstellungen" zu stellen und drücken Sie die [Enter]-Taste.  
Der Bildschirm mit den Netzwerkeinstellungen wird angezeigt.

- 5** Stellen Sie den Cursor auf den einzugebenden Menüpunkt und drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung, um die Einstellung vorzunehmen.  
Weitere Hinweise zum Einstellen von Menüpunkten finden Sie unter "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen" ➡ S.25.

- 6** Drücken Sie die [⊙] -Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf "Einstellungen abschließen" zu stellen und drücken Sie die [Enter]-Taste.  
Sie kehren zum Konfigurationsmenü zurück.

- 7** Drücken Sie die [Menu]-Taste der Fernbedienung.  
Sie kehren zum EasyMP-Bildschirm zurück. Die Netzwerkeinstellungen werden unten links auf dem Bildschirm angezeigt. Ist die Funktion "Projektor-Kennwort" aktiviert, wird das Kennwort ebenfalls angezeigt.



- *Sie können die Kennwort-Funktion des Projektors im Konfigurationsmenü Netzwerkeinstellungen unter dem Menü Grundeinstellungen aktivieren/deaktivieren. ➡ S.25*
- *Wenn Sie die Stromversorgung des Projektors ausschalten, ändert sich beim nächsten Einschalten das Projektor-Kennwort. Geben Sie das korrekte Kennwort ein, das beim Verbindungsaufbau mit dem Computer auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie das alte Kennwort eingegeben, ist keine Verbindung möglich.*

## Grundeinstellungen



Projektor-Kennwort	Ist die Funktion Projektor-Kennwort aktiviert, müssen Sie das Kennwort eingeben, wenn Sie die Verbindung zu einem Netzwerk herstellen. Verwenden Sie diese Funktion, um die Unterbrechung von Präsentationen durch unplanmäßigen Verbindungsaufbau des Computers zu vermeiden. Diese Funktion sollte normalerweise aktiviert sein.
--------------------	---

- \* Zur Eingabe von Zahlen und Kennwörtern wird eine Software-Tastatur angezeigt. Drücken Sie die [⊙] -Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf sein Ziel zu bewegen und drücken Sie die [Enter]-Taste zum Bestätigen.



Projektorname	Geben Sie einen Namen für den Projektor ein. Beim Verbinden mit einem Netzwerk wird dieser Name verwendet, um den Projektor zu identifizieren. Der Anfangswert ist "EMPxxxxxx" (xxxxxx sind die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse). Sie können maximal 16 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben.
PJLink-Passwort	Geben Sie ein Passwort ein, wenn Sie auf den Computer unter kompatibler PJLink-Software zugreifen. <i>Bedienungsanleitung "PJLink"</i> Sie können maximal 32 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben.
Kennwrt zu Web-Strg.	Geben Sie ein Kennwort zum Einstellen und für Web-Steuerung ein.* Sie können maximal 8 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben. Web-Steuerung ist eine Computerfunktion, die Ihnen eine browserbasierte Bedienung des Projektors ermöglicht. <i>EMP Monitor Bedienungsanleitung</i>

## Wireless LAN-Menü



Verbindungsmodus	Wählen Sie entweder "Modus Schnellverbindung" oder "Modus Erweiterte Verbindung".
Antennenpegel	Zeigt die Stärke der elektromagnetischen Strahlung des Wireless LAN.
Wireless LAN-System	Wählen Sie entweder "802.11g/b" oder "802.11a" als Wireless LAN-Methode.
ESSID	Geben Sie ein ESSID ein. Ist für das Wireless LAN-System, in dem der Projektor partizipiert, eine ESSID vorhanden, geben Sie diese ein. Der Anfangswert ist EPSON. Sie können maximal 32 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben.
DHCP	Wählen Sie, ob DHCP verwendet werden soll (On) oder nicht (Off).
IP-Adresse	Sie können eine dem Projektor zugeordnete IP-Adresse eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Adressfeld eingeben. Folgende IP-Adressen sind jedoch nicht erlaubt. 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

Subnet-Maske	Sie können für den Projektor eine Subnet-Maske eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Adressfeld eingeben. Die folgende Subnet-Maske kann jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 255.255.255.255
Gateway-Adresse	Sie können für den Projektor eine Gateway-IP-Adresse eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Adressfeld eingeben. Die folgenden Gateway-Adressen können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 to 255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

## Sicherheits-Menü



Sicherheit	Wählen Sie die Art der Sicherheit. Die einzustellenden Punkte sind abhängig von der gewählten Art.
------------	--

■ WEP ist ausgewählt

WEP-Verschlüsselung	Einstellung der Verschlüsselung der WEP-Kodierung. "128 bit" : Verwendet 128 (104) Bit Kodierung "64 bit" : Verwendet 64 (40) Bit Kodierung
Format	Einstellen der Eingabemethode für die WEP-Verschlüsselung ASCII: Texteingabe Die Methode für die Eingabe der Verschlüsselungseinstellungen mit Text kann je nach Zugriffspunkt verschieden sein. In Abstimmung mit dem Netzwerkadministrator für das betreffende Netzwerk wählen Sie "ASCII". "HEX" : HEX (hexadezimal) Eingabe
Kennwort-ID	Wählen Sie "1", "2", "3", oder "4" als WEP-Verschlüsselungs-ID.
Verschlüsselung 1/ Verschlüsselung 2/ Verschlüsselung 3/ Verschlüsselung 4	Geben Sie den Schlüssel für die WEP-Verschlüsselung ein. Geben Sie den Schlüssel in Ein-Byte-Zeichen ein, entsprechend der Anweisungen des Netzwerkadministrators für das entsprechende Netzwerk. Die Art und die Zeichenzahl für die Eingabe hängen von den Einstellungen für die "WEP-Verschlüsselung" und die "Eingabemethode" ab. Ist die Anzahl der Zeichen geringer, als die erforderliche Zeichenlänge, erfolgt keine Verschlüsselung. Ist die Anzahl der Zeichen größer als die erforderliche Zeichenlänge, werden die überzähligen Zeichen nicht verschlüsselt. "128 bit" - bei "ASCII": alphanumerische Zeichen, max. 13 Zeichen "64 bit" - bei "ASCII": alphanumerische Zeichen, max. 5 Zeichen "128 bit" - bei "HEX": 0 bis 9 und A bis F, max. 26 Zeichen "64 bit" - bei "HEX": 0 bis 9 und A bis F, max. 10 Zeichen

■ WPA-PSK (TKIP) oder WPA2-PSK (AES) ist ausgewählt

PSK (Verschlüsselung)	Sie können einen PreSharedKey (Verschlüsselungsschlüssel) mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen eingeben. Geben Sie mindestens 8 und maximal 64 Zeichen ein. Wurde der PreSharedKey eingegeben und mit der [Enter] -Taste bestätigt, wird der Wert durch ein Sternchen angezeigt (*). Im Menü Optionseinstellungen lassen sich nicht mehr als 32 Zeichen eingeben. Nehmen Sie die Einstellungen über Web-Steuerung vor, können mehr als 32 Zeichen eingegeben werden.  <a href="#">S.51</a>
-----------------------	---

■ EAP-TLS ist ausgewählt

Ausgestellt an/ Ausgestellt von/ Gültigkeitsdauer	Informationen des Zertifikats werden angezeigt. Keine Eingabe möglich.
---	--

■ EAP-TTLS/MD5, EAP-TTLS/MS-CHAPv2, PEAP/MS-CHAPv2, PEAP/GTC, LEAP, EAP-Fast/MS-CHAPv2 oder EAP-FAST/GTC ist ausgewählt

Benutzername	Sie können einen Benutzernamen für die Authentifizierung mit Ein-Byte-Zeichen eingeben (keine Leerzeichen). Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Im Menü Optionseinstellungen lassen sich nicht mehr als 32 Zeichen eingeben. Nehmen Sie die Einstellungen über Web-Steuerung vor, können mehr als 32 Zeichen eingegeben werden.  <a href="#">S.51</a>
Kennwort	Sie können ein Kennwort mit Ein-Byte-Zeichen eingeben. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Wurde das Kennwort eingegeben und mit der [Enter] -Taste bestätigt, wird der Wert durch ein Sternchen angezeigt (*). Im Menü Optionseinstellungen lassen sich nicht mehr als 32 Zeichen eingeben. Nehmen Sie die Einstellungen über Web-Steuerung vor, können mehr als 32 Zeichen eingegeben werden.  <a href="#">S.51</a>

## Wired LAN-Menü

Verwenden Sie für Wired LAN das optional erhältliche Ethernet-Gerät.



DHCP	Wählen Sie, ob DHCP verwendet werden soll (On) oder nicht (Off).
IP-Adresse	Sie können eine dem Projektor zugeordnete IP-Adresse eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen sind jedoch nicht erlaubt. 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)
Subnet-Maske	Sie können für den Projektor eine Subnet-Maske eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Die folgenden Subnet-Masken können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 255.255.255.255
Gateway-Adresse	Sie können für den Projektor eine Gateway-IP-Adresse eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Die folgenden Gateway-Adressen können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

## Mail-Menü

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden Sie im Störfall durch eine E-Mail benachrichtigt.



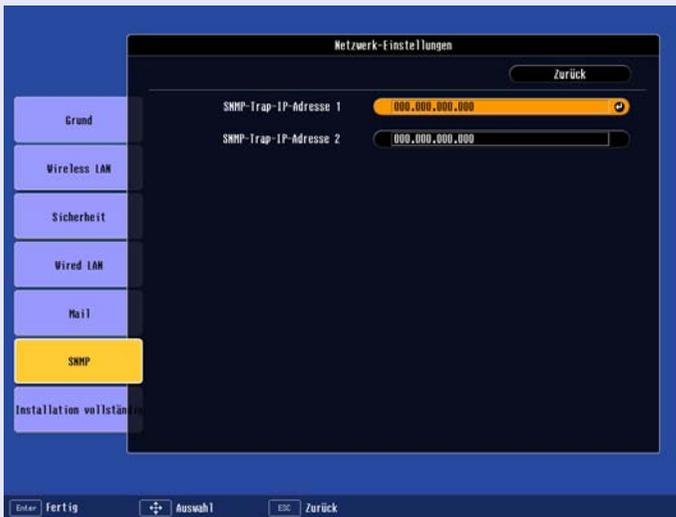
### Benachrichtigungsereignis einstellen

Wählen Sie aus, für welche Störungen oder Warnungen eine E-Mail-Benachrichtigung erfolgen soll. Tritt die betreffende Störung oder Warnmeldung im Projektor auf, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die festgelegte "Zieladresse" gesendet. Es können mehrere der angezeigten Vorgänge ausgewählt werden.

E-Mail-Benachrichtigungsfunktion	Wählen Sie, ob die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion verwendet werden soll (On) oder nicht (Off).
IP-Adresse des SMTP-Servers	Sie können eine IP-Adresse für den vom Projektor verwendeten SMTP-Server eingeben.* Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen sind jedoch nicht erlaubt. 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)
Portnummer	Sie können die Portnummer für den SMTP-Server eingeben. Der Anfangswert ist 25. Es kann eine Zahl zwischen "1" und "65535" eingegeben werden.
Zieladresse 1/ Zieladresse 2/ Zieladresse 3	Sie können die E-Mail-Adresse und den Inhalt der Meldung eingeben, um im Störfall benachrichtigt zu werden. Sie können bis zu drei Adressen eingeben. Sie können maximal 32 Ein-Byte-Zeichen für die Eingabe der E-Mail-Adresse verwenden.

## SNMP-Menü

Zum Einstellen von SNMP. Für die Verwendung der Verwaltungsfunktionen von SNMP zum Überwachen des Projektors muss das Programm SNMP Manager auf dem Computer installiert sein. SNMP sollte durch einen Netzwerkadministrator angewendet werden.



## Installation vollständig-Menü



Sie kehren zum Konfigurationsmenü zurück.

SNMP-Trap-IP-Adresse 1/ SNMP-Trap-IP-Adresse 2

Sie können bis zu zwei Zieladressen für Nachrichten durch den SNMP-Trap eingeben.  
Die IP-Adresse, die unter "Trap-IP-Adresse 2" gespeichert ist, wird verwendet, wenn auf die unter "Trap-IP-Adresse 1" gespeicherte IP-Adresse nicht zugegriffen werden kann.  
Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben.  
Folgende IP-Adressen sind jedoch nicht erlaubt.  
127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255  
(x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

Haben Sie die Einstellungen abgeschlossen, starten Sie EMP NS Connection von Ihrem Computer und stellen Sie die Verbindung mit dem Projektor her. Sind die Netzwerkeinstellung für den Projektor einmal vorgenommen, müssen Sie in Zukunft lediglich eine Verbindung mit Computer und Projektor herstellen.

## Einstellen des Projektors in den Anschlussbereitschaftsmodus

### Vorgehen

- 1 Drücken Sie die [Power]-Taste der Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.
- 2 Drücken Sie die [EasyMP]-Taste auf der Fernbedienung, um den EasyMP-Bildschirm aufzurufen.  
Überprüfen Sie, ob die Informationen zum Netzwerk auf dem Bildschirm folgendermaßen aussehen.



Zeigt die Netzwerkinformationen an.

## EMP NS Connection vom Computer starten

In den nachfolgenden Beschreibungen werden Windows-Bildschirme gezeigt, falls nicht anders angegeben.

Bei Verwendung eines Macintosh ist die Darstellung ähnlich.

### Vorgehen

#### Windows

Wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projektor" - "EMP NS Connection".

#### Macintosh

- 1 Klicken Sie in das Verbindungssymbol oben rechts auf dem Computerbildschirm und überprüfen Sie, dass folgendes angezeigt wird.

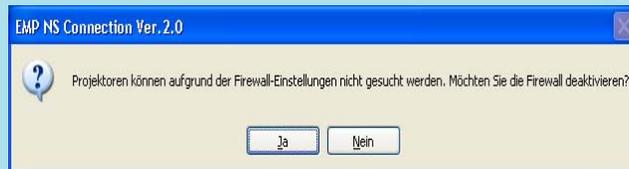


- 2 Doppelklicken Sie den Ordner "Programme" des Laufwerks, auf dem EMP NS Connection installiert ist, doppelklicken Sie auf das EMP NS Connection-Symbol.

EMP NS Connection startet.



- **Wird während des Startvorgangs folgender Bildschirm angezeigt, klicken Sie auf "Ja".**

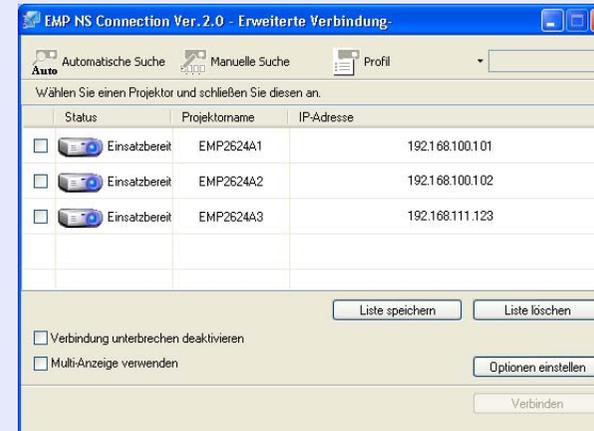


**Wenn Sie mit "Ja" bestätigen, wird eine Firewall-Ausnahme für EMP NS Connection erzeugt, damit es verwendet werden kann.**

- **Wird EMP NS Connection gestartet, während PowerPoint läuft, wird die Meldung "PowerPoint muss zum Ausführen einer Präsentation eventuell neu gestartet werden." angezeigt. In diesem Fall muss PowerPoint beendet und nach dem Start von EMP NS Connection wieder geöffnet werden.**

## ■ EMP NS Connection-Bildschirm

Wird EMP NS Connection gestartet, wird folgender Bildschirm angezeigt.



Automatische Suche	Zur Suche nach verfügbaren Projektoren im mit dem Computer verbundenen Netzwerk.
Manuelle Suche	Zur Suche nach der IP-Adresse oder dem Namen eines bestimmten Projektors.
Profil	Zur Suche unter Verwendung gespeicherter Informationen (Profil).
Liste speichern	Zum Speichern der als Profil angezeigten Projektor-Informationen. Profil  S.38
Liste löschen	Zum Löschen der angezeigten Liste.
Verbindung unterbrechen deaktivieren	Zum Deaktivieren der Funktion Verbindung unterbrechen, um zu verhindern, dass andere Computer eine Verbindung herstellen.
Multi-Anzeige verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Multi-Bildschirm-Funktion verwenden. Wenn ausgewählt, werden die Schaltflächen "Anordnung Anzeige" und "Eigenschaften Anzeige" der Bildschirmanzeige unten hinzugefügt. Multi-Bildschirm  S.16
Anordnung Anzeige	Zum Anzeigen der Anordnung, wie im Bildschirm "Eigenschaften Anzeigen" festgelegt. Die Anordnung kann hier nicht verändert werden. Klicken Sie auf "Eigenschaften Anzeige", um die Anzeige anzupassen.
Eigenschaften Anzeige	Zum Anzeigen von "Eigenschaften Anzeige" und Verändern der Einstellungen.

## Verbindung mit dem Projektor herstellen

### Vorgehen



#### 1 Klicken Sie auf "Automatische Suche".

Die Suchergebnisse werden angezeigt.  
 Wenn der Projektor, mit dem Sie verbinden wollen, nicht angezeigt wird  
 S.36



2 Wählen Sie den Projektor für die Verbindung aus. Es ist eine Verbindung mit maximal vier Projektoren gleichzeitig möglich.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden".



- Wenn Sie einen Projektor auswählen, der mit einem anderen Computer verbunden ist, wird diese Verbindung unterbrochen und das Bild des Computers mit der aktuell hergestellten Verbindung wird projiziert.
- Nach der Herstellung der Verbindung lassen sich keine weiteren angeschlossenen Projektoren hinzufügen.



- Sie können die Symbolleiste minimieren, z.B. bei einer Präsentation. In diesem Fall können Sie den Projektor mit der Fernbedienung bedienen und Einstellungen vornehmen.  Bedienungsanleitung "Bezeichnung und Funktion der Teile" "Fernbedienung" Projizieren Sie eine PowerPoint-Datei, können Sie zur vorherigen Folie zurückkehren oder zur nächsten weitergehen, indem Sie die [↑] oder [↓]-Tasten verwenden.
- Bei Wechsel der Vortragenden usw. und wenn von einem anderen Computer aus verbunden wird, starten Sie EMP NS Connection auf dem Computer, den Sie verbinden möchten. Die Verbindung mit dem aktuell verbundenen Computer wird getrennt und eine Verbindung mit dem neuen Computer aufgebaut.
- Werden Computerbilder unter Verwendung der Netzwerkpräsentation projiziert, siehe "Anschlussbegrenzungen"  S.8 zu weiteren Informationen über mögliche Einstellungen für Auflösung, Displayfarbe usw.

4

Ist die Funktion "Projektor-Kennwort" aktiviert, geben Sie das Projektor-Kennwort ein, wenn der EasyMP-Bildschirm angezeigt wird, und klicken Sie auf "OK".



Computer und Projektor sind über das Netzwerk verbunden und der Computerbildschirm wird angezeigt.

Die EMP NS Connection-Symbolleiste wird auf dem Computerbildschirm angezeigt. Verwenden Sie diese Symbolleiste, um den Projektor zu bedienen, Einstellungen vorzunehmen und die Netzwerkverbindung zu trennen.

Hinweise zur Verwendung der Symbolleiste finden Sie unter "Verwendung der Symbolleiste"  S.10.

Sie können die Verbindung zwischen Computer und Projektor trennen. Wenn der Computer mit mehreren Projektoren verbunden ist, wird die Verbindung zu allen diesen Projektoren getrennt.

## ■ Trennen vom Computer

### Vorgehen

Klicken Sie auf "Verbindung trennen" oder "☒" in der Symbolleiste.

#### Windows



Verbindung trennen/Verlassen: Die Netzwerkverbindung wird getrennt und der Projektorwahlbildschirm angezeigt.

#### Macintosh



Verbindung trennen/Verlassen: Die Netzwerkverbindung wird getrennt und der Projektorwahlbildschirm angezeigt.

## ■ Trennen vom Projektor

### Vorgehen

1

**Drücken Sie die [Esc]-Taste der Fernbedienung.**

Das Menü Verlassen wird angezeigt.

2

**Wählen Sie "Verlassen" und drücken Sie die [Enter]-Taste auf der Fernbedienung.**

Die Meldung "Der angeschlossene Projektor wurde vom Projektor getrennt." wird auf dem Bildschirm des zu trennenden Computers angezeigt.

In folgenden Fällen wird der gewünschte Projektor nicht auf dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection angezeigt.

- Die elektromagnetischen Wellen des Wireless LAN befinden sich außer Reichweite oder sind zu schwach.
- Das Subnet des Netzwerks ist ein anderes.

In diesem Fall können Sie über "Manuelle Suche" oder "Profil" nach dem Projektor suchen.

Sie können durch Angeben der IP-Adresse des Projektors oder des Projektornamens in "Manuelle Suche" unter "Erweiterte Verbindung" suchen.

Darüber hinaus werden Informationen (wie zum Beispiel die IP-Adresse) zu einem häufig genutzten Projektor als Profil gespeichert und Sie können durch Angeben dieser Informationen nach dem Projektor suchen.  [S.40](#)



- **Bei Verwendung von "Manuelle Suche" im Modus "Schnellverbindung" können Sie die ESSID angeben. Wenn es viele Projektoren gibt, dann der Suchbereich durch die ESSID eingeschränkt werden.**
- **Bei "AirPort: Nicht eingesetzt" oder "Es wurde kein geeigneter Zugriffspunkt gewählt" wird ein bestimmter Zielprojektor unter Umständen nicht angezeigt.**

In den nachfolgenden Beschreibungen werden Windows-Bildschirme gezeigt, falls nicht anders angegeben.

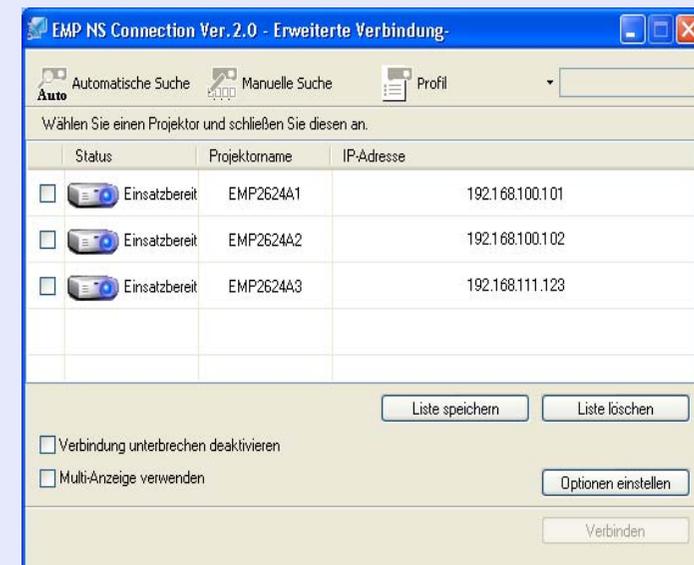
Bei Verwendung eines Macintosh ist die Darstellung ähnlich.

## Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (bei Erweiterte Verbindung)

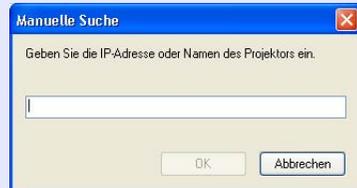
### Vorgehen



**Klicken Sie auf "Manuelle Suche" auf dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection.**

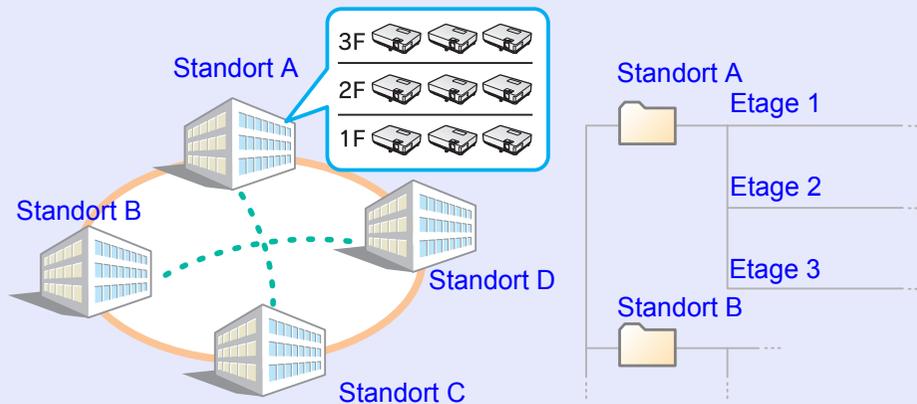


- 2** Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des Projektors für die Verbindung ein und klicken Sie auf "OK".



Die Projektorinformationen werden dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection hinzugefügt.

Projektorinformationen (Projektornamen, IP-Adresse und ESSID) können als Profil gespeichert werden. Durch Erstellen eines Profils für jeden Ort, an dem der Projektor aufgestellt wird, kann der Zielprojektor durch Verwaltung in einem Ordner leicht gefunden werden. In diesem Abschnitt wird das Erstellen und Bearbeiten von Profilen erklärt.



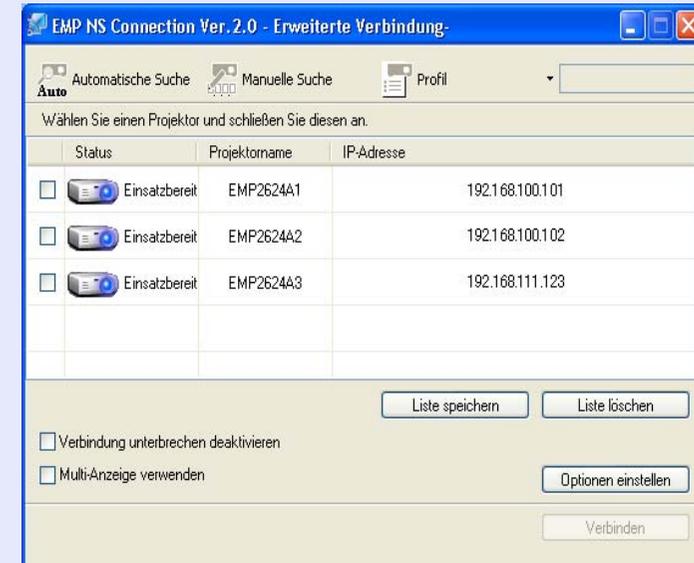
## Erstellen von Profilen

Sie können über die Schaltfläche "Liste speichern" ein Profil erstellen. Das Profil kann durch Anlegen eines Ordners verwaltet werden. Weitere Informationen zum Bearbeiten der Hierarchie finden Sie unter "Verwalten von Profilen" S.40.

### Vorgehen



**Wenn der Projektor im Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection angezeigt wird, klicken Sie auf "Liste speichern".**



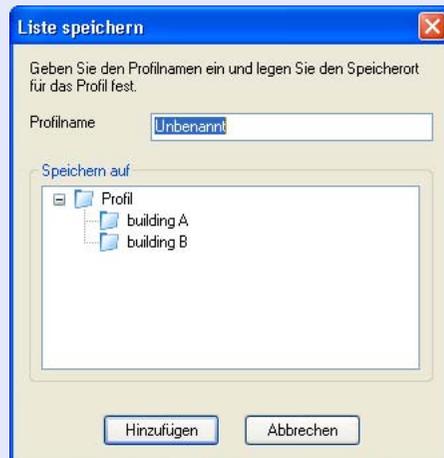
Der Bildschirm zur Profilspeicherung wird angezeigt.

**2** Geben Sie das Profil ein und klicken Sie auf "Hinzufügen".

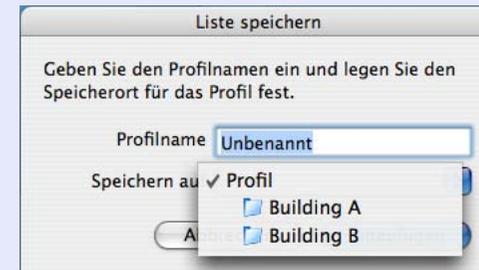


Klicken Sie nach dem Eingeben eines Profilnamens und des Speicherorts auf "Hinzufügen", da die nachfolgenden Bildschirm nur angezeigt werden, wenn ein Profil bereits erstellt wurde. Im Profil werden Projektorinformationen gespeichert

Windows



Macintosh



**Sie können den Ordner unter "Profilübersicht" speichern. Hinweise zum Erstellen eines Ordners finden Sie unter "Verwalten von Profilen" S.40.**

## Suchen durch Angabe eines Profils

Sie können durch Angeben des Ordners, den Sie erstellt haben, suchen.

### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie auf "Profil" auf dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection.**

Wenn kein Profil gespeichert ist, kann "Profil" nicht ausgewählt werden.



- 2 **Wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Projektor, mit dem Sie verbinden möchten.**



Dem Projektorwahlbildschirm von EMP NS Connection werden Projektorinformationen hinzugefügt.

## Verwalten von Profilen

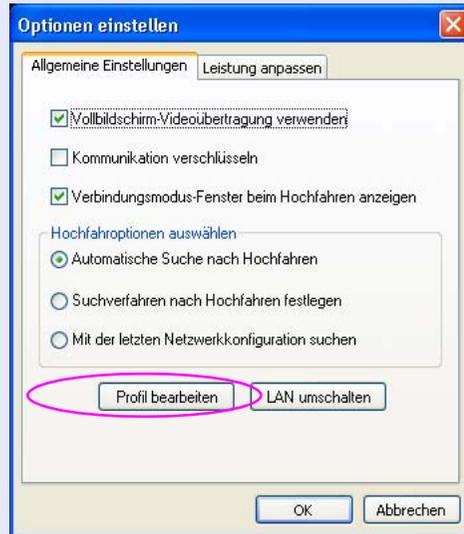
Name und die hierarchische Struktur eines Profils können geändert werden.

### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie auf "Optionen einstellen" auf dem Hauptbildschirm.**

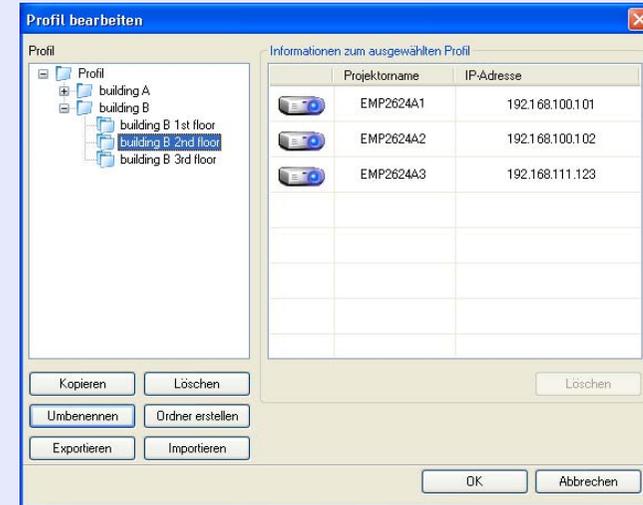
Der Konfigurationsbildschirm wird angezeigt.

**2** Klicken Sie auf "Profil bearbeiten".



Der Bildschirm zur Profilverwaltung wird angezeigt.

**3** Bearbeiten Sie die zu einem Profil gespeicherten Informationen.



 : Zeigt einen Ordner an.  
 : Zeigt ein Profil an.

Profil	Zum Anzeigen des gespeicherten Profils. Es kann durch Anlegen eines Ordners verwaltet werden. Die Position eines Profils oder Ordners kann durch Drag&Drop verändert werden.
Kopieren	Zum Kopieren von Profilen. Das kopierte Profil wird im selben Ordner wie das Original gespeichert unter dem Namen "XXXXXX copy" (wobei "XXXXXX" der Name des Originalprofils ist).
Löschen	Zum Löschen von Profilen und Ordnern.
Umbenennen	Zum Anzeigen eines Dialogfeld zum Umbenennen, in dem Ordner oder Profile umbenannt werden können. Im Umbenennen-Dialogfeld können bis zu 32 Zeichen eingegeben werden.
Ordner erstellen	Zum Erstellen neuer Ordner.

## Informationen zum ausgewählten Profil

Sie können die im ausgewählten Profil gespeicherten Projektorinformationen anzeigen.

Nach Auswahl des Symbols des gewünschten Projektors können Sie die gespeicherten Informationen verschieben, kopieren und löschen.

Informationen zum ausgewählten Profil	Zum Anzeigen der im Profil gespeicherten Projektorinformationen.
Löschen	Zum Löschen der Projektorinformationen. Wenn alle Projektorinformationen gelöscht sind, wird das Profil ebenfalls gelöscht.



### **Klicken Sie auf "OK".**

Der Bildschirm zur Profilverwaltung wird geschlossen.

Einer der Vorteile eines Wireless LAN ist die einfache Kommunikation der Wireless LAN-Daten über elektromagnetische Wellen, wenn Sie sich in Reichweite dieser Wellen befinden.

Auf der anderen Seite können die auf diese Weise durch Hindernisse wie z.B. Mauern übertragenen Informationen auch abgefangen und das Netzwerk ohne besondere Werkzeuge abgehört werden, wenn keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Um diese Probleme zu verhindern, sind folgende Sicherheitsfunktionen integriert.

- **Datenverschlüsselung**  
Verschlüsselung und Senden von Daten. Selbst wenn die Daten abgefangen werden, können sie nicht entschlüsselt werden.
- **Anschlussbegrenzungen (Authentifizierung)**  
Benutzername und Kennwort werden im voraus registriert, so dass nur registrierte Wireless Ports für Verbindungen zum Netzwerk genutzt werden können und die Verbindung nicht autorisierter Dritter mit dem Netzwerk verhindert wird.
- **Firewall**  
Verhindert nicht autorisierten Computerzugriff durch Schließen aller nicht genutzten Anschlüsse.  
Die Sicherheitsfunktionen, die für diesen Projektor verfügbar sind, variieren je nach Verbindungsmodus des Wireless LAN.  
Verwenden Sie die in Ihr Betriebssystem integrierte Firewall.

Die Sicherheitsfunktionen, die für diesen Projektor verfügbar sind, variieren je nach Verbindungsmodus des Wireless LAN.

Modus Schnellverbindung	Verschlüsselte Kommunikation 🖱️ S.19
Modus Erweiterte Verbindung*	Verschlüsselte Kommunikation 🖱️ S.19 WEP, WPA-PSK (TKIP), WPA-PSK (AES), EAP-TLS, EAP-TTLS/MD5, EAP-TTLS/MS-CHAPv2, PEAP/MS-CHAPv2, PEAP/GTC, LEAP, EAP-Fast/MS-CHAPv2, EAP-FAST/GTC 🖱️ S.26

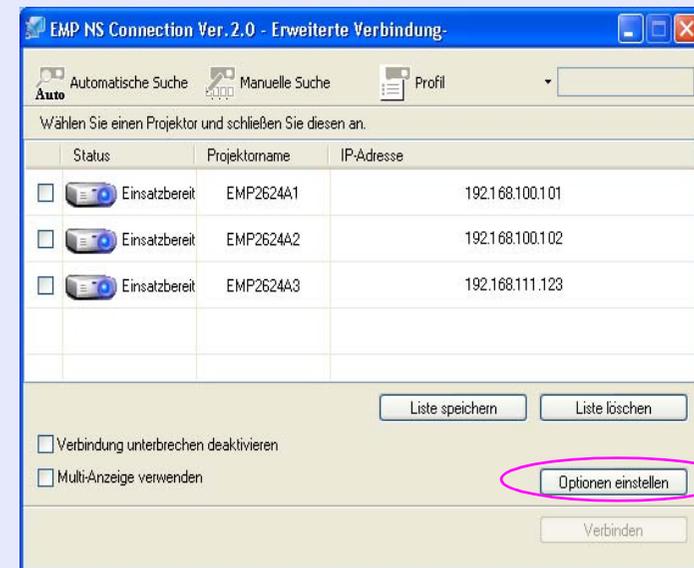
\* Nur verfügbar, wenn der Zugriffspunkt für das Ziel der Verbindung dieselbe Funktion unterstützt.

## Verwendung verschlüsselter Kommunikation

Sie können auswählen, ob die Kommunikation verschlüsselt werden soll oder nicht.

### Vorgehen

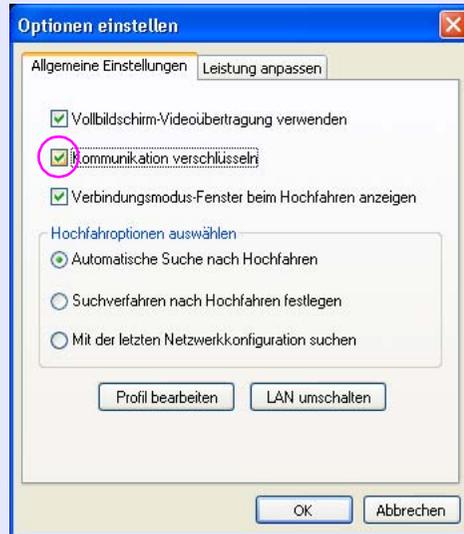
- 1 **Klicken Sie auf "Optionen einstellen" auf dem Hauptbildschirm.**



Der Bildschirm zum Einstellen der Optionen wird angezeigt.

- 2 **Klicken Sie auf die Registerkarte "Allgemeine Einstellungen".**

**3** Wählen Sie das Kontrollkästchen "Kommunikation verschlüsseln".



**4** Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

## Einstellen der Verschlüsselung und Authentifizierung bei Erweiterte Verbindung über Wireless LAN

Bei Verbindung und Kommunikation über Wireless LAN können Sie eine der folgenden Verschlüsselungs- und Authentifizierungsarten wählen.

- WEP  
Daten werden mit einem Codeschlüssel (WEP-Schlüssel) verschlüsselt. Dieses Verfahren verhindert jede Kommunikation, außer die Verschlüsselungsschlüssel von Zugriffspunkt und Projektor stimmen überein.

- WPA  
Ein Verschlüsselungsstandard, der erhöhte Sicherheit bietet, was eine Schwäche von WEP ist. Obwohl es verschiedene WPA-Verschlüsselungsverfahren gibt, verwendet dieser Projektor "TKIP". TKIP verwendet PSK zum automatischen Aktualisieren des Verschlüsselungsschlüssels in festen Intervallen, so dass es schwieriger ist, den Schlüssel zu knacken, verglichen mit dem konstanten Verschlüsselungsschlüssel von WEP.  
WPA besitzt ebenfalls Funktionen zur Benutzerauthentifizierung. Es gibt zwei Authentifizierungsfunktionen von WPA: mit einem Authentifizierungsserver oder Authentifizierung zwischen Computer und einem Zugriffspunkt ohne Verwendung eines Authentifizierungsservers. Dieser Projektor verwendet die zweite Methode, ohne Verwendung eines Servers.
- EAP  
EAP ist ein Client, der ein Protokoll zur Kommunikation zwischen Authentifizierungsservern verwendet. Es gibt EAP-TLS mit elektronischen Zertifikaten zur Benutzerauthentifizierung, LEAP mit Benutzer-ID und Kennwort, EAP-TTLS und so weiter.

System	Authentifizierung	Hinweise
EAP-TLS	Elektronisches Zertifikat, CA-Zertifikat	
EAP-TTLS	Benutzer-ID, Kennwort	Firma Funk Software
PEAP/MS-CHAPv2	Benutzer-ID, Kennwort	Microsoft Corporation
PEAP/EAP-GTC	Benutzer-ID, Kennwort	Firma Cisco Systems
LEAP	Benutzer-ID, Kennwort	Firma Cisco Systems



- *Zum Vornehmen der Einstellungen befolgen Sie die Hinweise Ihres Netzwerkadministrators.*
- *Bei Verwendung von EAP müssen die Einstellungen am Projektor mit den Einstellungen des Authentifizierungsserver übereinstimmen. Wenden Sie sich für Einzelheiten für die RADIUS-Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.*
- *Sie können über einen Webbrowser eine Browserseite zur Einstellung und Steuerung des Projektors aufrufen, auf der Sie die Netzwerkeinstellungen (Web-Steuerung) vornehmen können. Dies ist nützlich, da Sie bei Verwendung der Web-Steuerung die Einstellwerte über die Tastatur eingeben können.  [S.51](#)*

Nehmen Sie die entsprechenden Sicherheitseinstellungen der Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors vor.

 [S.26](#)

## Registrieren von elektronischen Zertifikaten und CA-Zertifikaten

---

Weisen Sie dem Projektor wie folgt ein elektronische Zertifikat und ein CA-Zertifikat zu. Sie können dem Projektor ein elektronisches Zertifikat und ein CA-Zertifikat zuweisen. Dieses Zertifikat wird für EAP-TLS verwendet.



# Verwendung eines Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors

In diesem Kapitel wird die Verwendung eines am Netzwerk angeschlossenen Computers zum Einstellen, Überwachen und Steuern des Projektors beschrieben.

<b>Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung) .....</b>	<b>47</b>
• <b>Anzeigen der Web-Steuerung .....</b>	<b>47</b>
Eingabe der IP-Adresse des Projektors .....	47
• <b>Projektoreinstellung.....</b>	<b>47</b>
Konfigurationsmenüpunkte, die nicht über den Webbrowser eingestellt werden können .....	47
<b>Störungsb Benachrichtigung mit der E-Mail- Benachrichtigungsfunktion .....</b>	<b>48</b>
• <b>Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion.....</b>	<b>48</b>
• <b>E-Mail-Benachrichtigung.....</b>	<b>48</b>
<b>Verwaltung mit SNMP .....</b>	<b>49</b>

Der Projektor kann mit dem Webbrowser eines über ein Netzwerk am Projektor angeschlossenen Computers eingestellt und gesteuert werden. Mit dieser Funktion lassen sich die Einstellung und die Steuerung des Projektors von der Ferne aus vornehmen. Die Einstellwerte lassen sich mit der Tastatur des Computers eingeben, was wesentlich einfacher als eine Eingabe mit der Fernbedienung ist. Verwenden Sie als Webbrowser Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher. Bei Verwendung eines Macintosh-Computers kann auch Safari verwendet werden. Falls Safari mit Macintosh 10.2.8 verwendet wird, kann es sein, dass einige Optionsfelder der Web-Steuerung nicht richtig angezeigt werden.



*Die Einstellung und die Steuerung ist mit einem Webbrowser möglich, falls der Punkt "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü des Projektors "Erweitert" auf "Netzwerk ein" gestellt ist, auch wenn sich der Projektor in Betriebsbereitschaft (bei ausgeschalteter Stromversorgung) befindet.*

## Anzeigen der Web-Steuerung

Zeigen Sie die Web-Steuerung wie folgt an.



*Falls der verwendete Webbrowser über einen Proxyserver angeschlossen ist, lässt sich die Web-Steuerung nicht anzeigen. Für die Verwendung der Web-Steuerung muss eine Netzwerkverbindung ohne Verwendung eines Proxyserver zur Verfügung stehen.*

### ■ Eingabe der IP-Adresse des Projektors

Die Web-Steuerung lässt sich durch Eingabe einer IP-Adresse des Projektors wie folgt anzeigen, wenn die Verbindung über das optionale Ethernet-Gerät oder den Modus Erweiterte Verbindung des Wireless LAN erfolgt.

### Vorgehen



**Starten Sie den Webbrowser des Computers.**



**Geben Sie die IP-Adresse des Projektors in das Adresseingabefeld des Webbrowsers ein und drücken Sie die [Enter]-Taste der Computertastatur.**

Die Web-Steuerung wird angezeigt.

## Projektoreinstellung

Die Einstellmöglichkeiten im Konfigurationsmenü des Projektors können angepasst werden. Der festgelegte Inhalt erscheint im Konfigurationsmenü.

### ■ Konfigurationsmenüpunkte, die nicht über den Webbrowser eingestellt werden können

Mit Ausnahme der folgenden Punkte lassen sich alle Punkte des Konfigurationsmenüs einstellen.

- "Einstellung" - "Zeigerform", "EasyMP Audio-Ausgang"
- Registrierung eines Benutzerlogos mit "Erweitert" - "Benutzerlogo"
- "Erweitert" - "Betrieb" - "Höhenlagen-Modus"
- "Erweitert" - "Link21L", "Sprache"
- "Reset" - "Reset total", "Reset Lampenstunden"

Die in jedem Menü verfügbaren Punkte sind dieselben wie im Konfigurationsmenü des Projektors.

☛ *Bedienungsanleitung* "Konfigurationsmenü" "Liste der Funktionen"

☛ "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen" [S.25](#)

Die "MAC-Adresse" wird nicht angezeigt.

Mit der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion in den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü lassen sich beim Auftreten einer Störung E-Mails zur Benachrichtigung an voreingestellte E-Mail-Adressen senden. Mit dieser Funktion kann der Bediener über auftretende Projektorprobleme informiert werden, auch wenn sich dieser nicht beim Projektor befindet.



- *Es lassen sich bis zu drei Adressen für eine Benachrichtigung eingeben und eine Benachrichtigung kann zu allen Adressen gleichzeitig gesendet werden.*
- *Beim Auftreten eines schwerwiegenden Problems, durch welches der Projektor sofort ausgeschaltet wird, kann es möglich sein, dass der Projektor keine Benachrichtigung über die aufgetretene Störung senden kann.*
- *Falls der Punkt "Standby-Modus" im Menü "Erweitert" des Projektorkonfigurationsmenüs auf "Netzwerk ein" gestellt ist, lässt sich der Projektor auch bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft (bei ausgeschalteter Stromversorgung) überwachen und steuern.*

## Einstellen der Mailbenachrichtigungsfunktion

Wählen Sie Mail-Setup in den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors und aktivieren Sie die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion.  S.29

Kontrollieren Sie darüber hinaus folgende Punkte.

- Die Netzwerkeinstellungen wurden so vorgenommen, dass Projektor und Computer über Erweiterte Verbindung für Wireless LAN oder über das optionale Ethernet-Gerät verbunden werden können.
-  "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden" S.21

## E-Mail-Benachrichtigung

Falls eine E-Mail-Benachrichtigung mit dem Betreff "EPSON Projektor" an die eingestellte IP-Adresse gesendet wird, so wird damit auf eine aufgetretene Projektorstörung hingewiesen.

In der Benachrichtigung werden die folgenden Informationen übermittelt.  
 Zeile 1: Bezeichnung des Projektors, in dem die Störung aufgetreten ist  
 Zeile 2: IP-Adresse des Projektors, in dem die Störung aufgetreten ist  
 Zeile 3: Einzelheiten der Störung  
 Die Einzelheiten der Störung werden zeilenweise aufgelistet. In der folgenden Tabelle sind die Einzelheiten für die einzelnen Benachrichtigungen aufgeführt.

Meldung*	Ursache	Abhilfe
Internal error	Interner Fehler	 <i>Bedienungsanleitung</i> "Ablesen der Kontrollanzeigen"
Fan related error	Lüfter gestört	
Sensor error	Sensor gestört	
Lamp timer failure	Defekte Lampe	
Lamp out	Lampe gestört	
Lamp cover is open.	Lampendeckel offen	
Internal temperature error	Temp. zu hoch (Überhitzung)	
High speed cooling in progress	Warnung Hochtemp.	Am Projektor liegt kein Eingangssignal an. Die Anschlüsse überprüfen und kontrollieren, ob die Signalquelle eingeschaltet ist.
Lamp replacement notification	Lampe ersetzen	
No-signal	Kein Signal	

- \* Am Beginn der Nachricht wird (+) oder (-) eingefügt.  
 (+): Eine Projektorstörung ist aufgetreten  
 (-): Die Projektorstörung wurde behoben

Mit der SNMP-Einstellung in der EasyMP-Netzwerkeinstellung lassen sich beim Auftreten einer Projektorstörung E-Mails zur Benachrichtigung an voreingestellte E-Mail-Adressen senden. Dies ist besonders für eine zentrale Projektorsteuerung geeignet, wenn sich die Projektoren an verschiedenen Orten befinden.



- *SNMP sollte durch einen Netzwerkadministrator oder eine mit dem Netzwerk vertraute Person angewendet werden.*
- *Für die Verwendung der Verwaltungsfunktionen von SNMP zum Überwachen des Projektors muss das Programm SNMP Manager auf dem Computer installiert sein.*
- *Die Verwaltungsfunktion unter Verwendung von SNMP mit einem Wireless LAN im Modus Schnellverbindung kann nicht verwendet werden.*
- *Es lassen sich bis zu zwei IP-Adressen eingeben. Falls die Benachrichtigung nicht an die erste eingegebene IP-Adresse gesendet werden kann, wird sie an die zweite Adresse gesendet.*

Wählen Sie zum Einstellen von SNMP den Punkt "SNMP" aus den Netzwerkeinstellungen im Konfigurationsmenü des Projektors.

☞ S.30



# Präsentationen mit PC Free

In diesem Kapitel werden mit EMP SlideMaker2 angefertigte Szenarien und die Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien mit PC Free beschrieben.

## **Beispiele und Dateien zur Wiedergabe mit PC Free ..... 51**

- **Dateien zur Wiedergabe mit PC Free .....51**
- **Beispiele für PC Free .....52**

## **Grundbedienung von PC Free ..... 53**

- **Starten und Schließen von PC Free.....53**
  - Starten von PC Free.....53
  - Schließen von PC Free .....55
- **Führungsmodus und Quick-Modus .....55**
- **Grundbedienung von PC Free (Führungsmodus) .....56**
- **Grundbedienung von PC Free (Quick-Modus).....57**
- **Drehen des Bildes .....57**

## **Wiedergabe von Szenarien ..... 59**

- **Vorbereiten eines Szenarios ..... 59**
- **Wiedergabe eines Szenarios ..... 59**
- **Bedienen während einer Präsentation..... 60**

## **Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien ..... 61**

- **Wiedergabe von Bildern und Movies ..... 61**
- **Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Präsentation) ..... 62**

## **Einstellen der Wiedergabeoptionen für Bild- und Movie-Dateien und Einstellen der Bedienungsart ..... 64**

Mit PC Free können Dateien wiedergegeben werden, die in Digitalkameras oder USB-Speichermedien gespeichert sind. Mit PC Free lassen sich die folgenden Dateien wiedergeben.

## Dateien zur Wiedergabe mit PC Free

Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
Szenario	.sit	Dies sind Szenario-Dateien, die mit SlideMaker2 erstellt wurden. PowerPoint-Dateien können so wie sie sind verwendet und Bild- und Movie-Dateien zum Erstellen kombiniert werden. Hinweise zum Anfertigen eines Szenarios finden Sie unter  "Vorbereiten eines Szenarios" S.59. Ebenfalls möglich ist Wiedergabe von Audiodateien (.wav), die beim Anlegen als Hintergrundmusik eingestellt wurden. Szenarios, die mit EMP SlideMaker von EMP-7950/7850/765/755/745/737, ELP-735/715/505 hergestellt wurden, lassen sich ebenfalls wiedergeben.
Bilder	.bmp	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1024 × 768 nicht möglich.
	.gif	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1024 × 768 nicht möglich.
	.jpg	Alle Versionen. Allerdings ist eine Wiedergabe von CMYK-Farbformaten, progressiven Formaten und Bildern mit einer höheren Auflösung als 8192 × 6144 Bildpunkten nicht möglich.
	.png	Wiedergabe von Bildern mit einer höheren Auflösung als 1024 × 768 nicht möglich.
Movie	.mpg	MPEG1 MPEG2 Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG1 Layer 2. Lineares PCM und AC-3-Audio lässt sich nicht wiedergeben. MPEG-Inhalte ohne Audio lassen sich wiedergeben.
	.mov	Dies sind Motion JPEG-Dateien im Quicktime-Format.

Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
DPOF	.mrk	Für DPOF Version 1.10 lassen sich nur mit AUTPLAYx.mrk (x stellt eine Zahl von 0 bis 9 dar) bezeichnete Dateien wiedergeben.



- **JPEG-Dateien mit der Erweiterung ".jpeg" und MPEG-Dateien mit der Erweiterung ".mpeg" lassen sich nicht wiedergeben.**
- **Hoch komprimierte JPEG-Dateien werden nicht scharf wiedergegeben.**
- **Es können Wiedergabestörungen oder Tonaussetzer auftreten, wenn ein USB-Speichermedium mit langen Zugriffszeiten (bei Übertragung mit höheren Bitraten) zur Wiedergabe von Movies und Szenarios mit Hintergrundmusik verwendet wird.**  
*Bei Verwendung einer USB-Festplatte ist die Stromversorgung über den Netzadapter empfehlenswert.*
- **Für die zu verwendenden Speichermedien müssen die folgenden Formate verwendet werden.**  

<b>USB-Speicher</b>	<b>FAT16/32</b>
<b>USB-Festplatten</b>	<b>FAT16/32</b>

## Beispiele für PC Free

---

In folgenden Fällen kann PC Free verwendet werden.

- **Beispiel 1: Umwandeln einer PowerPoint-Datei in ein Szenario und Wiedergabe**
  - ☛ "Umwandeln einer PowerPoint Datei in ein Szenario" [S.68](#)
  - ☛ "Wiedergabe von Szenarien" [S.59](#)
- **Beispiel 2: Mehrere Bilder werden vorbereitet und aufeinander folgend wiedergegeben (Präsentation)** ☛ [S.62](#)
- **Beispiel 3: Präsentation wird automatisch wiedergegeben (AutoAusführen)**
  - ☛ "Szenarios senden" [S.80](#)
- **Beispiel 4: Hintergrundmusik wird verwendet und die Präsentation wiedergegeben** ☛ [S.71](#)
- **Beispiel 5: Bild- und Movie-Dateien werden nacheinander ausgewählt und wiedergegeben** ☛ [S.61](#)

PC Free wird für die Wiedergabe von Szenarios, Bild- und Movie-Dateien verwendet, wenn diese auf einem USB-Speichermedium oder in einer Digitalkamera gespeichert sind.

In diesem Abschnitt wird die Grundbedienung von PC Free beschrieben.

## Starten und Schließen von PC Free

### ■ Starten von PC Free

#### Vorgehen

- 1 Schließen Sie eines der folgenden Geräte an die Buchse [USB Type A] des Projektors an.**
  - Eine Digitalkamera oder ein USB-Speichermedium
  - USB MultiCard-Lesegerät (wenn USB-Speicher eingestellt ist)

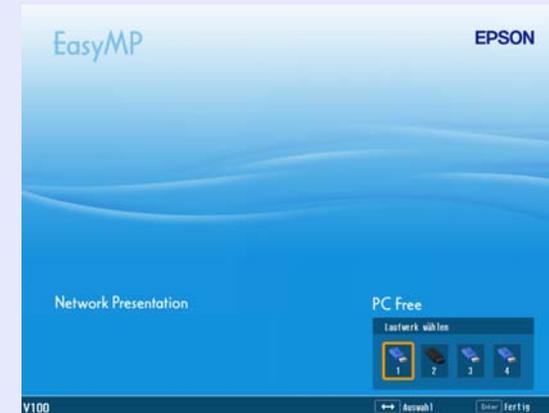
 *Kurzanleitung*

- 2 Drücken Sie die [EasyMP]-Taste der Fernbedienung und kontrollieren Sie, ob "EasyMP" auf dem Bildschirm angezeigt wird.**

PC Free wird gestartet und der Inhalt der Digitalkamera bzw. des USB-Speichermediums wird angezeigt.

Wenn mehrere USB-Speichermedien angeschlossen sind, werden mehrere USB-Speichersymbole auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die [OK]-Taste der Fernbedienung, um den

Cursor auf das USB-Speichermedium zu bewegen und drücken Sie die [Enter]-Taste zum Bestätigen.



JPEG-Dateien und MPEG-Dateien werden als Miniaturbilder angezeigt (Anzeige als kleines Bild). Andere Dateien werden als Symbole angezeigt.



Dateien, die nicht als Miniaturbilder angezeigt werden können, werden als folgende Symbole angezeigt.

Symbol	Dateityp	Symbol	Dateityp
	Szenariodatei		JPEG-Datei
	Digitalkamera-format		PNG-Datei
	Quick Time (Motion-JPEG)		Elektronisches Zertifikat als Datei
	MPEG-Datei		
	BMP-Datei		
	GIF-Datei		



- Falls sich auf einem USB-Speichermedium ein für AutoAusführen eingestelltes Szenario befindet, wird dieses Szenario mit höchstem Vorrang wiedergegeben. Drücken Sie zum Unterbrechen der Wiedergabe die [Esc]-Taste der Fernbedienung.
- Wenn die Digitalkamera bzw. das USB-Speichermedium nicht am Projektor angeschlossen sind, erscheint der folgende Bildschirm. Schließen Sie in diesem Fall eine Digitalkamera oder ein USB-Speichermedium an, so dass der Bildschirm in Schritt 3 erscheint.



- Gewisse JPEG-Dateien können als Symbole und nicht als Miniaturbilder angezeigt werden. In diesem Fall wird ein Dateisymbol angezeigt.

■ Schließen von PC Free

Vorgehen

- 1 Drücken Sie die Taste [⊙] der Fernbedienung nach oben, um den Cursor auf die Schaltfläche "Verlassen" zu stellen.



- 2 Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung. PC Free wird beendet und der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Schalten Sie die Digitalkamera bzw. das USB-Speichermedium aus und trennen Sie das Gerät von der [USB Type A]-Buchse des Projektors.



Falls das USB-Speichermedium beim Schließen von PC Free angeschlossen bleibt und der EasyMP-Bereitschaftsbildschirm angezeigt wird, muss das USB-Speichermedium entfernt und erneut angeschlossen werden, bevor PC Free erneut gestartet wird.

## Führungsmodus und Quick-Modus

Im Führungsmodus wird nach Auswahl des Ordners und der Datei ein Untermenü eingeblendet zur Auswahl des nächsten Bedienschritts. Im Quick-Modus beginnt die Wiedergabe sofort ohne Einblendung des Untermenüs. Wenn ein Ordner ausgewählt wird, öffnet sich der Ordner.

Die Voreinstellung ist "Führungsmodus". Die Bedienung im Führungsmodus und Quick-Modus unterscheidet sich wie folgt.

Wenn ein Ordner ausgewählt und die (Enter)-Taste gedrückt wird

Führungsmodus	Quick-Modus
Folgende Untermenüs werden angezeigt.	Der Ordner wird geöffnet.
<div style="background-color: #333; color: white; padding: 5px;">                     Ordner öffnen                      Präsentation wiedergeben                      Optionen                 </div>	
➔ S.62 ➔ S.64	

Wenn eine Datei ausgewählt und die (Enter)-Taste gedrückt wird

Führungsmodus	Quick-Modus
Je nach Dateityp wird eines der folgenden Untermenüs angezeigt.	Wiedergabe der Datei beginnt.
<b>Bild schauen</b> 🖱️ S.61	
<b>Film wiedergeben</b> 🖱️ S.61	
<b>Szenario wiedergeben</b> 🖱️ S.59	

Zum Einstellen der Bedienungsart siehe "Einstellen der Wiedergabeoptionen für Bild- und Movie-Dateien und Einstellen der Bedienungsart". 🖱️ S.64

## Grundbedienung von PC Free (Führungsmodus)

In diesem Abschnitt wird die Wiedergabe von Szenarien, Bild- und Movie-Dateien im Führungsmodus beschrieben.

### Vorgehen



**Drücken Sie die Taste [⊙] der Fernbedienung, um den Cursor auf die Datei oder den Ordner zu stellen.**



*Falls im gegenwärtigen Fenster nicht alle Dateien und Ordner angezeigt werden können, drücken Sie die Taste [↑] der Fernbedienung oder stellen Sie den Cursor auf die Schaltfläche "Nächste Seite" und drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.*

*Zum Umschalten auf den vorherigen Bildschirm können Sie die Taste [↓] der Fernbedienung drücken oder den Cursor auf die Schaltfläche "Vorherige Seite" stellen und die [Enter]-Taste der Fernbedienung drücken.*

- 2** Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.  
Das Untermenü wird angezeigt.



- 3** Wählen Sie die folgende Aktion im angezeigten Menü und drücken Sie die [Enter]-Taste auf der Fernbedienung.

**Wahl eines Szenarios**

Szenario wiedergeben	Das Szenario wird wiedergegeben.  S.59
----------------------	--

**Wahl einer Bilddatei**

Bild schauen	Das Bild wird wiedergegeben.  S.61
--------------	------------------------------------

**Wahl einer Movie-Datei**

Film wiedergeben	Der Film wird wiedergegeben.  S.61
------------------	------------------------------------

**Wahl eines Ordners**

Ordner öffnen	Ein Ordner wird geöffnet und die enthaltenen Dateien werden angezeigt. Wählen Sie "Zurück" in dem Bildschirm, der geöffnet wurde, und drücken Sie die [Enter]-Taste, um auf den vorherigen Bildschirm umzuschalten.
Präsentation wiedergeben	Wiedergabe der Bild- bzw. Movie-Dateien in einem Ordner.  S.62
Optionen	Anzeige des Optionseinstellbildschirms. Einstellung des Startmodus von PC Free auf Führungsmodus oder Quick-Modus und Festlegung der Präsentationsbedienung zur Wiedergabe von Dateien und Movie-Dateien.  S.64

**Grundbedienung von PC Free (Quick-Modus)**

Die Hauptfunktionen können im Quick-Modus durch Auswahl einer Datei und Drücken der [Enter]-Taste direkt ausgeführt werden.

**Wahl einer Datei**

Wiedergabe der Datei beginnt.

**Wahl eines Ordners**

Der Ordner wird geöffnet.

**Drehen des Bildes**

JPEG-Bilder lassen sich für die Wiedergabe mit PC Free in 90°-Schritten drehen.

Diese Funktion kann auch bei der Wiedergabe einer Präsentation verwendet werden.

Drehen Sie JPEG-Bilder wie folgt.

**Vorgehen****1 Wiedergabe von Bildern oder Szenarien im JPEG-Format oder von Präsentationen.**

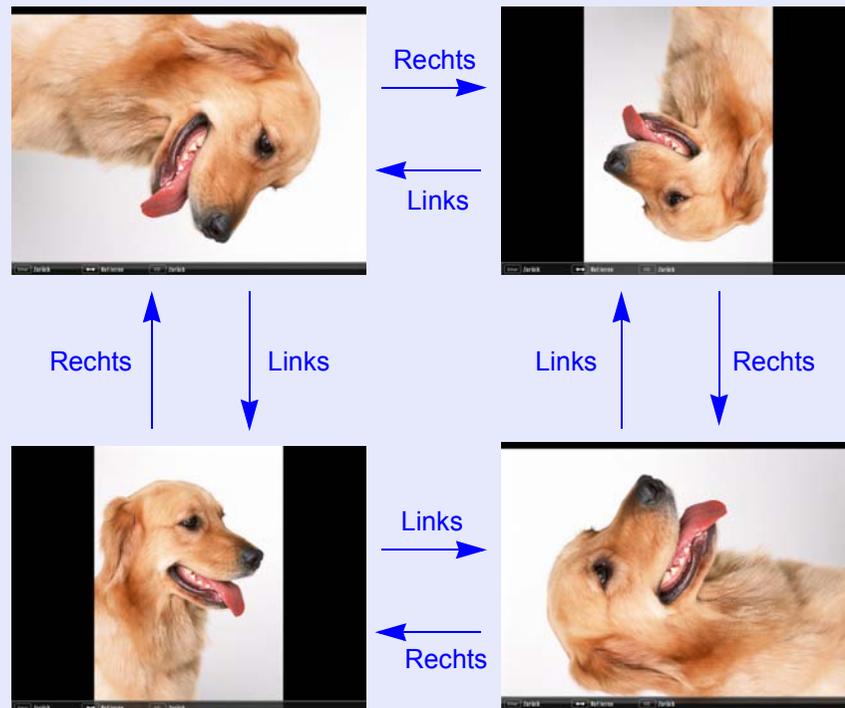
Für Wiedergabe von Bildern im JPEG-Format  "Wiedergabe von Bildern und Movies" [S.61](#)

Für Wiedergabe von Szenarios  "Wiedergabe eines Szenarios" [S.59](#)

Für Wiedergabe von Präsentationen  "Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Präsentation)" [S.62](#)

**2 Drücken Sie bei der Wiedergabe eines JPEG-Bildes die Taste  der Fernbedienung nach links oder rechts.**

Das Bild wird beim Drücken der Taste  in die entsprechende Richtung gedreht.



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie auf einem USB-Speichermedien gespeicherte Szenarien wiedergegeben werden, und wie die Bedienung für die Szenario-Wiedergabe ausgeführt wird.

## Vorbereiten eines Szenarios

Erstellen Sie zunächst mit EMP SlideMaker2 ein Szenario und speichern Sie dieses anschließend mit "Szenario senden" auf einem USB-Speichermedium. [S.80](#)



*Beim Speichern des Szenarios kann AutoAusführen und kontinuierliche Wiedergabe eingestellt werden.* [S.80](#)

## Wiedergabe eines Szenarios

### Vorgehen

- 1** Starten Sie PC Free. [S.53](#)  
Der Inhalt des USB-Speichermediums wird angezeigt.
- 2** Drücken Sie die Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf den Szenario-Ordner zu stellen.

**3**

### Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.

Im Quick-Modus beginnt die Wiedergabe der Datei. Im Führungsmodus wird das Untermenü angezeigt und Sie können die -Taste der Fernbedienung drücken, um den Cursor auf "Szenario wiedergeben" zu stellen, drücken Sie dann die [Enter]-Taste. Die Wiedergabe des Szenarios beginnt.



Szenariodatei

**4**

Falls "Vorrücken" auf "Automatisch nach" gestellt ist, wird nach abgeschlossener Wiedergabe auf die Dateiliste zurückgeschaltet. Falls "Wiederholen" gewählt wird, wird die Szenario-Wiedergabe von Anfang an wiederholt.

Für die Bedienung, wenn "Erweitert" auf "Bei Mausclick" eingestellt ist, und zum Ausschalten und Abbrechen wird auf "Bedienung während einer Präsentation" verwiesen.



- *Bilder im JPEG-Format lassen sich bei der Wiedergabe des Szenarios drehen.* [S.57](#)
- *Die in Szenarios eingeschlossenen Moviedateien lassen sich während der Wiedergabe schnell vor- oder zurückspulen oder auf Pause schalten.* [S.62](#)
- *Die Bildumschaltzeit für Szenarien kann mit dem Befehl "Vorrücken" von Slidemaker2 eingestellt werden.* [S.64](#)

## Bedienen während einer Präsentation

Die folgenden Bedienungen lassen sich während einer Szenario-Wiedergabe mit der Fernbedienung vornehmen.

Umschaltung des Bildschirms	Umschalten auf den nächsten Bildschirm durch Drücken von [Enter] oder [↓]. Zurückschalten auf den vorhergehenden Bildschirm durch Drücken von [↑].
Unterbrechen der Wiedergabe	Beim Drücken der "Esc"-Taste erscheint die Anzeige "Wollen Sie die Wiedergaben des Szenarios beenden?". Schalten Sie die Wiedergabe mit der Schaltfläche "Verlassen" und durch Drücken der "Enter"-Taste aus. Die Wiedergabe kann fortgesetzt werden, wenn Sie "Zurück" wählen und die "Enter"-Taste drücken.

Die folgenden Funktionen des Projektors können bei der Wiedergabe eines Szenarios oder einer Bilddatei mit PC Free auf ähnliche Weise verwendet werden.

- Einfrieren
- Einblenden
- E-Zoom

Für Einzelheiten zu den verschiedenen Funktionen (☛) "Einfrieren-Funktion", "Einblenden-Funktion" und "E-Zoom-Funktion" in der *Bedienungsanleitung*.

Für die Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, mit PC Free gibt es die folgenden zwei Methoden.

- Wiedergabe von Bild- und Movie-Dateien  
Diese Funktion ist für die Wiedergabe einer einzigen Datei.
- Aufeinanderfolgende Projektion von Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Präsentation),  
Mit dieser Funktion können die Dateien eines Ordners nacheinander wiedergegeben werden.

## Achtung

*Bei der Wiedergabe von Movie-Dateien wird häufig auf das USB-Speichermedium zugegriffen. Das USB-Speichermedium darf während des Zugriffs nicht getrennt werden, weil sonst PC Free unter Umständen nicht korrekt arbeitet.*

## Wiedergabe von Bildern und Movies

### Vorgehen

#### 1 Starten Sie PC Free. S.53

Der Inhalt der angeschlossenen Digitalkamera oder des angeschlossenen USB-Speichermediums wird angezeigt.

#### 2 Drücken Sie die Taste der Fernbedienung, um den Cursor auf die wiederzugebende Bild- oder Movie-Datei zu stellen.

3

#### Drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.

Im Quick-Modus beginnt die Wiedergabe der Bild- oder Movie-Datei. Im Führungsmodus wird ein Untermenü angezeigt und Sie können "Bild schauen" oder "Film wiedergeben" wählen, drücken Sie dann die [Enter]-Taste. Die Wiedergabe der Bild- bzw. Movie-Datei beginnt.



Bilddatei

4

Wird während der Wiedergabe die [Enter]-Taste oder die [Esc]-Taste auf der Fernbedienung gedrückt, wird die Anzeige auf die Dateiliste zurückgeschaltet.





- **JPEG-Bilder lassen sich für die Wiedergabe drehen.**  [S.57](#)
- **Während der Wiedergabe von Movie-Dateien lassen sich mit der Fernbedienung die folgenden Bedienungen ausführen. MPEG1-Movies können jedoch nicht vor- und zurückgespult werden.**  
**Vorspulen:** Die Taste [] nach rechts drücken  
**Rücklauf:** Die Taste [] nach links drücken  
**Standbild (Pause):** Die Taste [] nach unten drücken  
**Es gibt drei Geschwindigkeiten zum Vor- bzw. Rückspulen, die durch Betätigung der Taste umgeschaltet werden können.**  
**Drücken Sie die [Enter]-Taste, um auf die normale Wiedergabe zurückzuschalten.**  
**Während des Vor- oder Zurückspulens wird kein Ton wiedergegeben.**

## Aufeinanderfolgende Projektion von allen Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner (Präsentation)

Die Bild- und Movie-Dateien in einem Ordner können nacheinander wiedergegeben werden. Diese Funktion wird als "Präsentation" bezeichnet. Führen Sie eine Präsentation wie folgt aus.



**Die Dateien können auch wiederholt wiedergegeben werden und die Effekte, wie die Wiedergabebedingungen beim Umschalten der Dateien, lassen sich einstellen. Falls die Bild Umschaltzeit im PC Free-Optionsmenü auf etwas anderes als "Nein" eingestellt ist, werden die Movie- und die Bilddateien bei einer Präsentation automatisch umschaltet. Voreinstellung: "Nein"**  [S.64](#)

### Vorgehen



**Starten Sie PC Free.**  [S.53](#)

Der Inhalt der angeschlossenen Digitalkamera oder des angeschlossenen USB-Speichermediums wird angezeigt.



**Drücken Sie die Taste [] der Fernbedienung, um den Cursor auf den Ordner mit der Präsentation zu stellen.**

#### Quick-Modus

- (1) Der Ordner wird geöffnet.
- (2) Wählen Sie "Präsentation" unten rechts und drücken Sie die [Enter]-Taste

#### Führungsmodus

- (1) Das Untermenü wird angezeigt.
- (2) Wählen Sie "Präsentation wiedergeben" und drücken Sie die [Enter]-Taste.

**3** Die Präsentation wird eingeschaltet und die Bild- und Movie-Dateien im Ordner werden nacheinander wiedergegeben.

Nach der Wiedergabe des letzten Bildes erscheint automatisch wieder die Dateiliste. Falls im Optionsfenster "Endlos Wiedergaben" auf "ON" gestellt wird, wird beim Erreichen des Endes wieder zurück auf den Projektionsbeginn umgeschaltet.  [S.64](#)

Genau wie bei einem Szenario ist es möglich auf den nächsten oder den vorherigen Bildschirm umzuschalten, oder Wiedergabe auszuschalten.

 "Bedienen während einer Präsentation" [S.60](#)



***Falls die Bild Umschaltzeit auf "Keine" eingestellt ist, werden die Dateien bei einer Präsentation nicht automatisch umschaltet. Drücken Sie die [Enter]- oder die [↵]-Taste der Fernbedienung, um auf die Wiedergabe der nächsten Datei umzuschalten.***

Die Wiedergabebedingungen und die Bedienungsart bei der Wiedergabe von Bild- oder Movie-Dateien als Präsentation mit PC Free lassen sich einstellen.

## Vorgehen

**1 Drücken Sie die Taste [⊙] der Fernbedienung, um den Cursor auf den Ordner einzustellen, in dem die Wiedergabebedingungen eingestellt werden sollen.**

### Quick-Modus

- (1) Der Ordner wird geöffnet.
- (2) Wählen Sie "Optionseinstellungen" unten links und drücken Sie die [Enter]-Taste

### Führungsmodus

- (1) Das Untermenü wird angezeigt.
- (2) Wählen Sie "Optionen" und drücken Sie die [Enter]-Taste.

**2 Nehmen Sie die einzelnen Einstellungen vor.**

Aktivieren Sie Einstellungen, indem Sie den Cursor auf den betreffenden Punkt stellen und drücken Sie die [Enter]-Taste der Fernbedienung.

Die Einzelheiten der Einstellungen sind nachstehend aufgeführt.



Modusumschaltung	Die Bedienungsart für PC Free lässt sich auf "Führungsmodus" oder "Quick-Modus" einstellen. "Führungsmodus" ist voreingestellt. ☛ "Führungsmodus und Quick-Modus" <a href="#">S.55</a>
Anzeigesortierung	Einstellen der Wiedergabefolge.
Endlos Wiedergaben	Einstellung der Wiedergabewiederholung.
Bild Umschaltzeit	Einstellung der Wiedergabezeit der einzelnen Dateien bei einer Präsentation. Nach Ablauf der hier eingestellten Zeit wird automatisch die nächste Datei wiedergegeben. Wenn "Nein" eingestellt ist, werden die Dateien bei einer Präsentation nicht automatisch umgeschaltet. Bei der Einstellung "Nein" können Sie für die Wiedergabe der nächsten Datei die [Enter]- oder die [↓]-Taste der Fernbedienung drücken.
Effekt	Damit können die Übergangseffekte zwischen den Dateien eingestellt werden.

**3 Drücken Sie die [⊙]-Taste der Fernbedienung nach oben, um den Cursor auf die Schaltfläche "OK" zu stellen, und drücken Sie die [Enter]-Taste.**

Die Einstellungen werden damit angewendet.

Falls Sie die Einstellungen nicht anwenden wollen, stellen Sie den Cursor auf die Schaltfläche "Abbrechen" und drücken Sie die [Enter]-Taste.

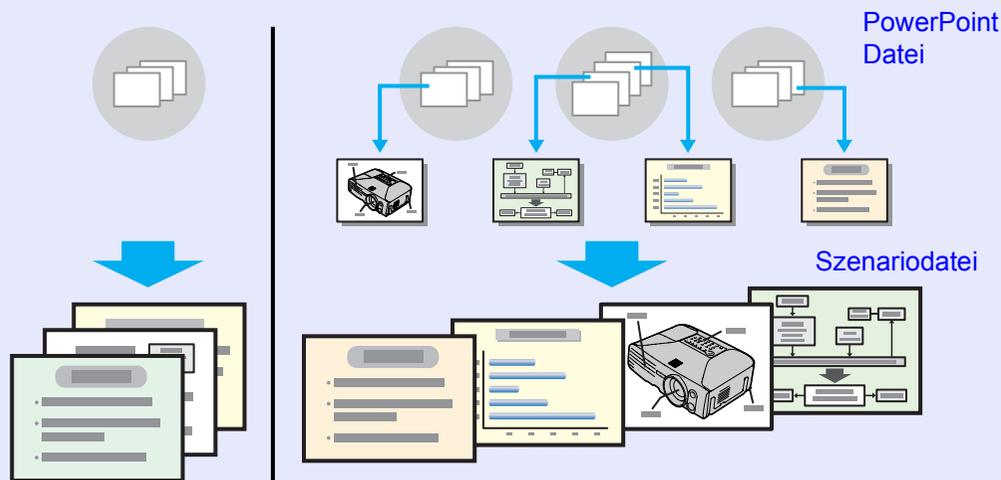
# Vorbereiten eines Szenarios (Unter Verwendung von EMP SlideMaker2)

In diesem Kapitel wird das Anlegen und Senden von Szenarios beschrieben.

<b>Zusammenfassung: Szenarien .....</b>	<b>66</b>		
<b>Dateien für Szenarien .....</b>	<b>67</b>		
<b>Umwandeln einer PowerPoint Datei in ein Szenario .....</b>	<b>68</b>		
<b>Anfertigen eines einfachen Szenarios .....</b>	<b>69</b>		
<b>Anfertigen eines Szenarios .....</b>	<b>71</b>		
Vorgehen zum Anfertigen eines Szenarios .....	71		
• <b>Einstellen der Szenarioeigenschaften .....</b>	<b>71</b>		
• <b>Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien .....</b>	<b>73</b>		
Verwenden von Folien durch Drag & Drop von PowerPoint-Dateien .....	74		
Verwendung von allen Folien einer PowerPoint-Datei .....	75		
Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der Miniaturbilder .....	77		
		• <b>Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien .....</b>	<b>77</b>
		• <b>Bearbeiten eines Szenarios .....</b>	<b>78</b>
		Einfügen von Dateien und Folien .....	78
		Löschen einer Folie .....	79
		Ändern der Reihenfolge .....	79
		<b>Szenarios senden .....</b>	<b>80</b>
		<b>Spezielle Fälle .....</b>	<b>82</b>
		• <b>Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem Computer .....</b>	<b>82</b>
		• <b>Einstellen der Animationsregeln .....</b>	<b>83</b>
		• <b>Einstellen der Animation von Folien .....</b>	<b>84</b>

Als Szenario wird eine Kombination von PowerPoint-, Bild- und Movie-Dateien bezeichnet, die in der Wiedergabereihenfolge angeordnet sind und in einer einzigen Datei gespeichert und mit EMP Slide Maker2 erstellt werden.

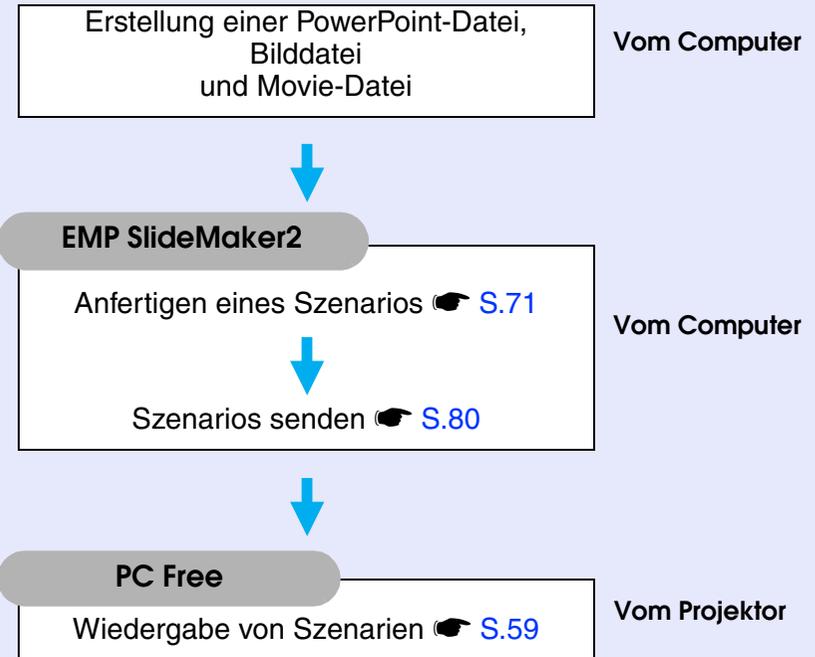
Durch das Erstellen eines Szenarios ist es möglich, das Material für Präsentationen einfach vorzubereiten, indem die notwendigen Teile von Dateien extrahiert und in der richtigen Reihenfolge angeordnet werden, ohne die originalen Dateien zu ändern.



Das hergestellte Szenario wird auf einem mit dem Computer verbundenen USB-Speichermedium gespeichert. Das USB-Speichermedium wird anschließend mit dem Computer verbunden und das Szenario kann mit PC Free vom Projektor wiedergegeben werden. Zum Anschluss von USB-Speichermedien [Kurzanleitung](#)



**EMP SlideMaker2 muss im Computer installiert sein.**  
**Hinweise zur Installation von EMP SlideMaker2**  
 **Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen "EasyMP Software installieren"**



Alle folgenden Dateitypen lassen sich für ein Szenario in eine einzige Datei zusammenführen.

Datei	Dateityp (Erweiterung)	Hinweise
PowerPoint	.ppt	Microsoft PowerPoint 2000/2002/2003
Bilder	.bmp	
	.jpg	Alle Versionen. CMYK-Farbformate und progressive Formate lassen sich jedoch nicht wiedergeben.
Movie	.mpg	MPEG2-PS Für Movies, welche die Maximalgröße von 720 × 576 überschreiten, oder dem Format DVD nicht entsprechen (Sequenzüberschrift für jede GOP arrangiert), ist eine Wiedergabe nicht möglich. Das Audioformat für die Wiedergabe ist MPEG1 Layer 2. Lineares PCM und AC-3-Audio lässt sich nicht wiedergeben.
Audio	.wav	PCM, 22,05/44,1/48,0 kHz, 8/16bit



• Die folgenden Übergangseffekte und Animationen des Menüs "Slideshow" von PowerPoint werden im Szenario aufgenommen.

- |              |                |           |
|--------------|----------------|-----------|
| •Fliegen     | •Blenden       | •Box      |
| •Schachbrett | •Langsam       | •Auflösen |
| •Peek        | •Zufallsbalken | •Spirale  |
| •Teilen      | •Dehnen        | •Streifen |
| •Rotieren    | •Wischen       | •Zoom     |

Andere Übergangseffekte der Anzeige als die oben erwähnten werden zu "Direkt" umgewandelt und die Animation zu "Animationsregeln (Voreinstellung: Direkt)".  S.83

• Falls die Bild- und Movie-Dateien von der linksstehenden Tabelle als Dateieinheiten wiedergegeben werden sollen, brauchen diese Dateien nicht in ein Szenario aufgenommen zu werden. Nach dem Speichern der Datei auf einem USB-Speichermedium ist eine direkte Wiedergabe und Projektion mit PC Free möglich, wenn das USB-Speichermedium am Projektor angeschlossen ist.  S.61

Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich welche Szenarien, die mit der Software von anderen Projektoren hergestellt wurden, sich mit EMP SlideMaker2 dieses Projektors wiedergeben lassen.

Projektor	Software	Kann mit EMP Slide Maker2 dieses Projektors wiedergegeben werden
EMP-7950/7850 EMP-835 EMP-765/755/745/737 ELP-735	EMP SlideMaker2	o
ELP-8150/8150NL	EMP Szenario	×
ELP-715/505	EMP SlideMaker	×

PowerPoint-Dateien lassen sich auf eine der folgenden vier Methoden in ein Szenario umwandeln. Wollen Sie die PowerPoint-Dateien verwenden, wie sie sind, verwenden Sie Methode (1) oder (2). Wollen Sie andere Bilddateien erzeugen, die Reihenfolge der Folien nach dem Erstellen des Szenarios ändern oder hinzufügen, verwenden Sie die Methode (3) oder (4).

- (1) Per Drag & Drop auf das EMP SlideMaker2 Symbol  
 Sie können die PowerPoint-Datei per Drag & Drop auf das Symbol EMP SlideMaker2 auf dem Desktop ziehen, ohne EMP SlideMaker2 zu starten.  
 ☛ "Anfertigen eines einfachen Szenarios" [S.69](#)
- (2) Per Drag & Drop aus der Dateiliste  
 Starten Sie EMP SlideMaker2 und ziehen Sie die PowerPoint-Datei aus dem Dateifenster in das Szenariofenster.  
 ☛ "Anfertigen eines Szenarios" [S.71](#)
- (3) Verwenden einer PowerPoint-Datei aus der Dateiliste  
 Starten Sie EMP SlideMaker2 und doppelklicken Sie die PowerPoint-Datei in der Dateiliste, die Sie im Szenario verwenden möchten.  
 ☛ "Anfertigen eines Szenarios" [S.71](#)
- (4) Verwenden nur der gewünschten Folien anhand der Miniaturbilder  
 Starten Sie EMP SlideMaker2 und wählen Sie die PowerPoint-Folien aus  
 ☛ "Anfertigen eines Szenarios" [S.71](#)



- **Bei Verwendung der Methoden (1) und (3) bleiben die mit PowerPoint eingestellten Animationen im Szenario erhalten.**
- **Fliegen**                      • **Blenden**                      • **Box**
- **Schachbrett**                • **Langsam**                    • **Auflösen**
- **Peek**                         • **Zufallsbalken**             • **Spirale**
- **Teilen**                       • **Dehnen**                     • **Streifen**
- **Rotieren**                    • **Wischen**                    • **Zoom**
- **Andere Animationen als die oben erwähnten werden durch die unter "Animationsregeln" eingestellten Animationen (Voreinstellung: Direkt) ersetzt.** ☛ [S.83](#)
- **Die Bildqualität für ein Szenario unter Verwendung der Methode (1) ist "Normal", bei einer möglichen Auswahl zwischen "Höchste Bildqualität", "Hohe Qualität" und "Normal". Möchten Sie ein Szenario mit einer höheren Bildqualität erstellen, verwenden Sie Methoden (2) bis (4).**

Die folgende Übersicht zeigt die Unterschiede der Methoden (1) bis (4).

	Bildqualität	Animations-Wiedergabe	Szenario senden
(1)	"Normal" vorgegeben	wiedergegeben	kontinuierliche Ausführung <sup>*1</sup>
(2)	Auswahlmöglichkeit "Höchste Qualität", "Hohe Qualität" und "Normal"	wiedergegeben	kontinuierliche Ausführung <sup>*1</sup>
(3)	Auswahlmöglichkeit "Höchste Qualität", "Hohe Qualität" und "Normal"	wiedergegeben	kontinuierliche Ausführung <sup>*1</sup>
(4)	Auswahlmöglichkeit "Höchste Qualität", "Hohe Qualität" und "Normal"	nicht wiedergegeben	Ausführung <sup>*2</sup> zeitversetzt

\*1 Ist die Erstellung eines Szenarios abgeschlossen, wird automatisch der Bildschirm "Szenario senden" angezeigt.

\*2 Führen Sie nach dem Erstellen des Szenarios "Szenario senden" aus ☛ [S.80](#).

Hier wird das Anfertigen eines Szenarios durch Drag & Drop von PowerPoint-Dateien auf das SlideMaker2-Symbol auf dem Desktop erklärt, ohne dass Sie EMP Slide Maker2 starten müssen.

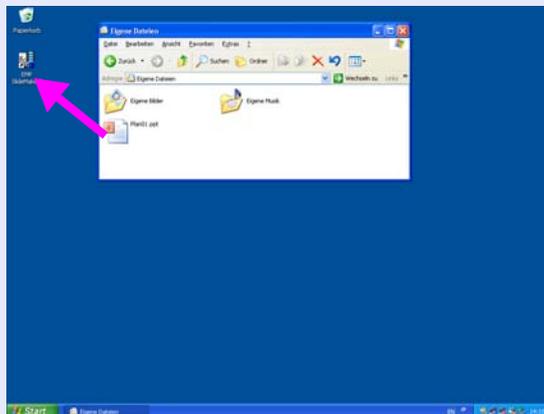


- *Wurde EMP SlideMaker2 schon gestartet, kann ein Szenario durch Drag & Drop nicht erstellt werden. Schließen Sie zuerst EMP SlideMaker2.*
- *Für Szenarios, die durch Drag & Drop erstellt werden, wird ein Name "Scnxxxx" erzeugt (xxxx ist eine Nummer).*
- *Haben Sie mehrere PowerPoint-Dateien ausgewählt und führen ein Drag & Drop aus, wird nur aus dem Symbol ein Szenario erstellt, auf das der Mauszeiger gerichtet ist.*

## Vorgehen

**1** Schließen Sie das USB-Speichermedium, auf dem sich das Szenario befindet, am Computer an.

**2** Ziehen Sie die PowerPoint-Datei per Drag & Drop auf das EMP SlideMaker2-Symbol auf dem Desktop, ohne EMP SlideMaker2 zu starten.



EMP SlideMaker2 startet.

**3**

Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Fortsetzen".



**4**

Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".



Die Umwandlung in ein Szenario beginnt. Die Präsentation wird während der Umwandlung angezeigt.

Stoppen Sie die Präsentation mittendrin, wird das Szenario nicht erstellt und geschlossen.

**5**

Ist die Präsentation beendet, klicken Sie auf Schließen.

Ein Dialogfeld zum Festlegen des Speicherortes für das Szenario wird angezeigt.

- 6 Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums aus und klicken Sie auf "OK".



Gehen Sie zu Vorgehen drei unter "Szenarios senden"  S.80.

Kontrollieren Sie vor dem Anfertigen eines Szenarios die folgenden Punkte.

- Die Daten, die für das Szenario kombiniert werden, wie PowerPoint-, Bild- und Movie-Dateien, müssen vorher hergestellt werden.
- Es lassen sich nur Dateien die unter "Dateien für Szenarien" aufgelistet sind verwenden. 🖱️ S.67

## ■ Vorgehen zum Anfertigen eines Szenarios

Szenarien können wie folgt angefertigt werden.

Starten Sie EMP SlideMaker2 und stellen Sie die Szenario-Eigenschaften (Szenariobezeichnung, Hintergrundfarbe und Bildqualität) ein.

🖱️ S.71



Stellen Sie die für das Szenario verwendete Dateien zusammen.

🖱️ "Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien" S.73

🖱️ "Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien" S.77



Ordnen Sie die zu verwendenden Dateien in der richtigen Reihenfolge für das Szenario an. 🖱️ S.78



Führen Sie nach dem Anfertigen des Szenarios die Schritte von "Szenario senden" aus. 🖱️ S.80

## Einstellen der Szenarioeigenschaften

### Vorgehen

1

Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP SlideMaker2".

EMP SlideMaker2 wird gestartet und die Szenarioeigenschaften werden angezeigt.

2

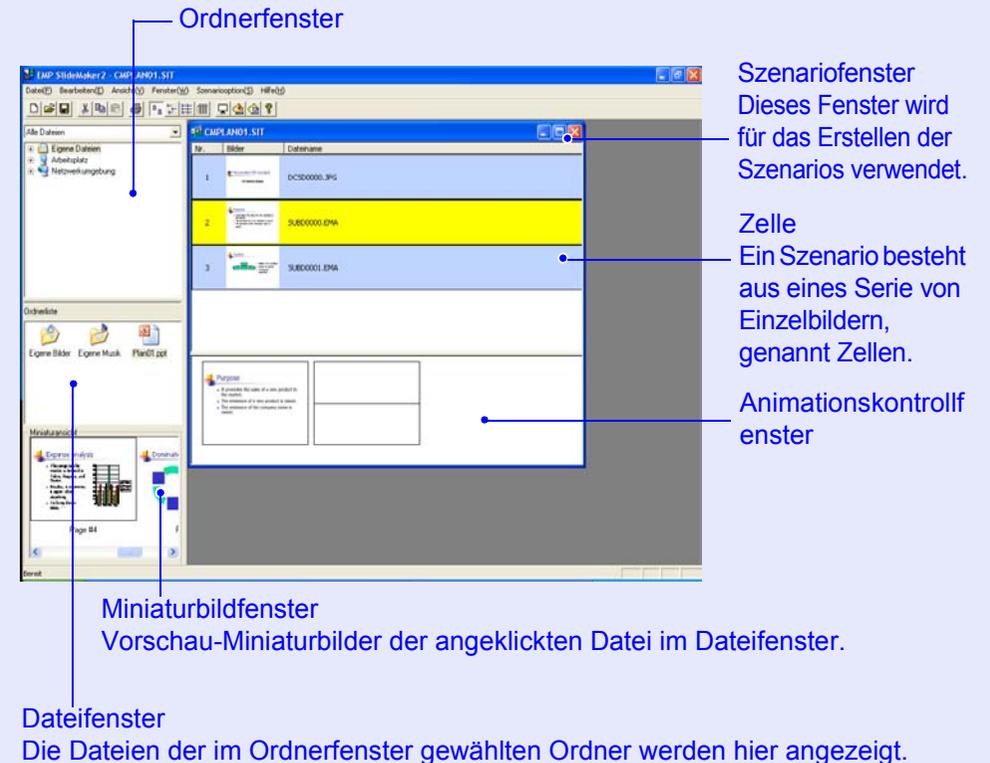
Geben Sie die Punkte entsprechend der folgenden Tabelle ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

Szenarioname	Geben Sie die Dateibezeichnung für das anzufertigende Szenario ein. Eine Dateibezeichnung muss eingegeben werden. Eine Dateibezeichnung kann aus bis zu 8 Großbuchstaben oder Zahlen bestehen. Die Gesamtzeichenzahl des Dateinamens und der Ordnerbezeichnung für den Arbeitsordner (Szenario) darf 127 Zeichen nicht überschreiten.
Szenarioordner	Legen Sie fest, wo der Szenarioordner für das anzufertigende Szenario angelegt werden soll. Die Bezeichnung des Szenarioordners wird gleich wie die Szenariobezeichnung sein.
BGM konfigurieren	Wählen Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie während der Wiedergabe des Szenarios eine Hintergrundmusik wünschen. Das Fenster für die Wahl einer Audiodatei (WAVE-Format) wird angezeigt. Wählen Sie in diesem Fenster die Datei, die als Hintergrundmusik verwendet werden soll. Nach der Wahl der Audiodatei, können Sie die Dateien durch Anklicken der Schaltfläche "▶" rechts wiedergeben. Die Wiedergabe kann durch Anklicken der Schaltfläche "■" abgebrochen werden.
Hintergrundfarbe	Einstellen der Hintergrundfarbe für Bilddaten im Szenario.
Bildqualität	Mit EMP SlideMaker2 werden die einzelnen Bilder einer PowerPoint-Datei in JPEG-Dateien umgewandelt und gespeichert. Hier kann die Bildqualität für die Umwandlung der Bilder in JPEG-Dateien eingestellt werden. Die Qualität kann zwischen "Höchste Bildqualität", "Hohe Qualität" oder "Standard" gewählt werden. Bei "Normal" ist die Bildqualität geringer, verglichen mit anderen Einstellungen. Es werden die Einstellungen "Extra hohe Qualität" und "Hohe Qualität" verwendet. Falls JPEG-Dateien direkt in ein Szenario integriert werden, wird diese Einstellung nicht beachtet und die JPEG-Datei wird mit der originalen Bildauflösung wiedergegeben.



**Die Einstellungen lassen sich im Menü "Datei" - "Eigenschaften" von EMP SlideMaker2 ändern.**

Das folgende Fenster wird angezeigt.



Ordnerfenster

Szenariofenster  
Dieses Fenster wird für das Erstellen der Szenarios verwendet.

Zelle  
Ein Szenario besteht aus einer Serie von Einzelbildern, genannt Zellen.

Animationskontrollfenster

Miniaturbildfenster  
Vorschau-Miniaturbilder der angeklickten Datei im Dateifenster.

Dateifenster  
Die Dateien der im Ordnerfenster gewählten Ordner werden hier angezeigt.



**Für Einzelheiten zu den Menüfunktionen von EMP SlideMaker2 wird auf die EMP SlideMaker-Hilfe verwiesen.**

## Verwendung von PowerPoint-Dateien in Szenarien

PowerPoint-Dateien lassen sich auf eine der folgenden drei Arten in ein Szenario integrieren.

- Verwenden von Folien durch Drag&Drop von PowerPoint-Dateien
- Verwenden von Folien durch Doppelklick auf PowerPoint-Dateien  
☞ S.75
- Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der Miniaturbilder  
☞ S.77

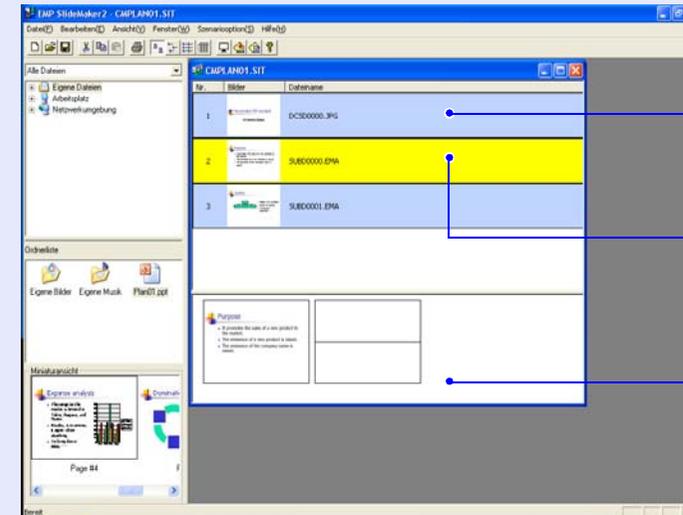
Falls alle Folien einer PowerPoint-Datei in einem Szenario verwendet werden, bleiben die Animationseinstellungen mit PowerPoint erhalten und erscheinen bei der Projektion des Szenarios mit PC Free normal.

Falls nur bestimmte Folien verwendet werden, werden die Animationseinstellungen mit PowerPoint ignoriert.



***Movie-Dateien in einer PowerPoint-Datei lassen sich in einem Szenario nicht wiedergeben.***

Die Folien, deren Animationseinstellungen erhalten sind, werden in den Zellen des Szenariofensters mit der Erweiterung ".EMA" angezeigt. Beim Anklicken einer Zelle mit der Erweiterung ".EMA" werden alle Animationen im Animationskontrollfenster angezeigt.  
Die Folien ohne Animationseinstellungen werden in den Zellen mit der Erweiterung ".JPG" angezeigt.



.JPG: Zellen mit nicht beachteten Animationseinstellungen

.EMA: Zellen mit erhaltenen PowerPoint-Animations-einstellungen

Animationskontrollfenster



- Die Miniaturbilder lassen sich nicht anzeigen, wenn PowerPoint nicht im Computer installiert ist.
- Obwohl sich Animationen im Eigenschaftsfenster des EMP SlideMaker2 einstellen lassen, werden die in einer PowerPoint-Datei eingestellten Animationen fließender wiedergegeben. Für Animationen von PowerPoint-Folien wird empfohlen die Einstellung in der PowerPoint-Datei vorzunehmen. Um Animationseinstellungen für die Bilder vorzunehmen oder um Animationen für Folien einzustellen, deren Animationseinstellungen nach der Integration in das Szenario ignoriert werden, nehmen Sie die Einstellungen im Eigenschaftsfenster von EMP SlideMaker2 vor.  S.84

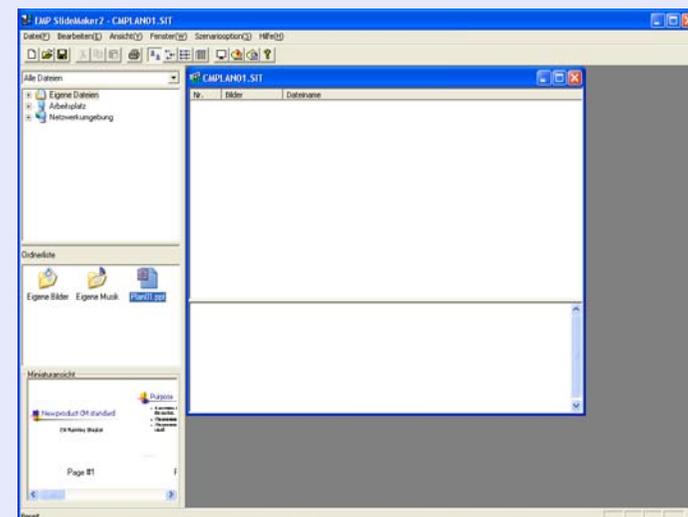
- Für ein Szenario lassen sich die folgenden PowerPoint-Animationen verwenden.

- |              |                |           |
|--------------|----------------|-----------|
| •Fliegen     | •Blenden       | •Box      |
| •Schachbrett | •Langsam       | •Auflösen |
| •Peek        | •Zufallsbalken | •Spirale  |
| •Split       | •Dehnen        | •Streifen |
| •Rotieren    | •Wischen       | •Zoom     |

Andere Animationen als die oben erwähnten werden durch die unter "Animationsregeln" eingestellten Animationen (Voreinstellung: Direkt) ersetzt.  S.83

### Vorgehen

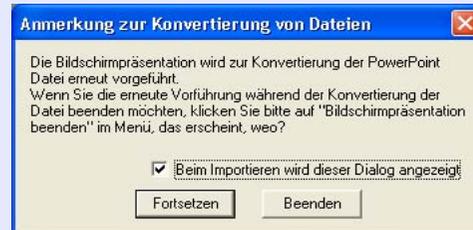
- 1 Schließen Sie das USB-Speichermedium, auf dem sich das Szenario befindet, am Computer an.
- 2 Starten Sie Windows, wählen Sie "Start" - "Programme" (oder "Alle Programme") - "EPSON Projector" - "EMP SlideMaker2".  
EMP SlideMaker2 wird gestartet und die Szenarioeigenschaften werden angezeigt.
- 3 Die Szenarioeigenschaften werden eingestellt.  S.71
- 4 Die als Szenario erstellte PowerPoint-Datei wird im Dateifenster angezeigt.
- 5 Ziehen Sie die PowerPoint-Datei aus dem Dateifenster auf das Szenariofenster.



### Verwenden von Folien durch Drag & Drop von PowerPoint-Dateien

Ziehen Sie die PowerPoint-Datei aus dem Dateifenster und legen Sie sie im Szenariofenster ab, um ein Szenario zu erstellen. Ist die Erstellung eines Szenarios abgeschlossen, wird automatisch der Bildschirm "Szenario senden" angezeigt und das Szenario kann gesendet werden. Wird eine Datei auf diese Weise einem Szenario hinzugefügt, wird die in PowerPoint eingestellte Animation wirksam.

- 6** Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Fortsetzen".



- 7** Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".



Die Umwandlung in ein Szenario beginnt und die Präsentation wird automatisch wiedergegeben.

Wenn während der Präsentation die [Esc]-Taste auf der Tastatur gedrückt wird, wird die Präsentation abgebrochen. In diesem Fall wird das Szenario geschlossen, bevor es erstellt werden kann.

- 8** Klicken Sie nach Abschluss der Präsentation auf den Bildschirm.

Ein Dialogfeld zum Festlegen des Speicherortes für das Szenario wird angezeigt.

- 9** Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums aus und klicken Sie auf "OK".



Gehen Sie zu Vorgehen drei unter "Szenarios senden"  S.80.

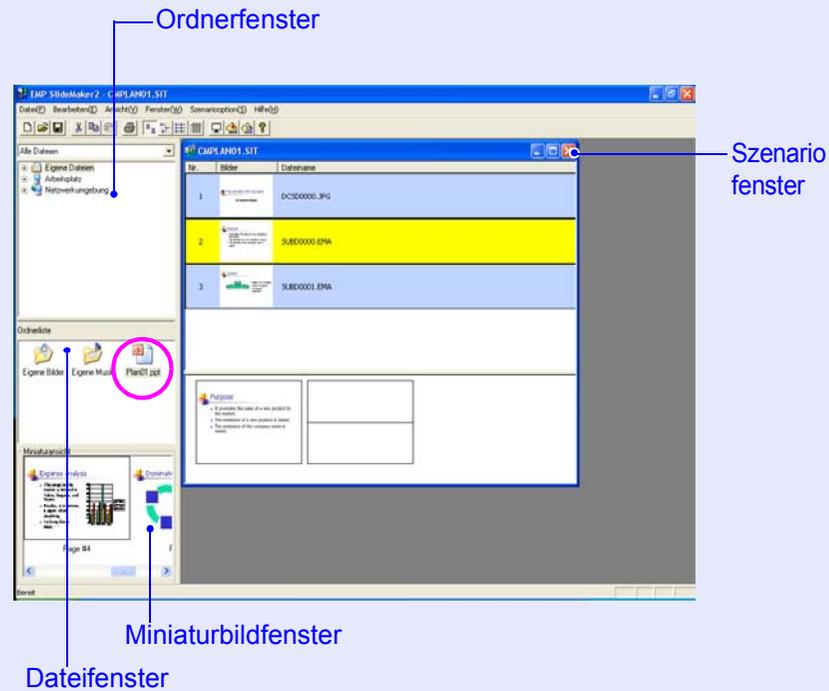
- **Verwendung von allen Folien einer PowerPoint-Datei**  
Integrieren Sie alle Folien einer PowerPoint-Datei wie folgt in einem Szenario. Mit dieser Methode der Integration bleiben die mit PowerPoint eingestellten Animationen erhalten, auch nachdem die Folien in das Szenario integriert sind.



*Für ein Szenario mit nur einer PowerPoint-Datei kann die Datei einfach gezogen und abgelegt werden.*  S.69

**Vorgehen**

- 1 **Klicken Sie das Symbol für die betreffende PowerPoint-Datei im Dateifenster doppelt an.**



- 2 **Kontrollieren Sie die Anzeige und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".**

Die Präsentation läuft automatisch.

Eine Präsentation kann durch Drücken der [Esc]-Taste der Computertastatur unterbrochen werden. In diesem Fall wird nur der wiedergegebene Teil der Präsentation in das Szenario integriert.



*Für den Import von großen PowerPoint-Dateien in ein Szenario wird mehr Zeit benötigt.*

- 3 **Klicken Sie nach dem Beenden der Präsentation auf das Fenster.**

Alle Folien dieser Datei werden in das Szenario integriert und im Szenariofenster wird angezeigt.

## ■ Verwendung von nur bestimmten Folien durch Kontrolle der Miniaturbilder

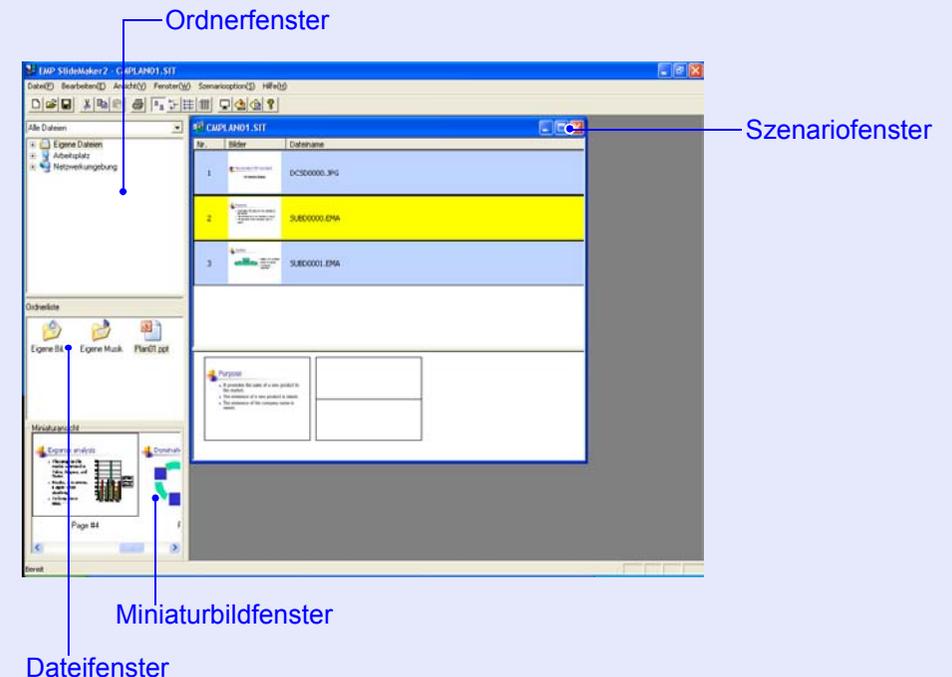
Bestimmte ausgewählte Folien einer PowerPoint-Datei können wie folgt in ein Szenario integriert werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall beim Einfügen der Folien alle mit PowerPoint eingestellte Animationen ignoriert werden.

### Vorgehen

- 1 **Klicken Sie das Symbol für die betreffende PowerPoint-Datei im Dateifenster an.**
- 2 **Klicken Sie das für das Szenario gewünschte Miniaturbild doppelt an.**  
Die eingestellten Folien werden im Szenariofenster angezeigt.
- 3 **Um mehr als eine Folie zu wählen und alle gewählten Folien miteinander zu importieren, können Sie im Miniaturbildfenster die Folien nacheinander anklicken.**  
Alle angeklickten Folien werden gewählt.  
Falls eine bereits gewählte Folie angeklickt wird, so wird die Wahl wieder aufgehoben.
- 4 **Nachdem alle einzufügenden Folien gewählt sind, können Sie eine der gewählten Folien in das Szenariofenster ziehen und an der einzufügenden Stelle ablegen.**  
Alle gewählten Folien werden damit in das Szenario eingefügt.

## Verwendung von Bild- und Movie-Dateien in Szenarien

Bild- und Movie-Dateien können in Szenarien integriert werden.



### Vorgehen

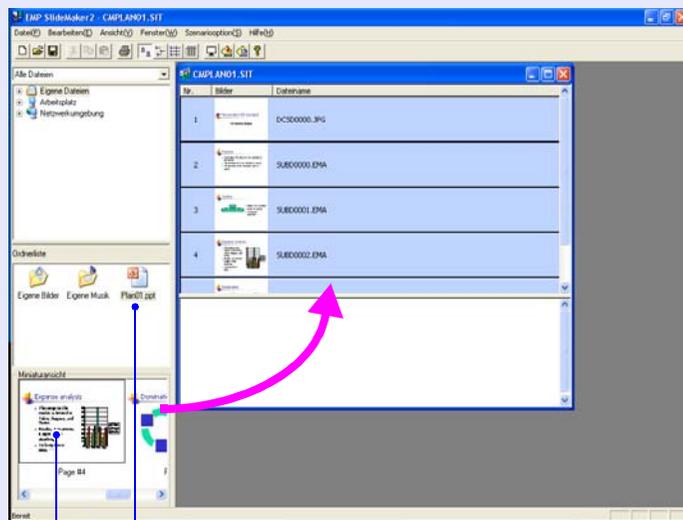
- 1 **Klicken Sie den Ordner im Ordnerfenster an.**  
Die in diesem Ordner vorhandenen Dateien werden im Dateifenster aufgelistet.

**2** **Klicken Sie im Dateifenster auf das Dateisymbol.**  
Im Miniaturbildfenster wird der Inhalt einer Bilddatei angezeigt. Im Falle einer Movie-Datei erscheint im Miniaturbildfenster ein Symbol.

**3** **Klicken Sie im Dateifenster das gewünschte Dateisymbol doppelt an.**

Die gewählte Datei wird im Szenariofenster angezeigt und in das Szenario aufgenommen.

**4** **Weitere Dateien können durch Ziehen und Ablegen in das Szenariofenster eingefügt werden.**



Weitere Dateien können durch Ziehen und Ablegen in das Szenariofenster eingefügt werden.

**5** **Um mehr als eine Datei einzufügen, müssen Sie beim Anklicken der einzufügenden Dateien die [Strg]-Taste der Tastatur gedrückt halten. Nachdem alle einzufügenden Dateien gewählt sind, können Sie eine der gewählten Dateien in das Szenariofenster ziehen und an der einzufügenden Stelle ablegen.**

Alle gewählten Dateien werden damit in das Szenario eingefügt.



*Um eine Wahl aller gewählten Dateien aufzuheben, müssen Sie die weiße Fläche außerhalb der Symbole anklicken.*

## Bearbeiten eines Szenarios

Bei der Projektion über PC Free werden die im Szenariofenster oben gezeigten Inhalte nacheinander wiedergegeben. Folien und Dateien in einem Szenario können hinzugefügt oder gelöscht oder anders angeordnet werden.

### ■ Einfügen von Dateien und Folien

#### Vorgehen

Ziehen Sie die im Dateifenster gezeigten Dateien bzw. die im Miniaturbildfenster gezeigten PowerPoint-Folien in das Szenariofenster und legen Sie sie an der einzufügenden Stelle ab.

### ■ Löschen einer Folie

#### Vorgehen

**Klicken Sie die zu löschende Zelle mit der rechten Maustaste an und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Löschen" oder "Ausschneiden".**

### ■ Ändern der Reihenfolge

#### Vorgehen

**Ziehen Sie die Zelle im Szenariofenster zum Ändern der Reihenfolge und legen Sie sie an der gewünschten Position ab.  
Oder zeigen Sie das Kontextmenü an und wählen Sie "Ausschneiden" und danach "Einfügen".**

Zur Projektion eines angelegten Szenarios mit dem Projektor muss das Szenario mit dem Befehl "Szenario senden" von EMP SlideMaker2 auf einem USB-Speichermedium gespeichert werden. Geben Sie eine USB-Festplatte oder ein USB-Speichermedium, die an die USB-Buchse des Computers angeschlossen sind, als Ziel an. Es ist auch möglich beim Starten eine automatische oder eine kontinuierliche Projektion des Szenarios einzustellen. Die automatische Projektionsfunktion wird mit "AutoRun" bezeichnet.



- *Beim Ausführen von "Szenario senden" wird die Szenariodatei unter der Bezeichnung "Szenarioname.sit" gespeichert. Außerdem wird ein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angelegt und die einzelnen Folien werden in Bilddateien entsprechend der Bildqualität umgewandelt und abgespeichert. In PC Free jedoch wird kein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angezeigt.*
- *Falls "Szenario senden" ohne zu speichern verwendet wird, so wird ein Ordner mit der gleichen Bezeichnung wie das Szenario angelegt und in diesem Ordner die Datei unter "Szenarioname.sit" abgespeichert. Jede Folie wird in eine Bilddatei umgewandelt und im angelegten Ordner entsprechend der Bildqualität abgespeichert.*

## Vorgehen

- 1 **Schließen Sie nach dem Erstellen eines Szenarios ein USB-Speichermedium an den Computer an und wählen Sie "Szenariooptionen" - "Szenario senden".**
- 2 **Ein Dialogfeld für die Auswahl des Ziellaufwerks erscheint. Wählen Sie Laufwerk und Ordner des angeschlossenen USB-Speichermediums aus und klicken Sie auf "OK".**

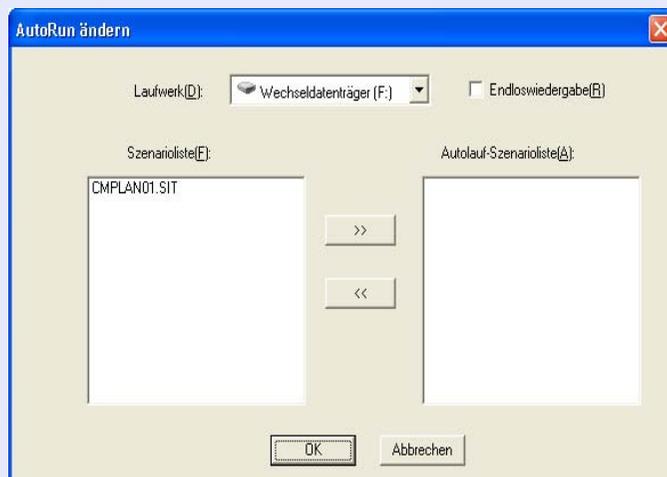


- 3 **Wenn eine Anzeige zur Bestätigung erscheint, klicken Sie auf "OK".**  
Das Szenario wird zum gewählten Laufwerk übertragen.

- 4** Nach abgeschlossener Übertragung erscheint eine Anzeige für die Wahl von AutoAusführen. Um AutoAusführen einzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Um nichts einzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".



Alle Szenario-Dateien im Ziellaufwerk werden in der Szenario-Liste links im Format "Ordnername/Dateiname" angezeigt.



- 5** Verwendung von AutoAusführen

Zum Einstellen einer automatischen Wiedergabe beim Einschalten des Projektors klicken Sie auf die gewünschte Szenario-Bezeichnung in der Szenario-Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche "X". Das Szenario wird in der Szenario-Liste AutoAusführen rechts angezeigt und als AutoAusführungsdatei eingestellt. Wenn die Ordnerhierarchie des gewählten Szenarios zu tief ist, kann eine Szenariodatei mit einem langen Ordnernamen nicht ausgewählt werden.

### Wiedergabewiederholung eines Szenarios

Um nach abgeschlossener Wiedergabe von allen Szenarien wieder auf die Projektion des ersten Szenarios zurückzuschalten, wählen Sie "Wiederholen".



- *AutoAusführen kann auch eingestellt werden, wenn "Szenario-Option" - "AutoRun ändern" gewählt wird.*
- *Eine AutoAusführen-Einstellung ist für EasyMP PC Free nicht möglich.*
- *Falls zwei oder mehr Dateien für das AutoAusführen eingestellt sind, werden die Dateien in der Reihenfolge der AutoAusführen-Liste wiedergegeben.*

- 6** Wenn das Szenario für AutoAusführen eingestellt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

- 7** Trennen Sie das USB-Speichermedium vom Computer. Hinweise zum sicheren Trennen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

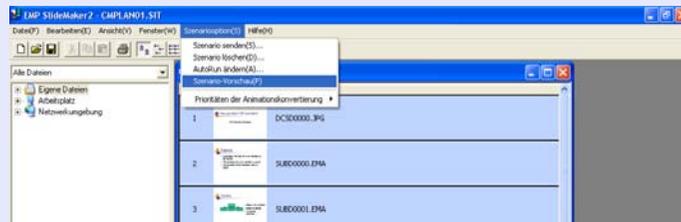
- 8** Schließen Sie nach dem Speichern das USB-Speichermedium an den Projektor an und geben Sie das Szenario mit PC Free wieder. 🖱️ [S.59](#)

## Prüfen des Szenario-Projektionsstatus mit dem Computer

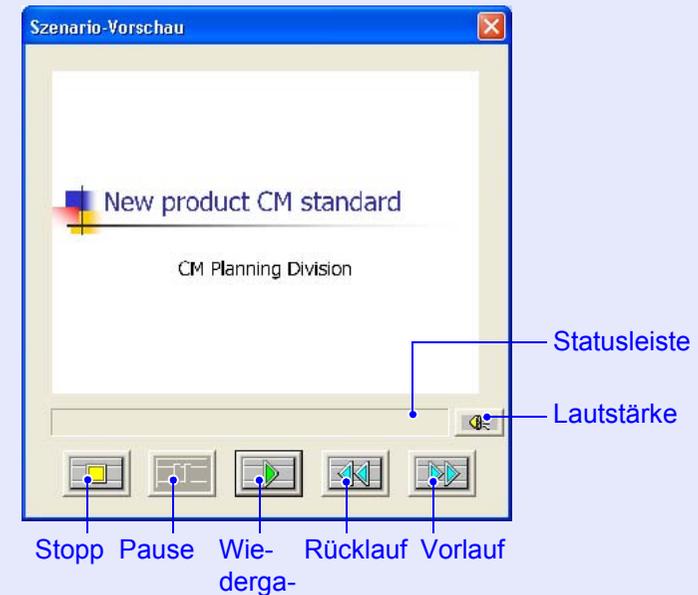
Mit dem Computer kann die Wiedergabe eines angefertigten Szenarios auf dem Projektor mit PC Free überprüft werden. Alle Elemente des Szenarios wie Bilder, Animation, Hintergrundmusik werden wiedergegeben.

### Vorgehen

- 1 Öffnen Sie das Szenario für die Überprüfung mit EMP SlideMaker2.
- 2 Wählen Sie "Szenariooptionen" - "Szenario Vorschau".



Das Szenario Vorschauenfenster wird angezeigt.



In der folgenden Tabelle sind Funktionen der einzelnen Schaltflächen beschrieben.

 Stopp	Ausschalten der Wiedergabe und Rückstellung auf die erste Folie.
 Pause	Wiedergabeunterbrechung, wenn für die Wiedergabe "Automatisch nach" auf "Vorrücken" eingestellt ist.  S.85
 Wiedergabe	Beginn der Szenario-Vorschau. Die Wiedergabe von auf Stopp oder Pause geschalteten Szenarios wird fortgesetzt. Beim Einstellen von "Bei Mausklick" auf "Vorrücken" wird die nächste Folie wiedergegeben.  S.85
 Rücklauf	Rückstellung auf die vorherige Folie bzw. auf den Bildschirm vor der Animation. Bei der Rückstellung werden keine Animationseffekte wiedergegeben.
 Vorlauf	Wiedergabe der nächsten Folie bzw. Wiedergabe des Bildschirms nach der Animation. Dabei werden keine Animationseffekte wiedergegeben.
 Lautstärke	Die Lautstärke wird eingestellt. Einstellen des Lautstärkepegels für die Hintergrundmusik.
Statusleiste	Anzeige des Wiedergabefortschritts des Szenarios in der Statusleiste. Zuerst wird kein Balken angezeigt, danach wird der Wiedergabefortschritt mit einem Balken von links nach rechts angezeigt. Das Szenario ist beendet, wenn sich der Balken ganz rechts befindet.

## Einstellen der Animationsregeln

Für ein Szenario lassen sich die folgenden PowerPoint-Animationen verwenden.

Fliegen	Blenden	Box	Schachbrett
Langsam	Auflösen	Peek	Zufallsbalken
Spirale	Teilen	Dehnen	Streifen
Rotieren	Wischen	Zoom	

Sie können einstellen, welche außer den oben stehenden Animationen ausgetauscht werden (Voreinstellung: Direkt).

### Vorgehen

- 1 Starten Sie EMP SlideMaker2.**  
Klicken Sie auf "Abbrechen", wenn Eigenschaften Anzeige erscheint.
- 2 Wählen Sie "Szenariooptionen" - "Einstellungen für Animationsumwandlung".**
- 3 Die eingestellte Animation wird gewählt.**

- 3 Klicken Sie nach abgeschlossener Kontrolle auf die Schaltfläche  in der oberen rechten Fensterecke, um das Szenario-Vorschaufenster zu schließen.**

## Einstellen der Animation von Folien

Mit EMP SlideMaker2 können ähnlich wie bei PowerPoint für jede Zelle des Szenarios Effekte festgelegt werden. Es können Folien wiedergegeben werden, die die in PowerPoint festgelegte Animation beibehalten, indem die Projektionszeit für jede geteilte Szene oder Animation einzeln eingestellt wird.

Klicken Sie die gewünschte Animation im Animationsfenster mit der rechten Maustaste an und klicken Sie danach auf "Zelleneigenschaften".



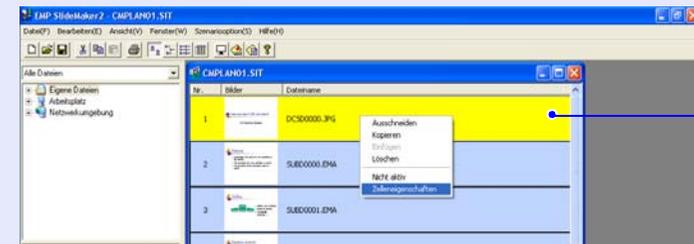
*Dateien mit zuvor in PowerPoint eingestellter Animation, die einem Szenario hinzugefügt werden, werden bei der Wiedergabe des Szenarios fließend wiedergegeben. Für Animationen von PowerPoint-Folien wird empfohlen die Einstellung in der PowerPoint-Datei vorzunehmen. Um Animationseinstellungen für die Bilddateien vorzunehmen oder um Animationen für Folien einzustellen, deren Animationseinstellungen nach der Integration in das Szenario ignoriert werden, nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor.*

### Vorgehen

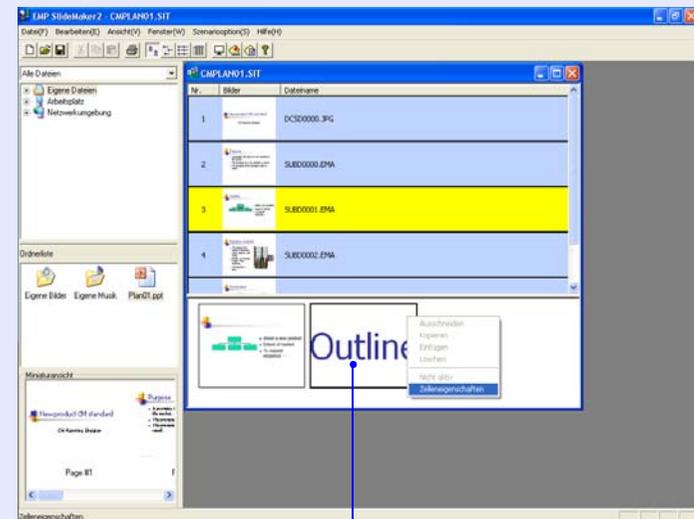


**Klicken Sie die gewünschte Animation im Animationsfenster mit der rechten Maustaste an und klicken Sie danach auf "Zelleneigenschaften".**

Um die gleiche Einstellung auf mehrere Zellen oder Animationen anzuwenden, wählen Sie mehrere Zellen, indem Sie die Zellen bei gedrückt gehaltener [Umschalt]- oder [Strg]-Taste auf der Tastatur anklicken, und wählen Sie "Zelleneigenschaften".



Zelle



Animation

2

Der Eigenschaften-Bildschirm wird angezeigt. Stellen Sie die Punkte entsprechend der folgenden Tabelle ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



Vorrücken	Bei der Einstellung "Automatisch nach" kann eine Übergangszeit von 0 bis 1800 Sekunden eingestellt werden. Bei der Einstellung "Bei Mausklick" können die Folien während der Projektion mit den Tasten [↵] und [⏏] der Fernbedienung umgeschaltet werden.
Animationseffekte	Sie können Effekte für den Bildübergang angeben. Wählen Sie je nach gewählter Animation eine "Richtung". Im Folgenden ist ein Effektbeispiel aufgeführt: Fliegen: Bildübergang von der angegebenen Richtung. Box ein: Bildübergang von innen.



# Anhang

<b>Fehlersuche.....</b>	<b>87</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>96</b>

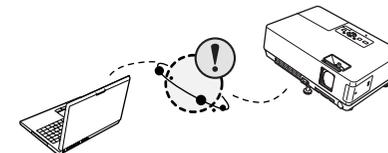
Taucht eines der folgenden Probleme auf, schlagen Sie auf der für das jeweilige Problem angegebenen Seite nach.

## Probleme im Zusammenhang mit EasyMP

- Es wird plötzlich der EasyMP-Bildschirm angezeigt  [S.88](#)
- Eine Verbindung mit anderen Computern kann bei Netzwerkpräsentation nicht hergestellt werden.  [S.88](#)
- Der Projektor wird beim Start von EMP NS Connection nicht gefunden  [S.89](#)
- Im Modus Erweiterte Verbindung oder bei Verwendung von Wired LAN kann keine Verbindung hergestellt werden  [S.90](#)
- Bild und Ton von Filmen werden bei Netzwerkpräsentation nicht angezeigt, oder die Bildwiedergabe erscheint langsam  [S.90](#)
- PowerPoint-Präsentation ist in Netzwerkpräsentation nicht möglich.  [S.91](#)
- Der Bildschirm wird bei Netzwerkpräsentation nicht aktualisiert, wenn Büroanwendungen verwendet werden  [S.91](#)
- Auswahl von Dateien ist in EMP SlideMaker2 nicht möglich  [S.91](#)
- Fehlermeldung beim Start von EMP NS Connection  [S.91](#)
- Fehlermeldung beim Start von EMP SlideMaker2  [S.93](#)

## Probleme im Zusammenhang mit dem Überwachen und Steuern durch EMP Monitor

- Beim Auftreten einer Projektorstörung wird keine Mail-Benachrichtigung gesendet  [S.94](#)
- Überwachung und Steuerung der Projektors mit EMP Monitor funktioniert nicht  [S.94](#)



■ **Es wird plötzlich der EasyMP-Bildschirm angezeigt**

ERR auf dem Bildschirm links unten: Überprüfen Sie den Fehlercode und beheben Sie die Störung, wie unter Abhilfe angegeben.

ERR-Fehlercode	Bedeutung der Fehlermeldung	Abhilfe
2,50,53,245,-103	EasyMP kann nicht gestartet werden.	Schalten Sie den Projektor aus und anschließend wieder ein.
51,52,100	EasyMP kann nicht durchgeführt werden.	Wenn Sie EMP NS Connection verwenden, stellen Sie die Verbindung mit EMP NS Connection erneut her. Wenn Sie einen Bildschirm über USB verwenden, ziehen Sie das USB-Kabel ab und stecken es wieder ein.
-101	Die Kommunikation mit dem Zugriffspunkt wurde unterbrochen.	Überprüfen Sie den Betrieb des Zugriffspunktes.
-102,-105	Die drahtlose Kommunikation ist instabil.	Überprüfen Sie die Situation des Netzwerkverkehrs, stellen Sie nach einer Weile eine erneute Verbindung mit EMP NS Connection her.

■ **Eine Verbindung mit anderen Computern kann bei Netzwerkpräsentation nicht hergestellt werden.**

Überprüfen Sie	Abhilfe
Wurde nach einer Präsentation die Netzwerk-Verbindung nicht unterbrochen?	In einer Netzwerkpräsentation kann eine bestehende Verbindung unterbrochen werden, wenn ein anderer Computer einen Verbindungsversuch mit dem Projektor unternimmt: Eine Verbindung mit dem zweiten Computer wird hergestellt. Aus diesem Grund können Sie eine Verbindung mit dem Projektor herstellen, wenn Ihnen das Projektor-Kennwort bekannt ist, oder kein Kennwort für diesem Projektor vorgegeben wurde. Wurde für den Projektor ein Kennwort vorgegeben, das Ihnen nicht bekannt ist, trennen Sie die Verbindung und stellen Sie sie erneut her. Um die Verbindung mit dem Projektor zu unterbrechen, drücken Sie die [Esc]-Taste auf der Fernbedienung, wählen "Schließen" aus dem Menü und bestätigen mit der [Enter]-Taste auf der Fernbedienung. Ist die Verbindung unterbrochen können Sie vom Zielcomputer aus verbinden. ☛ "Trennen der Netzwerkverbindung"

### ■ Der Projektor wird beim Start von EMP NS Connection nicht gefunden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden? <b>Bei Verbindung über Wireless LAN</b>	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
Ist das Konfigurationsmenü des Projektors geöffnet?	Während das Konfigurationsmenü angezeigt wird, ist keine Netzwerkverbindung möglich. Schließen Sie das Konfigurationsmenü und kehren Sie zum EasyMP-Bildschirm zurück.
Sind die eingebaute LAN-Karte und LAN-Funktion des Computers verfügbar?	Überprüfen Sie die Verfügbarkeit von LAN unter "Systemsteuerung" - "System" im Gerätemanager usw.
Ist die DHCP-Funktion für Wired LAN aktiviert? <b>Wireless LAN im Modus Schnellverbindung</b>	Deaktivieren Sie die DHCP-Funktion für Wired LAN im EasyMP-Konfigurationsmenü. ☛ "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen"
Wurde der Netzwerkadapter zur Verwendung mit EMP NS Connection korrekt ausgewählt?	Wird der Computer mit mehreren LAN-Umgebungen verwendet, kann eine Verbindung nur hergestellt werden, wenn der Netzwerkadapter, der mit EMP NS Connection verwendet werden soll, korrekt ausgewählt wird. Starten Sie EMP NS Connection, gehen Sie zu "Konfiguration" - "LAN umschalten" (Windows), oder "Konfiguration" - "Netzwerk-Konfiguration" (Macintosh) und wählen Sie den entsprechenden Netzwerkadapter.
Bei Verwendung von Wireless LAN: Sind die Wireless LAN-Einstellungen aktiviert, wenn der Computer sich im Stromsparmodus befindet?	Aktivieren Sie Wireless LAN.
Ist die Stärke der elektromagnetischen Strahlung des Computers auf niedrig eingestellt?	Stellen Sie den Maximalwert für die elektromagnetische Strahlung ein.
Entspricht Wireless LAN den Standards 802.11g, 802.11b, oder 802.11a?	Nur kompatibel mit den Standards 802.11g, 802.11b und 802.11a, nicht mit anderen Standards (z.B. 802.11).
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? <b>Bei optionalem Ethernet-Gerät</b>	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.

### ■ Im Modus Erweiterte Verbindung oder bei Verwendung von Wired LAN kann keine Verbindung hergestellt werden

Überprüfen Sie	Abhilfe
Abweichende ESSID-Einstellungen?	Stellen Sie Computer, Zugriffspunkt und den Projektor auf dieselbe ESSID ein. ☛ "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden"
Ist derselbe WEP-Schlüssel eingestellt?	Ist WEP unter "Sicherheit" ausgewählt, stellen Sie den Zugriffspunkt, den Computer und den Projektor auf denselben WEP-Schlüssel ein. ☛ "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden"
Sind die Einstellungen zur Funktion Verbindungsverweigerung am Zugriffspunkt korrekt, z.B. MAC-Adressenbeschränkungen und Anschlussbeschränkungen?	Nehmen Sie die Einstellungen am Zugriffspunkt so vor, dass eine Verbindung mit dem Projektor hergestellt werden kann.
Sind IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse für Zugriffspunkt und Projektor korrekt eingestellt?	Wenn Sie nicht DHCP verwenden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor. ☛ "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen"
Abweichendes Subnetz von Projektor und Zugriffspunkt?	Wählen Sie "Verbindung festlegen" unter EMP NS Connection, geben Sie die IP-Adresse ein und stellen Sie die Verbindung her. ☛ "Wenn der Projektor, mit dem Sie verbinden wollen, nicht angezeigt wird" "Suchen durch Angabe der IP-Adresse oder des Projektornamens (bei Erweiterte Verbindung)"

### ■ Bild und Ton von Filmen werden bei Netzwerkpresentation nicht angezeigt, oder die Bildwiedergabe erscheint langsam

Überprüfen Sie	Abhilfe
Haben Sie versucht, Filme mit dem Media Player wiederzugeben oder die Funktion Bildschirmschoner-Vorschau zu verwenden?	Abhängig vom verwendeten Computer werden eventuell der Wiedergabe-Bildschirm nicht, oder die Funktion Bildschirmschoner-Vorschau nicht korrekt angezeigt.
Ist WEP-Verschlüsselung wirksam, oder sind mehrere Projektoren verbunden?	Wenn die WEP-Verschlüsselung wirksam ist, oder mehrere Projektoren verbunden sind, verlangsamt sich die Geschwindigkeit der Anzeige.
Ist DHCP für Wireless LAN-Zugriffspunktmodus oder Wired LAN wirksam?	Ist DHCP im Modus Erweiterte Verbindung oder Wired LAN-Verbindungen eingestellt, und ein DHCP-Server, der verbunden werden kann, wird nicht gefunden, dauert es einen Augenblick, bevor EasyMP in den Bereitschaftsmodus geht.
Wurde EMP NS Connection gestartet, während ein Film wiedergegeben wurde oder während Bildschirmauflösung und Anzahl der Farben geändert wurden? <b>Macintosh</b>	EMP NS Connection vor dem Beginn der Filmwiedergabe starten. Wird EMP NS Connection während der Filmwiedergabe gestartet und Bildschirmauflösung und Anzahl der Farben geändert, bewegen Sie das Filmwiedergabefenster, minimieren Sie es oder ändern Sie seine Größe usw.
Wird Wireless LAN-Methode 802.11g/b im Modus "Schnellverbindung" verwendet?	Abhängig von der Umgebungssituation der elektromagnetischen Strahlung können zeitweise Bild und Ton eines Filmes aussetzen. Wenn Sie Filme senden, verwenden Sie Modus "Erweiterte Verbindung" oder Wireless LAN 802.11a im Modus "Schnellverbindung".

### ■ PowerPoint-Präsentation ist in Netzwerkpräsentation nicht möglich.

Überprüfen Sie	Abhilfe
<p>Wurde EMP NS Connection während des Starts von PowerPoint gestartet?</p> <p><b>Windows</b></p>	<p>Stellen Sie beim Verbinden mit Netzwerkpräsentation sicher, dass PowerPoint zuerst geschlossen wird. Erfolgt die Verbindung während PowerPoint gestartet wird, ist die Diashow eventuell nicht möglich.</p>

### ■ Der Bildschirm wird bei Netzwerkpräsentation nicht aktualisiert, wenn Büroanwendungen verwendet werden

Überprüfen Sie	Abhilfe
<p>Wird die Maus unaufhörlich bewegt?</p>	<p>Wenn Sie die Bewegung des Mauszeigers stoppen, wird der Bildschirm aktualisiert. Erfolgt keine schnelle Aktualisierung des Bildschirms, stoppen Sie die Bewegung des Mauszeigers.</p>

### ■ Auswahl von Dateien ist in EMP SlideMaker2 nicht möglich

Überprüfen Sie	Abhilfe
<p>Wird eine PowerPoint-Datei (.ppt) mit PowerPoint 95/97-Format verwendet?</p>	<p>Im PowerPoint 95/97-Format erstellte und gespeicherte Dateien können mit EMP SlideMaker2 nicht bearbeitet werden. Speichern Sie mit PowerPoint 2000/2002/2003. ☛ "Dateien für Szenarien"</p>
<p>Eine PowerPoint-Datei (.ppt) kann nicht in einem Szenario verwendet werden, oder Sie kann nicht als Miniaturbild angezeigt werden. Ist der Microsoft Office JPEG Converter installiert?</p>	<p>Den JPEG Converter installieren. Hinweise zum Installieren des JPEG Converters finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Microsoft Office.</p>

### ■ Fehlermeldung beim Start von EMP NS Connection

Überprüfen Sie	Abhilfe
<p>Verbindung mit dem Projektor fehlgeschlagen.</p>	<p>Versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Ist keine Verbindung möglich, überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP. EasyMP Netzwerk-Einstellungen, siehe ☛ "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden"</p>
<p>Das Kennwort stimmt nicht überein. Überprüfen Sie das vom Projektor angezeigte Kennwort und geben Sie es ein.</p>	<p>Überprüfen Sie das Projektor-Kennwort, wie es auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt wird. Geben Sie das Projektor-Kennwort ein.</p>
<p>Der gewählte Projektor ist besetzt. Möchten Sie den Verbindungsaufbau fortsetzen?</p>	<p>Sie versuchen eine Verbindung mit einem Projektor herzustellen, der bereits mit einem anderen Computer verbunden ist.</p> <p>Wenn Sie auf "Ja" klicken, wird die Verbindung mit dem Projektor hergestellt. Die bestehende Verbindung zwischen Projektor und anderem Computer wird unterbrochen.</p> <p>Wenn Sie auf "Nein" klicken, wird keine Verbindung mit dem Projektor hergestellt. Die Verbindung zwischen Projektor und dem anderem Computer bleibt bestehen.</p>

Überprüfen Sie	Abhilfe
EMP NS Connection kann nicht zurückgesetzt werden.	Starten Sie EMP NS Connection neu. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, deinstallieren Sie EMP NS Connection und installieren Sie es erneut. ☛ <i>Kurzanleitung für WLAN-Verbindungen</i> - "EasyMP Software installieren"
Verbindung nicht möglich aufgrund eines falschen Kennwortes.	Beim Verbinden mit einem Projektor, für den ein Projektor-Kennwort eingerichtet wurde, ist das falsche Kennwort eingegeben worden. Überprüfen Sie das Kennwort, das auf dem Bereitschaftsbildschirm des Projektors angezeigt wird. Unterbrechen Sie die Verbindung und geben Sie beim erneuten Herstellen der Verbindung das angezeigte Projektor-Kennwort im Kennworteingabebildschirm ein. ☛ "Mit einem Zugriffspunkt über Wireless LAN verbinden"
Keine Informationen zum Netzwerkadapter verfügbar.	Überprüfen Sie den folgenden Punkt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist im Computer ein Netzwerkadapter installiert?</li> <li>• Ist der Treiber für den verwendeten Netzwerkadapter installiert?</li> </ul> Starten Sie den Computer nach dem Überprüfen neu und stellen Sie die Verbindung erneut her. Ist weiterhin keine Verbindung möglich, überprüfen Sie Folgendes. Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und am Projektor. Netzwerk-Einstellungen, siehe ☛ "Netzwerkeinstellungen des Projektors"
Einer oder mehr angeschlossene Projektoren unterstützen keine Auflösungen, die höher als SXGA sind. Verringern Sie die Bildschirmauflösung und stellen Sie die Verbindung neu her.	Unter den Verbindungszielen befindet sich ein ELP-735 Projektor. Ändern Sie die Bildschirmauflösung am Computer auf SXGA (1280 × 1024) oder geringer.
Einige Projektoren reagieren nicht.	Sie können nicht gleichzeitig mit mehreren Projektoren eine Verbindung herstellen. Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP Netzwerk-Einstellungen, siehe ☛ "Netzwerkeinstellungen des Projektors"
Geben Sie das auf dem Projektorschirm angezeigte Kennwort ein.	Überprüfen Sie das Projektor-Kennwort, wie es auf dem EasyMP-Bildschirm angezeigt wird. Geben Sie das Projektor-Kennwort ein.

### ■ Fehlermeldung beim Start von EMP SlideMaker2

Überprüfen Sie	Abhilfe
** .SIT bereits verzeichnet. (** Name der Szenariodatei)	Szenariodateien können der "Szenario-Liste AutoAusführen" nur einmal hinzugefügt werden. ☛ "Szenarios senden"
Durch die tiefe Ordnerhierarchie kann die Szenariodatei nicht ausgewählt werden.	Die zur "Szenario-Liste AutoAusführen" hinzugefügte Szenariodatei befindet sich in einem Ordner mit tiefer Ordnerhierarchie, und kann deshalb nicht ausgewählt werden. Ändern Sie das Ziel der entsprechenden Szenariodatei. ☛ "Szenarios senden"
Zuwenig freier Speicherplatz.	Zuwenig freier Speicherplatz auf dem Laufwerk, um das Szenario zu übertragen. Das Szenario kann nicht übertragen werden. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Laufwerk, z.B. durch Löschen nicht benötigter Dateien, um das Szenario senden zu können.
** enthält ungültigen Pfad. (** der Pfadname mit dem Namen der Szenariodatei)	Der zu öffnende Pfad wurde nicht gefunden. Aus folgendem Grund. Die Szenariodatei wurde seit dem letzten Speichern mit EMP SlideMaker2 in einen anderen Ordner verschoben. Die Bezeichnung des Ordners, der die Szenariodatei enthält, wurde seit dem letzten Speichern mit EMP SlideMaker2 geändert.  Die Szenariodatei, die Sie öffnen möchten, wurde gelöscht. Wählen Sie die gewünschte Szenariodatei über Datei und Öffnen aus, oder verwenden Sie die Windows-Suchfunktion.
** Speicherkapazität des Datenträgers während des Zugriffs erschöpft. (** der Pfadname mit dem Namen der Szenariodatei)	Zuwenig freier Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem sich der Arbeitsordner befindet. Die Szenariodatei kann nicht gespeichert werden. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem sich der Arbeitsordner befindet, z.B. durch Löschen nicht benötigter Dateien, um das Szenario speichern zu können.
Das angegebene Dokument kann nicht geöffnet werden.	Die PowerPoint-Datei, die Sie zum Szenario hinzufügen möchten ist unlesbar. Verwenden Sie eine andere PowerPoint-Datei.
Geben Sie einen anderen Namen oder Ordner an	Eine Datei mit diesem Name existiert bereits. Ändern Sie den Namen des Szenarios und speichern es.

### ■ Beim Auftreten einer Projektorstörung wird keine Mail-Benachrichtigung gesendet

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden?	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
Sind die Einstellungen zur Netzwerkverbindung korrekt?	Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Projektors. ☛ "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen"
Steht "Standby-Modus" auf "Netzwerk ein"?	Um die Mail-Benachrichtigung im Standby-Modus zu verwenden, stellen Sie "Netzwerk ein" unter "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü ein. ☛ <i>Bedienungsanleitung</i> "Erweitert"
Trat eine schwere Störung auf, so dass die Projektion plötzlich unterbrochen wurde?	Wenn der Projektor sich plötzlich ausgeschaltet hat, kann keine Mail-Benachrichtigung gesendet werden. Besteht die Störung fort, nachdem der Projektor überprüft wurde, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Service, die Adresse finden Sie unter "Weltweite Garantiebedingungen".
Wird der Projektor mit Strom versorgt?	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.
<b>Bei optionalem Ethernet-Gerät</b>	

### ■ Überwachung und Steuerung der Projektors mit EMP Monitor funktioniert nicht

Überprüfen Sie	Abhilfe
Ist das Wireless LAN-Gerät verbunden?	Überprüfen Sie, ob das Wireless LAN-Gerät richtig verbunden ist.
<b>Bei Verbindung über Wireless LAN</b>	
Sind die Einstellungen zur Netzwerkverbindung korrekt?	Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Projektors. ☛ "Funktionsübersicht Netzwerkeinstellungen"
Wurde EMP Monitor auf dem Computer korrekt installiert?	Deinstallieren Sie EMP Monitor und installieren Sie es erneut.
Sind alle Projektoren, die Sie überwachen und steuern möchten, in der Liste "Projektor" verzeichnet?	Fügen Sie sie der Liste "Projektor" hinzu. ☛ <i>EMP Monitor Bedienungsanleitung</i>
Steht "Standby-Modus" auf "Netzwerk ein"?	Um EMP Monitor im Standby-Modus zu verwenden, stellen Sie "Netzwerk ein" unter "Standby-Modus" im Konfigurationsmenü ein. ☛ <i>Bedienungsanleitung</i> "Erweitert"
Wird der Projektor mit Strom versorgt?	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut an, falls es nicht oder nicht richtig angeschlossen wurde.
<b>Bei optionalem Ethernet-Gerät</b>	

### ■ Fehlermeldung beim Start von EMP Monitor

Überprüfen Sie	Abhilfe
Falsches Kennwort.	Ein falsches Kennwort wurde eingegeben. Geben Sie das korrekte Kennwort ein. Haben Sie das Kennwort vergessen, rufen Sie "Netzwerk-Einstellungen" unter "Netzwerk" im Konfigurationsmenü und überprüfen Sie "Kennwort zu Web-Strg." unter "Grundeinstellungen".
Keine Verbindung mit dem Projektor unter der eingegebenen IP-Adresse möglich.	<p>Überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen für den Projektor, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Es werden die Einstellungen für Wired LAN oder Erweiterte Verbindung (Wireless LAN) verwendet.</p> <p>Wird Modus "Schnellverbindung" unter "Wireless LAN" ausgewählt, wechselt die Einstellung zum Modus "Erweiterte Verbindung".</p> <p>Dann überprüfen Sie die "IP-Adresse" für "Wired LAN" oder "Wireless LAN" und geben die "IP-Adresse" manuell an.  <i>EMP Monitor Bedienungsanleitung</i></p> <p>Ist weiterhin keine Verbindung möglich, überprüfen Sie die Netzwerk-Einstellungen am Computer und die Netzwerk-Einstellungen des Projektors für EasyMP.</p> <p>Netzwerk-Einstellungen, siehe  "Netzwerkeinstellungen des Projektors"</p>

In diesem Abschnitt werden Fachausdrücke zum Projektor und sonstige schwierige Wörter, die im Text nicht erklärt sind, auf einfache Weise dargestellt. Weitere Informationen finden Sie in anderen handelsüblichen Veröffentlichungen.

Ad-hoc	Eine Methode der Wireless LAN-Verbindung, bei der Wireless LAN-Clients ohne Verwendung eines Zugriffspunktes kommunizieren. Eine Kommunikation mit zwei oder mehr Geräten ist nicht möglich.
Authentifizierungsserver	Ein Server, der eine Benutzerauthentifizierung durchführt. Wird ein Authentifizierungsserver verwendet, werden Benutzerdatenverwaltung und Benutzerauthentifizierung vereint. Weil ein Authentifizierungsserver häufig über eine hochentwickelte Authentifizierungsmethode verfügt, ist er auch eine wirksame Sicherheitsvorkehrung.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Dieses Protokoll weist den am Netzwerk angeschlossenen Geräten automatisch eine <u>IP-Adresse</u> zu.
DPOF	Abkürzung für Digital Print Order Format. Dies ist das Aufzeichnungsformat für ein Medium wie z.B. eine Speicherkarte, in dem Informationen zum Ausdruck von Fotos vorliegen, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden (z.B. welche Fotos Sie Ausdrucken möchten, Anzahl der Kopien usw.).
DVI	Abkürzung für Digital Visual Interface. Dies ist der Standard zur digitalen Übertragung von Videosignalen. DVI ist nicht nur der Standard für Computer, sondern auch für digitale Hausgeräte, die Bilder mit einer Auflösung größer als DFP übertragen. Das Signal wird ebenfalls digital verschlüsselt.
ESSID	ESS ist eine Abkürzung für Extended Service Set (Enhanced Service Set). ESSID ist eine Identifikationsnummer für Verbindungen im Wireless LAN-Netzwerk. Drahtlose Kommunikation ist möglich zwischen Geräten, die mit ESSID korrespondieren.
Gateway	Ein Server (Router) zur Kommunikation im Netzwerk (Subnet), aufgeteilt entsprechend der jeweiligen Subnet-Masken.
IP-Adresse	Eine Nummer zur Identifikation eines Computers in einem Netzwerk.
Kanal	Die Kommunikationsgeschwindigkeit sinkt, wenn zu viele Geräte drahtlos über dieselbe Frequenz kommunizieren. In diesem Fall kann die Störung durch andere Wireless LANs dadurch vermieden werden, dass jedes Wireless LAN-Netzwerk auf einen anderen Kanal eingestellt wird.
MAC-Adresse	Abkürzung für Media Access Control. Die MAC-Adresse ist eine eindeutige ID-Nummer für den jeweiligen Netzwerkadapter. Jedem Netzwerkadapter wird eine eindeutige Nummer zugewiesen. Daten werden zwischen den Netzwerkadaptoren auf Basis dieser Identifikation übertragen.
NDIS	Abkürzung für Network Driver Interface Specification. Von Microsoft entwickelter Standard für Netzwerk-Treiber zur Verwendung von Netzwerkkarten, wie z.B. Wireless LAN-Karten. Stellt Kommunikationsprotokolle für Betriebssystem, Software und Treiber zur Verfügung, sowie Kommunikationsprotokolle und Bestimmungen für Treiber und Netzwerkkarten.
RADIUS Server	Abkürzung für Remote Authentication Dial-In User Service. Ein Protokoll, das Wireless LAN startet und das durch verschiedene Netzwerk-Dienste zur Authentifizierung verwendet wird. Ein RADIUS-Server mit einem <u>Authentifizierungsserver</u> unter Verwendung von RADIUS führt Authentifizierung zum Zugriff auf einen Wireless LAN Zugriffspunkt anhand von Informationen wie Benutzername und Kennwort durch. Wird ein Radius-Server verwendet, müssen Benutzerdaten bei Verwendung von mehreren Wireless LAN-Zugriffspunkten nicht für jeden Zugriffspunkt einzeln registriert werden. Der Zugriffspunkt und die Benutzer können überwacht werden.
SNMP	Abkürzung für Simple Network Management Protocol. Ein Protokoll zur Überwachung und Steuerung von Geräten wie Routern und Computern, die mit einem TCP/IP-Netzwerk verbunden sind.
SNMP Trap IP-Adresse	Das ist die <u>IP-Adresse</u> , die der Zielcomputer zur Fehlerbenachrichtigung bei SNMP verwendet.
Subnet-Maske	Ein Zahlenwert, der die Anzahl der verwendeten Bits für die Netzwerk-Adresse eines aufgeteilten Netzwerks (Subnet) der IP-Adresse angibt.
SVGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 800 (horizontal) × 600 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.

SXGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1.280 (horizontal) × 1.024 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Eine Schnittstelle zum Anschluss von relativ langsamen Peripheriegeräten an einen Computer.
UXGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1.600 (horizontal) × 1.200 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
VGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 640 (horizontal) × 480 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
Virtuelle Anzeige	Der Bildschirm eines Computers wird auf mehrere Anzeigen ausgegeben. Bei Verwendung mehrerer Anzeigen, kann eine große virtuelle Anzeige erzeugt werden.
XGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1.024 (horizontal) × 768 (vertikal) Punkten, das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Seiko Epson Corporation weder in irgendeiner Form übertragen, noch elektronisch oder mechanisch bearbeitet oder photokopiert bzw. aufgezeichnet werden. Es wird keine patentrechtliche Verantwortung für die Informationen übernommen. Weiterhin wird keine Verantwortung für Folgeschäden übernommen, die sich aus der Benutzung dieser Publikation ergeben können.

Weder die Seiko Epson Corporation noch ihre Tochtergesellschaften haften weder dem Käufer dieses Produktes noch dritten Parteien gegenüber für Schäden, Verluste, Kosten oder sonstige Unkosten, die dem Käufer oder dritten Parteien in Folge von Unfall, falschem Einsatz, Missbrauch dieses Produktes, unbefugten Modifikationen, Reparaturen oder Veränderungen an diesem Produkt oder (mit Ausnahme der USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen der Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Probleme, die durch die Benutzung von Zubehör oder Verbrauchsmaterialien entstanden sind, die keine Original EPSON-Produkte sind oder die nicht von der SEIKO EPSON CORPORATION als zugelassene EPSON-Produkte gekennzeichnet sind.

Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Benachrichtigung geändert oder aktualisiert werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen und Bildschirme können von den tatsächlichen Abbildungen und Bildschirmen abweichen.

Allgemeiner Hinweis:

EasyMP ist ein Warenzeichen von Seiko Epson Corporation.

Macintosh, Mac und iMac sind geschützte Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

IBM ist ein geschütztes Warenzeichen von International Business Machines Corporation.

Windows, Windows NT und VGA sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Dolby ist ein geschütztes Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Cisco Systems ist ein geschütztes Warenzeichen von Cisco Systems Inc. in den US und in anderen Ländern.

Pixelworks und DNX sind geschützte Warenzeichen von Pixelworks Inc.

Einige Teile dieser Software basieren zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Teilcopyright©2003 Instant802 Networks Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Weitere Produktnamen, die hier nur zur Beschreibung benutzt werden, können Warenzeichen ihrer betreffenden Firmen sein. Epson verzichtet auf jedwede Rechte an diesen Marken.

Das vorliegende Produkt verwendet Open-Source-Software.

Hinweise zum Urheberrecht der Software:

Dieses Produkt verwendet sowohl freie Software, als auch Software, zu der dieses Unternehmen die Rechte hält.

Folgende Informationen gelten für die von diesem Produkt verwendete freie Software.

## 1. GPL und LGPL

- (1) Für das vorliegende Produkt verwendet dieses Unternehmen freie Software im Sinne der GNU General Public License Version 2, vom Juni 1991 (im Folgenden "GPL") oder spätere Versionen, sowie die GNU LESSER General Public License Version 2, vom Juni 1991 (im Folgenden "LGPL") oder spätere Versionen.

Der vollständige Text der GPL und LGPL ist verfügbar auf den folgenden Websites.

[GPL]<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>

[LGPL]<http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html>

Dieses Unternehmen gibt den Quellcode der in diesem Produkt verwendeten freien Software bekannt, entsprechend der Bedingungen der GPL und LGPL.

Um die freie Software zu kopieren, zu verändern und/oder zu verteilen, wenden Sie sich an den Service, unter der in den weltweiten Garantiebedingungen angegebenen Adresse.

Bitte folgen Sie den Bedingungen der GPL und der LGPL, wenn Sie die betreffende freie Software kopieren, verändern und/oder verteilen. Bitte beachten Sie, dass die freie Software unter Ausschluss jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche und ohne Mängelgewähr angeboten wird. Der Begriff Garantie beinhaltet (aber ist nicht beschränkt auf) angemessene Vermarktung und kommerzielle Verwertung, Geschäftspotential, Verwendungszweck und verletzt nicht die Rechte Dritter, inklusive (aber nicht beschränkt auf) Patentrechte, Urheberrecht und Herstellungs- und Betriebsgeheimnisse.

- (2) Wie oben dargelegt (1), gibt es zu den Bedingungen der GPL und LGPL keine Garantie für die freie Software, die dieses Produkt beinhaltet. Jegliche Probleme mit diesem Produkt (inklusive der Probleme, die im Zusammenhang mit der betreffenden freien Software entstehen) haben keine Wirkung auf die durch dieses Unternehmen herausgegebene (schriftliche) Garantie.
- (3) Die in diesem Produkt verwendete freie Software im Sinne der GPL und LGPL sowie der Autor werden im Quellcode bekannt gegeben, wie unter (1) angezeigt.

## 2. Weitere freie Software

Neben der freien Software im Sinne der GPL und LGPL, verwendet dieses Unternehmen noch folgende freie Software für das vorliegende Produkt. Nachstehend ist jeder Autor, die Bedingungen und so weiter im jeweiligen Original beschrieben. Weiterhin wird jegliche Garantie und Gewährleistung für freie Software ausgeschlossen, aufgrund der Eigenschaften der in diesem Produkt schon verwendeten freien Software. Jegliche Probleme mit diesem Produkt (inklusive der Probleme, die im Zusammenhang mit der betreffenden freien Software entstehen) haben keine Wirkung auf die durch dieses Unternehmen herausgegebene (schriftliche) Garantie.

- (1) libjpeg  
Copyright © 1991-1998 Thomas G. Lane.  
This software is based in part on the work of the Independent JPEG Group.
- (2) libpng  
Copyright © 1998-2004 Glenn Randers-Pehrson  
Copyright © 1996-1997 Andreas Dilger  
Copyright © 1995-1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.
- (3) Tremor  
Copyright © 2002, Xiph.org Foundation  
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the Xiph.org Foundation nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

(4) zlib

Copyright © 1995-2003 Jean-loup Gailly and Mark Adler

(5) tthttpd

Copyright © 1995,1998,1999,2000,2001 by Jef Poskanzer  
<jef@acme.com>